

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.

ersch. täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Zustellungs- oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 127.

Samstag den 2. Juni

1888.

Allgem. Kranken-Verein.

(Eingeschriebene Hilfskasse.)

73

Nach dem Hilfskassen-Gesetz vom Jahre 1883 sind alle hier in Arbeit stehenden männlichen Personen, die das 16. Lebensjahr erreicht haben, verpflichtet, einer eingeschriebenen Hilfskasse anzugehören, darunter sind auch solche zu verstehen, die bei ihren Eltern in Arbeit stehen. Anmeldungen werden bei unserm Director Herrn Ph. Brodrecht, Marktstraße 12, entgegen genommen, woselbst auch weitere Auskunft erteilt wird. Eintritt 50 Pf.

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Abend 9 Uhr:

Monats-Versammlung.

Der Vorstand. 31



Krieger- und Militär-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslocale. Tagesordnung: Be-

ratung an der am 1. Juli stattfindenden Fahnenerhebung der Krieger-Kameradschaft Rudesheim und Wahl der Delegirten zu der daselbst stattfindenden Verbands-Versammlung. Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand 121

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag:

Ausserordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bestimmung der Preise für die Rosen-Ausstellung;
- 2) verschiedene Ausstellungs-Angelegenheiten.

Zahlreichs Erscheinen erwünscht

Der Vorstand.

Männer-Quartett „Hilaria“.

Heute Abend nach der Probe: General-Versammlung. Der Vorstand. 181

Wiesb. Rhein- und Taunus-Club.

Morgen Sonntag: III. Haupt-Tour: Idstein-Feidberg-Niedernhausen. Marschzeit 7 1/2 bis 8 Stunden. Abfahrt 7 Uhr 15 Min. mit der Hess. Eisenbahn. Frühstück mitnehmen. Der Vorstand. 76

Männergesang-Verein Bierstadt.

Morgen Sonntag den 3. Juni Nachmittags findet im Runder Wald District „Bauwald“ ein Waldfest statt. Für Musik, Gesang sowie Speisen und Getränke etc. ist Sorge getragen.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
Der Vorstand.



Turn-Verein.

Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslocale, Hellmündstraße 33:

Haupt-Versammlung.

wonzu wir unsere Mitgli. der ergebenst einladen.

Tagesordnung: 1) Vorlage und Genehmigung des genauen Kostenvoranschlags zur Erbauung unserer Turnhalle; 2) Bericht über den Feidberg-Turntag; 3) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand. 118



Jeden Samstag

verlaufe ausfortirte und fehlerhafte

Glacé-Handschuhe

billig aus.

Khiwa (Herren) à M. 2.

„ (Damen) 4-kn. à M. 2

pro Paar. 18180

R. Reinglass,

Webergasse 4 und
Neue Colonnade 18.

F. Krohmann, Sattler, Häfnergasse 10,
empfiehlt

Roffer

in allen Größen von Leder und Stoff, sowie in leichter Holzart zu den billigsten Preisen. 23074

Nervenplättchen.

Bestes Mittel gegen Nervosität, Uebelkeit, Kopfsch.

Unentbehrlich bei großen Spaziergängen, Anstrengungen und auf Reisen.

In eleganten Schachteln à 1 Mark.

H. L. Kraatz, Webergasse 23,
Gr. Doelieferant, S. W.

22964

Frische Alprifosen

empfehlen

Scharnberger & Hotzel,

vor. A. Helfferich,

Bahnboiststraße 8.

Ein Pandfarten mit Federn und nicht zu schwer wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 22957

23165

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Rentner Fritz Engel,

gestern Nachmittag nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 1. Juni 1888.

Trier, Berlin, Glogau, Erfurt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Sonntag den 3. Juni Vormittags 10 Uhr** vom Trauerhause, **Adelheidstrasse 42**, aus statt. 23010

Für Fussböden.

Patent-Oelfarben,

innen **6 Stunden** mit leichtem **Glanz** trocknend, von grosser Dauerhaftigkeit,

== **1/2 Kilo = 40 Pfg.** ==

Wilh. Heinr. Birck,

23140 Ecke der Oranien- & Adelheidstrasse.

96% denat. Spiritus

== **Liter = 60 Pfg.** ==

Wilh. Heinr. Birck,

23143 Ecke der Oranien- & Adelheidstrasse.

Wassmühlstrasse 10, Gartenhaus, sind billig zu verkaufen:
1 **Bettstelle**, 1 **Tisch**, 3 **Stühle**, 1 **sechseckiges Aquarium** mit **Fisch** und **Springbrunnen-Einrichtung** nebst **Goldfischen**, 1 **viereckiges Aquarium** mit **Hängepflanze**, 1 **schöne Hundehütte** und eine **große Vogelkiste**. 22975

Fahrrad, fast neu, zu verkaufen in **Mainz**, **Rittlere** **Bleiche 53.** (No. 19707.) 94

Kochherd, ein gemauerter, vorzüglich brennend, zu verkaufen **Lammstrasse 45.** 23008

Ein **Weingestell** aus **Batten** und 2 **Thüren** mit **Schloß** für 100 **Flaschen**, **Dibachstraße** von 1830 u. 7 **Jahrgänge** **Gartenlaube** sind billig zu verkaufen **Dombachthal 12. Stb.** 23003

Ein gebrauchter **Springbrunnen** mit **Bassin** und **Ablauf** zu verkaufen bei **F. Fanck, Spengler und Installateur**, **Mauergasse 11.** 23122

Nicht zu übersehen!

Sandfänge und **Schlammgruben** werden nach polizeilicher Vorschrift mit **luftdichtem Faß** gereinigt von **F. Grünthaler, Nerostraße 11.** 23013

Ein junger, schöner **Spitzhund** für 6 **Mark** zu verkaufen **Walramstraße 5. I links.** 23018

Ein junger, eingefahrener **Zughund** (Männchen) wird zu kaufen gesucht. **Näh. Exped.** 23096

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn und Bruder,

Philipp Napp,

heute Morgen nach langen, schweren Leiden in seinem 21. Lebensjahre verschieden ist.

Wiesbaden, den 31. Mai 1888.

Die Beerdigung findet **Samstag den 2. Juni Nachmittags 4 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Seelenstraße 5**, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Daniel Napp, Vater.

Jacob Napp, Bruder.

Mina Napp, Schwester.

23063

Vacante Stelle.

Eine renommierte, seit langen Jahren in Wiesbaden eingeführte

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

sucht behufs größerer Ausbreitung ihres Stadtgeschäfts in Wiesbaden einen tüchtigen und mit ausgedehnter Beziehung versehenen **Haupt-Agenten** gegen hohe Provisionen. Bewerber, welche aus gleicher Thätigkeit gute Erfolge anzumerken vermögen, werden bevorzugt. Gef. Offerten unter **A. G. 100** beliebe man an die Exped. zu richten.

Wasche

zum Waschen und Bügeln angenommen der **Bleiche** hint. **Karlstraße**. **F. Thiel.** 23019

Alte Sachen werden angek., **Aleider**, **Möbel** u. **Schmuck** **Marktstraße 7. Frontis.** **Bestell.** bitte per **Post** bei **A. Knelp.** 23020

Eine gute **Rahmaschine** und ein **Petroleum-** **billig zu verk.** **Marktstraße 12, 4. Et.,** **gerade aus.** 23021

Ein noch guterhaltener **Forst-Anzug** wird billig abgegeben **Wellstrasse 1, II.** 23022

Ein auch zwei junge Leute erhalten guten, bürgerlichen
Mittagstisch Langgasse 4, Kronstube. 23020

Eine perfecte Kleidermacherin mit Maschine übernimmt
Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 3, 2 St. 22999

Zugmehl sind einige Ctr. zu haben Schwalbacherstr. 11. 22078

Immobilien, Capitalien etc.

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern,
Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-
Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und
preiswürdige Objecte stets vorhanden. Hch. Henkel,
Leberberg 4, „Villa Henkel“, Hotel garni. 20411

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 124
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotolen.

Mehrere Villen im Nerothol und in der Echostraße zu ver-
kaufen durch J. Chr. Glücklich. 8361

Villa Frankfurtstraße mit 2 Wohnungen und herrlichem
Garten für 50,000 M. zu verkaufen durch
Jos. Imand, Schützenhofstraße 1 (Langgasse). 68

Eine reizende, hochgelegene, elegante Villa
mit Dependence, auf der Parkseite des Cur-
hanfes in Wiesbaden mit herrlicher Aus-
sicht, enthält 88 Piecen mit Zubehör, be-
sonders geeignet für ein feines Pensionat
oder ärztliche Anstalt, ist preiswürdig zu
verkaufen durch die Immobilien-Agentur
von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 14228

Villa Parkstraße 24 ist zu verk. 21946

Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Bier-
bacherstraße, für 50,000 M. fest durch
J. Chr. Glücklich. 9227

Landhaus Mainzerstraße 32c
am 1. October zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 14970

Zu verkaufen wegen Sterbefall die hochherr-
schaftlich eingerichtete Villa Parkstraße 12
mit großem Garten durch die Immobilien-
Agentur von J. Chr. Glücklich. 7374

Ein schönes Haus, rentabel, mit 3 Wohnungen von je
4 Zimmern ist mit 4000 M. Anzahlung zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 22438

Ein Eckhaus mit flottgehendem Colonial-Geschäft,
auch zum Betriebe einer Mehlgerei sehr geeignet, preis-
würdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter B. 95 nimmt
die Exped. d. Bl. entgegen. 23031

Ein schönes, soib gebautes und gut rentirendes Haus
mit gutgehendem Colonial-Geschäft (Rheinstraße,
Kellnerstraße und deren Nähe, event. auch Taunusstraße
oder deren Nähe) zu kaufen gesucht. Diesbezügliche Offerten
bitte man unter „Colonial-Geschäft“ an die
Exped. d. Bl. niederzulegen. 22034

Herrschaftliche Villa mit großem Garten bei
Biebrich-Mosbach zu verkaufen oder auf
längere Zeit zu vermieten durch die Im-
mobilen-Agentur von J. Chr. Glücklich,
Wiesbaden. 16879

Ein Villa im oberen Rheingau, herrliche Lage, mit
großem Garten etc., ist aus Familien Gründen für 30,000 M.
zu verkaufen durch J. Imand, Schützenhofstraße 1. 68

Röderallee ist ein schönes, rentables Haus mit Vor- und
Hintergarten billig zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich. 23023
Ein Haus (Eckhaus) in guter Lage, in welchem Colonial-
Geschäft, Mehlgerei etc. mit Erfolg betrieben werden
kann, preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter
A. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 23032

Ein Landgut in Westpreußen, ca. 4000 Morgen,
zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immo-
bilien-Agentur. 19152

Zu pachten gesucht

in der Nähe der Stadt eine kleine Gärtnerei oder ein
dazu geeignetes Grundstück mit Wohnung zum 1. October.
Näh. Exped. d. Bl. 22798

Eine Mühle mit 3 Mahlmägen und Delmühle, nächst
der Eisenbahn-Station in schönster Lage an der Bahn,
ist Ve hältnisse halber sehr billig zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 23026

Großer Kalksteinbruch, best. Material, sehr rentabel, nahe
Bahn und Nähe Frankfurt, für den billigen Preis von
15,000 M. zu verk. J. Imand, Schützenhofstraße 1. 68
Ein gutgehendes Kurwaaren-Geschäft in
sehr frequenter Lage Wiesbadens ist Verhältnisse
halber per sofort zu verkaufen d. d. Immobilien-
Agentur von J. Chr. Glücklich. 18324

Zur Beachtung.

Ein gangbares Spezereigeschäft wird Familienverhältnisse
halber billig abgegeben. Näh. Exped. d. Bl. 21666

Ein feines Geschäft in guter Curlage Wiesbadens,
das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen
Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich, Nerostr. 6, Wiesbaden. 23027

Eine gangbare Wirthschaft an einen tüchtigen Wirth
per sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. 17417
Eine gangbare, gut gelegene Wein-Wirthschaft in
Mainz ist per 1. Juli zu verm. Näh. Exped. 23156

Per sofort zu verkaufen

wegen Krankheit des Inhabers ein Colonial-
waaren- und Cigarren-Geschäft durch
J. Chr. Glücklich. 16857

Ein gut gebautes und gut rentirendes Haus mit gang-
barem Colonial-Geschäft in guter, schöner Lage zu
kaufen gesucht. Gef. Off. unter „Haus mit Colonial-
Geschäft“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 23030

Wrazngshalber ist einem gewandten, fleißigen Arbeiter
Glegenheit geboten, sich selbstständig zu machen durch
Uebnahme eines kleinen Geschäfts. Erforder-
liches Capital 900 M. Vorläufiger Reinverdienst monatlich
über 100 M., jedoch steht größerer Gewinn sicher in Aussicht.
Offerten unter F. B. S. postlagernd Wiesbaden. 23091

Auf Geschäftshaus in guter Lage, beste Sicherheit, 30,000
bis 35,000 Mark zu bill'gem Zinsfuß auf zweite
Hypothek gesucht. Offerten unter G. H. nimmt die
Exped. d. Bl. entgegen. 20796

2000 bis 3000 Mark gegen hohe Zinsen und Sicher-
heit zu leihen gesucht. Offerten unter W. 14 an die
Exped. d. Bl. erbeten. 23005

3000 Mark gegen Sicherheit zu 5% zu leihen gesucht.
Offerten unter A. R. 100 an die Exped. d. Bl. 23016
8-9000 M. nach auswärts auf gute Hypothek auszu-
leihen.
J. Imand, Schützenhofstraße 1. 68

Nächste Woche

den 11., 12. und 13. Juni 1888 **unwiderruflich Ziehung der**

Marientburger Geld-Lotterie.

Ganze Loose à 3 Mark, Halbe Antheilloose à 1,50 Mark empfiehlt und versendet gegen Einsendung des Betrages auf Postanweisung

Carl Heintze,

Alleiniges General-Debit
BERLIN W., Unter den Linden 3.
(Telegramm-Adresse: „Lotteriebanc Berlin“.)

Jeder Bestellung sind 20 Pfg. für Porto und eine amtliche Gewinnliste beizufügen.
Obige Loose empfiehlt **F. de Fallois**, Langgasse 20 in Wiesbaden.

19145

Conservirte Gemüse

der

Braunschweigischen Conserven-Fabrik Böttcher & Co.

Haupt-Depôt **J. Rapp**, Goldgasse 2.

Vorausbestellungen nehme ich jetzt schon an und gewähre auf die weiter reduzierten Engros-Preise **10% Rabatt.**

U. A. 2 Pfd.-Dosen **Schnittbohnen** 50 und 75 Pf. mit 10% Rabatt.

„ „ 2 „ **Erbsen** 75, 100 und 160 Pf. mit 10% Rabatt.

Bekannte Güte, vollgefüllte Dosen und richtiges Gewicht. **Ungefärbte** Waare. Alle grün aussehende conservirte Erbsen sind grün **gefärbt.** Ausführliche Preisliste gratis.

23110

J. Rapp, Goldgasse 2.

Wirthschafts-Uebernahme.

Freunden und Bekannten, sowie der werthen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen das **Gasthaus „Zum goldenen Lamm“**, 26 Metzgergasse 26, übernommen habe und hole mich mit einem vorzüglichen **Glas Mainzer Actien-Bier**, reinem **Wein**, sowie einem guten **Mittagstisch** zu 50 Pfg. und höher, ferner **Speisen à la carte** bestens empfohlen. **Schattiger Garten** von der Sanggasse aus. Um geneigten Zuspruch bittet

W. Hossfeld, Gastwirth „Zum Anker“.

NB. Heute Samstag zur Eröffnung, sowie jeden Sonntag **Frei-Concert.**

D. O. 23112



Tafelkrebse, ger. Stör, ger. Aale,



Salm, Soles, Turbot, Hechte, Zander, Matjes-Heringe, Kieler Bückinge, Neunaugen etc. empfiehlt die

23149 **Nordsee-Fischhandlung** Grabenstrasse 6.

Eiserne Hühner-Nester,

gegen Ungeziefer sehr schützend, empfiehlt

Hch. Adolph Weygandt,
22681 Ecke der Weber- und Saalgasse.

Frische Sendung

I^o Schnittbohnen

in 2 Pfund-Büchsen à 50 und 65 Pfg. eingetroffen

Wilh. Heinr. Birk,

23141 Ecke der Oranien- und Adelhaidstrasse.

Matjes-Heringe, Malteser Kartoffeln

empfehlen

Scharnberger & Hetzel, vorm. Aug. Helfferich,
23131 Bahnhofstraße 8.

Feinstes Erdbeer- und Aprikosen-Gelée

bei

Philipp Minor, Bahnhofstraße 18.

I. Qualität Kalbfleisch 50 Pfg. per Pfund

empfehlen

H. Mondel, Metzgergasse 35. 23130

Herrn

Hausmeister Ph. Borgerhof zum 70. Geburtstag.

Nimm' un'rer Wünsche schönste — beste
Am siebzigsten Geburtstagsfeste,
Bester Freund — und lange noch
Sollst Du in un'rer Mitte leben;
Darauf laßt uns die Gläser heben,
Hoch, wach' der Borgerhof, Hoch — Hoch!

Im Namen vieler Freunde und Bekannten:
C. H.

23147

Maurergeräthe-Versteigerung.

Nächsten Montag den 4. Juni c. Nachmittags
2 Uhr verleihere ich wegen Geschäfts-Aufgabe auf dem
Lagerplatz hinter dem Wenz'schen Eisfeller,

15 Kellerstrasse 15,

ein vollständiges Inventar eines Maurergeschäftes, als:
Eiele, Flaschenseile, Flaschen, Haspeln, Rollenseile,
Ständerbäume, Hebel, Bolzen, ca. 550 eiserne Klammern,
eiserne und Holz-Schieblarren, 1 Maurerkarrichen, Leitern,
eiserne Speiseträger, eis. Bock, alte Fenster, Thüren, zwei
neue eis. Thüren, ein Cookssofen, eine Vordrille u. dgl.,
höflich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz, Auctionator & Taxator,
Friedrichstraße 18. Barterre.

Vorgezeichnete Tabiettes zum Raschieren (reizende
Muster) zu Fabrikpreisen.

Reiße und echt buntfarbige Damen-Schürzen
von 75 Pfg. an. 23114

Tenniss-
straße 21, Schürzen-Confection Tenniss-
straße 21.

Dr. Pattison's Gichtwatte

Verfügbig bei
23142 Wilh. Heine. Birk,
Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Frische Sendung

van Houten's Cacao.

Bei Abnahme Preis-Ermäßigung. Für Wieder-
Käufer Fabrikpreise.

23111 J. Rapp, Goldgasse 2.

Pflaumenmus (Latwerge),

mit vorgerückter Saison hochfeine Frucht-Gelée's,
süßen und scharfen Sent empfiehlt die

Senf-Fabrik Schillerplatz 3, Thorsfahrt.
Hinterhaus. 23079

Neuen Astrachan- und Elb-Caviar

empfehlen in frischer Sendung
Nehrburger & Hetzel, vorm. Aug. Holferich,
Bahnhofstraße 8.

2 Stück
13 Pfg. Kieler Büdlinge 2 Stück
13 Pfg.

frische Sendung
Mech. Eitort, Rengasse 24. 23150

Ich wohne jetzt Nerostraße 30.

Ph. Flach, Massieur.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern, sowie meiner
werthen Nachbarschaft die gefl. Mittheilung, daß ich mit dem
heutigen Tage meine

Brod- und Feinbäckerei

eröffne und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll Lud. Ruster,
19 Schwalbacherstraße 19.

23126

Das Thee-Depôt

23109

der Thee-Hoflieferanten Otto Roolofs & Zoonen,
Amsterdam, befindet sich bei J. Rapp, Goldgasse 2,
und empfiehlt:

No.	Schwarzen Thee in Paqueten von 1/4 Pfd. Netto-Gewicht.	Preis per Pfd.	
		M.	S.
2	Congo	2	50
3	Congo (finest Breakfast)	2	80
4	Souchon-Congo	3	40
5	Souchon, finest	3	90
6	Souchon-Pecco	4	40
7	Pecco-Souchon	5	50
8	Pecco-Souchon superior	6	—
9	Pecco, finest	7	60
10	Pecco-Caravane	9	—
	Feinster Souchon-Gras	1	50

Lose Theesorten.

Souchon-Pecco-Melange . . . per Pfd. Mk.	2.80
Congo-Melange	2.—
Souchon, fein	3.—
Souchon, feinst	4.—
Souchon, superior	5.—

Grünen Thee in reicher Auswahl.

Fisch- & Seefisch-Handlung von J. J. Höss,

auf dem Markt.

Heute sind eingetroffen frisch
vom Fang:

Die letzten Maifische . . . pro Pfd.	40 Pf.
Schellfische und Schollen	30 "
Große Schollen	40 "
Prima Rheinhechte	70 "
Feinster Fluszkander	80 "
Große Rheinbarse	40 "
Rheinfalm	2 Mk. 50 Pf.
Eisfalm	1 " 80

Seesungen, Steinbutt, leb. Bachforellen billigst. 23153



Central-Fischhalle, Marktstraße No. 12.

Kunf ble heute früh eintreffend frisch vom Fang: Prima
Rheinfalm, feinsten Steinbutt, 2—12 Pfd. schwer, per Pfd.
Mk. 1, große Seesungen Mk. 1.20, Zander 80 Pf.,
Hecht 70 Pfg., große Barse 50 Pfg., Brat-Bader
70 Pfg., fetten Cablian 45 Pfg., feine, große Schell-
fische 25 Pfg., lebende Kalle, Schleien etc. etc. zu den
billigsten Preisen; ferner feingeräucherter Elb-fleisch, feinste
Cervelatwurst, per Pfd. Mk. 1.20, feinste Matjes-
Sardine per Stück 18 Pfg. 22992

Eine werthvolle Mineralien-Sammlung
billig zu verkaufen. Röh. Exped. 22357

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 2. Juni. 108. Vorst. (147. Vorst. im Abonnement.)

Mama's Augen.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Julius Rosen.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Wehrbach	Herr Grobecker.
Anna, seine Frau	Frau Rathmann.
Caroline, verwitwete Solm, seine Tochter	Frl. Wolff.
Johanna, ihre Tochter	Frl. Lipst.
Professor Johannes Färber	Herr Bed.
Carl von Große, Seelabett	Herr Neumann.
Anton, Diener bei Wehrbach	Herr Schneider.

Ort der Handlung: Eine Residenz. — Zeit: Die Gegenwart.

Tanz der Bäuerinnen aus dem blauen Ländchen.

Arrangirt von A. Balbo, ausgeführt vom Ballet-Perfonale.

Das erste Mittagessen.

Lustspiel in 1 Akte von C. Görlig.

Personen:

Otto Balzer, Affessor	Herr Reubke.
Eugenie, seine Frau	Frl. Rau.
Dr. Romberg, Chausarzt bei Balzer	Herr Bethge.
Charlotte, Dienstmädchen	Frl. Lipst.

Nationales Tanz-Divertissement.

Arrangirt von A. Balbo. Musik mit Benutzung von National-Melodien von C. S. Meister.

Ausgeführt von dem Ballet-Perfonale.

- 1) Norwegen, Schweden, Dänemark; 2) Griechenland; 3) Portugal;
4) Spanien; 5) Frankreich; 6) Italien; 7) Serbien; 8) Oesterreich;
9) Rußland; 10) England; 11) Preußen; 12) Deutschland.

Die wilde Toni.

Liederspiel in 1 Akte nebst Musik von F. Resmüller.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Marie Werner	Frl. Rau.
Toni	Frl. Lipst.
Sess, ein Holzknecht	Herr Bed.
Ignaz, der Jäger	Herr Rudolph.

Ort der Handlung: Ein kleines Dorf im bayerischen Hochgebirge.

Anfang 6^{1/2}, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 3. Juni:

Lannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Lokales und Provinzielles.

* **Strassammer.** Sitzung vom 1. Juni. Eine unveränderliche Diebin ist die Wittve des Carl Fr. Kays, Therese, geb. Klein, von hier, welche wieder des schweren Diebstahls in 6 Fällen angeklagt ist. Am 10. September v. J. aus dem Zuchthause entlassen, wußte sie sich bald eine Stelle als Kinderfrau bei dem Hotelbesitzer Dörhöfer in Rüdesheim zu verschaffen. Anstatt sich nun zu halten, konnte sie auch hier ihre verbrecherischen Gelüste nicht beherrschen. Um ihre Vergangenheit im Dunkeln zu lassen, nahm sie zunächst einen falschen Namen an, und auf die Frage nach ihren Papieren erklärte sie, dieselben würden noch nachgeschickt mit ihrem Koffer. Das Verhältniß war anscheinend ein ganz gutes, bis eines Tages im Januar, nachdem D. schon vorher die Entdeckung gemacht hatte, daß ein ganz gefährlicher Dieb bei ihm hause, wurde von polizeilicher Seite nach der heutigen Angeklagten recherchiert. Herr D. reiste nach Wiesbaden und hier auf dem Reihause fand er dann den größten Theil der ihm gestohlenen Sachen wieder. Auf welche Art nun die Angeklagte die Sachen zur Post gebracht und ob sie nicht, wie man vermuthet, in Rüdesheim einen Helfershelfer hatte, ist nicht aufgeklärt. Zu sechs verschiedenen Malen sind aber Sendungen hier eingetroffen, welche ca. 24 verschiedene Betttücher, Kissenbezüge, Taschentücher, Lichttücher, Kommodebecken, Plumeaubezüge,

feine Taschentücher, goldene Ohrringe, silberne Kaffee- und Gläser, sowie verfilberte Messer enthielten. Der Werth dieser Gegenstände wird von dem Bestohlenen auf 240 Mk. angegeben. Die Darlehen, welche hier für gewährt wurden, sind unter ihrem falschen Namen durch die Post an sie ausgezahlt worden. Diese vielen Geldsendungen sind selbstverständlich ihrer Herrschaft aufgefallen, die K. wußte aber einen Verdacht dadurch von sich abzuwenden, daß sie erklärte, das sei noch Lohn für geleistete Näharbeit. Bei der Rückkehr des Herrn D. von dieser Entdeckung reise war die Angeklagte unter Zurücklassung ihrer ganzen Habe verschwunden. Hierunter fanden sich denn noch weitere dem D. gestohlene Gegenstände vor, als ein Bild, Bilderrahmen, Taschentücher, Kleiderstücke und zwei Frauenhemden, welche von der Polizei-Behörde mit Beschlag belegt wurden. Die Angeklagte ist im Wesentlichen geknädigt mit Ausnahme einiger geringwerthiger Gegenstände, welche sie theils ihr Eigenthum nennt, theils von der 16jährigen Tochter des D. geschenkt bekommen haben will. In Anbetracht ihrer schweren Vorstrafen wird sie zu einer Zuchthausstrafe von 5 Jahren, Ehrverlust auf die gleiche Dauer und in die Kosten verurtheilt, auch die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht gegen sie ausgesprochen. — Wegen Mißhandlung der Dienstmagd Verch am Abend des 31. August v. J. sind der Schreiner Heinrich S. und dessen Sohn Richard, Beide von hier, durch Urtheil des kgl. Schöffengerichts vom 21. April d. J., erlicher zu 14 Tagen Gefängniß, letzterer zu 15 Markt Geldstrafe verurtheilt worden. Dieses Urtheil wird im Wege der Berufung von der kgl. Staatsanwaltschaft als zu milde und von den Angeklagten als zu hart angefochten. S. suchte heute seine Handlungen damit zu rechtfertigen, daß er durch die Verlechte zu der That gezwungen worden sei. Derselbe habe stets seine jüngeren Kinder nicht allein gelassen, sondern in Bezug auf ein Gebrechen verhöhnt und mit den gemeinsten Schimpfworten belegt, wodurch er in eine große Aufregung gerathen sei, welche man ihm zu Gute halten möge. Allein das Gericht erachtet die thatsächlichen Feststellungen des ersten Richters für zureichend und verwirft beide Berufungen unter Verurtheilung des Angeklagten in die Kosten. — Am Abend des 26. November v. J. fand in einer Wirthschaft zu Raunthal die Schlußfeier der Woge des Weingutsbesizers A. Wilhelm statt. Vor dem Hause standen drei Burche von Raunthal, Nicolaus Sch., Thomas F. und Peter D. Sie mochten wohl einen geheimen Reiz verspüren, als sie bei lustigen Leben der Winger hörten. Als nun der Küfer Karl Weber, welcher an der Feier theilgenommen hatte, das Festlocal verließ, um sich am Hause zu begeben, wollten sie an ihm ihre Wuth auslassen, fielen ohne Veranlassung über ihn her, bläuten ihn gehörig durch und brachten in eine Kopfwunde bei, welche ihn besinnungslos machte und ihm längere Schmerzen verursachte. Es konnte nun nicht festgestellt werden, wer die Wunde geschlagen, und so wurde jeder der drei Attentäter von dem Schöffengerichte zu Giville zu 4 Wochen Gefängniß und in die Kosten verurtheilt. Nach dieser Verhandlung äußerte S. zu einer Zeugin, die Anderen hätten ja lange nicht so viel gemacht als er, denn er habe den Weber gestochen. Diese Aeußerung kam der Staatsanwaltschaft zu Ohren und hierauf basirt deren heutige Berufung. Auch die Angeklagten haben Berufung eingelegt. Der Gerichtshof verurtheilt jetzt den S. auf Grund seiner Aeußerung unter Aufhebung des Urtheils, soweit es ihn betrifft, zu 2 Monaten Gefängniß, worauf dagegen im Uebrigen die eingelegten Berufungen kostenfällig. — Der Fabrikarbeiter Philipp L. von Soffenheim hat sich der Körperverletzung des Kaspar Klein von da schuldig gemacht und ist von dem kgl. Schöffengericht zu Höchst zu einer Gefängnißstrafe von 6 Wochen verurtheilt worden. Die Verletzung ist mittelst eines Regenschirmes begangen worden, welcher von dem ersten Richter, in dieser Weise bemerkt, als ein gefährliches Werkzeug bezeichnet wird, was strafershöbend in Betracht kommt. Auch die Strafkammer betrachtet das Parapluie von dieser gefährlichen Seite und verwarf die Berufung kostenfällig. — Den gleichen Erfolg hatte die Berufung des Tagelöhners Carl Christian W. von Ballau, welcher wegen gröblicher Mißhandlung des Schneider Konrad Schneider von Bredenheim von dem Schöffengericht zu Höchst mit 1 Monat Gefängniß belegt wurde. — Der wissenschaftliche Anschulldigung hat sich der Tagelöhner Konrad A. von Oberlauten schuldig gemacht. In einer an die kgl. Staatsanwaltschaft hier gerichteten Eingabe, behauptete er, der Oberförster Steinau zu Neuweltau habe ihn körperlich schwer mißhandelt. Er sei zu dem Oberförster gekommen, um ihn um Arbeit im Walde zu bitten. Da habe ihn derselbe vor die Thüre geschoben und als er ihn in seiner verzweifelten und bedrängten Lage wiederholt angefleht, hätte er ihn an den Boden geworfen und mit Füßen getreten. Die eingeleitete Untersuchung ergab jedoch die völlige Unwahrheit dieser Anzeige. A. hält auch jetzt, entgegen der ebliden Aussage des Oberförsters, seine Behauptung aufrecht. Reperer bezeichnen den Angeklagten als einen unzuverlässigen Menschen, den er wegen Bestehens seiner Mitarbeiter früher fortgesetzt habe. A. wird zu einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten und in die Kosten verurtheilt, auch dem beleidigten Oberförster die Befugniß zur Publication des Urtheils zugesprochen.

* **Auf Anordnung des kgl. Consistoriums** wird am nächsten Sonntag von den Kanzeln herab die am 24. Mai stattgehabte Vermählung des Prinzen Heinrich von Preußen mit der Prinzessin Irene von Hessen bekannt gemacht werden.

* **Telegraphendienst.** Bei dem Postamt 2 in der Schützenhofstraße und bei dem Postamt 4 in den neuen Colonnaden hierseits ist seit 31. Mai auch Telegraphendienst eröffnet worden. Für den Telegraphendienst bei diesen Aemtern, sind die Dienststunden wie folgt festgesetzt: a) an Wochentagen: von 7 Uhr Vorm. im Sommer bezw. 8 Uhr Vorm. im Winter bis 8 Uhr Abends; b) an Sonn- und gesetzlichen Festtagen: von 7 Uhr Vorm. im Sommer bezw. 8 Uhr Vorm. im Winter bis 9 Uhr Vorm., von 12—1 Uhr Mittags. und von 5—7 Uhr Nachm.

* Aus der letzten Vorstandssitzung des „Verschönerungs-Vereins“ ist zunächst zu berichten, daß der Antrag bezüglich der Erhöhung und Befestigung der Bankeis an der Bierstadterstraße und entlang der Mäurerstraße im Spätherbst nochmals bei dem Gemeinderath in Anregung gebracht und dabei erwogen werden soll, was in gleicher Beziehung hinsichtlich der sog. „Chausseestraße“ belegenden Erbenheimer-Chaussee der Stadtverwaltung gegenüber geschehen soll. Sodann kam zur Kenntniß der Versammlung, daß der „Cur-Verein“ für die chausseemäßige Herstellung des Fahrwegs von der Bierstadterstraße nach dem Barthurmterrain 1250 M. bewilligt habe, dergestalt, daß in diesem Jahre 500 und im nächsten Jahre 750 M. der Stadtkasse ausgezahlt werden sollen. In welcher Weise verpflichtet sich der „Verschönerungs-Verein“, so daß damit 200 M. von beiden Vereinen für diese bringend notwendige Wegeverbreiterung aufgebracht werden sind. Da die ganze Anlage aus 5000 M. veranschlagt ist, soll nunmehr der Gemeinderath ersucht werden, die fehlenden 200 M. noch zu bewilligen, sobald als nur irgend thunlich mit der Ausführung beginnen zu lassen und dabei darauf Bedacht nehmen zu wollen, daß das Bankeis auf der östlichen Seite des Wegs ordnungsmäßig hergerichtet werde. Das alljährlich wiederkehrende Volksfest auf dem Barthurmterrain soll auch in diesem Jahre gefeiert und namentlich wieder die Veranstaltung einer Tombola zur Beschaffung der nöthigen Mittel für die nächsten Ausgaben des Vereins in Aussicht genommen werden. Es wurde ein Festeomite bestellt, welches den Tag des Festes festsetzen und die verschiedenen Veranstaltungen beschließen soll. Zu Mitgliedern dieses Festeomites wurden gewählt die Herren: Tapezierer Friedrich Berger, Zimmermeister August Diez, Rentner Friedrich Häbler, Rentner J. H. Heimerl, Baumeister Bernhard Jacob, Stabsbeamter Wilh. Voost, Rentner Eduard Kahl, Spengler Friedrich Kleib, Rentner Adolf Roth, Kaufmann Ludwig Schwenk, Rentner Anton Wahl, und Kaufmann Heinrich Balb. Herr Wahl wurde zum Vorsitzenden, Herr Schwenk zum Schriftführer des Festeomites bestellt. Herr Rentner Adam Schmitt, der Präsident des Vorsitzenden des Vereins, hat auf seine Kosten aus Anlaß seines 70. Geburtstages in dem Saale des Barthurmhauses die Festeomites und Wollste's aufstellen lassen, wofür ihm der vereinsmässige Dank ausgesprochen wurde. Die Beiträge für die Kasse des „Verschönerungs-Vereins“ gehen in diesem Jahre, wohl mit Rücksicht auf die zahlreichen Sammlungen für andere Zwecke, recht spärlich ein. Es wäre sehr zu wünschen, wenn sich gerade diesem Verein gegenüber, der schon so viel zur Verherrlichung der Annehmlichkeiten unserer Stadt und ihrer Umgebung gethan hat und fortwährend thut, eine größere Opferbereitschaft zeigen würde, damit seine Bestrebungen nicht in's Stöden geraten.

* In der letzten Wochen-Versammlung des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ ist beschlossen worden, Sonntag den 17. d. M. eine Ausflug: Wiesbaden, Trompeter, Siebenbürgelstraße, Auroff, Heidenfeld, Heidenfeld, Hof, Börsdorf, Idstein in Ausführung zu bringen. Für den 1. Juli c. ist als Familienausflug ein Ausflug nach Heidenfeld, Marienthal, Johannisberg, Vollraths, Destrach, Besuch der Höhlen von Montrepos, in Aussicht genommen. Bei dieser Gelegenheit sei nochmals erwähnt, daß morgen die interessante Tour nach dem Feldberg unternommen wird und bei gutem Wetter zahlreiche Teilnehmer dorthin dürfte, zumal, wie genau festgestellt, die Tour nur 7 1/2 bis höchstens 8 Stunden Wandern in Anspruch nehmen wird. Abfahrt 5¹⁰ mit der Hst. Ludwigsbahn. Die Theilnahme von Nichtmitgliedern wird gerne gesehen.

* Die Eröffnung der hiesigen gewerblichen Zeichenschule hat durch die zu Pfingsten stattgehabte Zeichnungs-Ausstellung in dem Vorderbühnengebäude eine kleine Verzögerung erlitten und konnte deshalb erst am vergangenen Sonntag stattfinden. Neu eingetreten sind an diesem Tage 15 Schüler, während nur ein kleiner Theil der früheren älteren Schüler die Schule verlassen hat und größtentheils in die Fremde gegangen ist. Es wurden deshalb gleich zwei Parallel-Klassen für Anfänger errichtet und voranschrittlich wird, da bereits noch weitere Anmeldungen eingingen, auch eine dritte Parallel-Klasse geschaffen werden müssen. Der Grund liegt sich aus Mangel an Raum und Mittel veranlaßt, neue Anmeldungen für Anfänger im Zeichen nur noch bis zum Sonntag den 3. Juni berücksichtigen zu können, während in den oberen Klassen der Zeichenschule Vorangeschrittene und Gehilfen noch jederzeit Aufnahme finden.

* Der „Katholische Leseverein“ hatte als „Zeichen der Verdankung und Dankbarkeit“ an Sr. Excellenz Dr. Windthorst und dessen Familie anlässlich der goldenen Hochzeitfeier ein Glückwunsch-Telegramm abgefaßt.

* Das Frohnleichnamfest wurde von der katholischen Gemeinde in feierlicher Beziehung insbesondere durch die Prozession in herkömmlicher Weise gefeiert. Auch der Gesellschaft wurde Rechnung getragen durch eine Zusammenkunft unter den Eichen. Die Feier, welcher auch die Geistlichkeit beizuwohnte, wurde durch Gesangsvorträge des „Katholischen Kirchenchors“ und des „Gesellenvereins“, sowie Musikstücken verschönert. Die Theilnahme war eine so große, daß der weite Platz vor der Bürgerbräuhalle nicht ausreichte, um die Menge zu fassen. Bis zu vorgerückter Abendstunde herrschte die fröhlichste Stimmung.

* Der „Musik- und Gesangsverein“ hatte sich den Frohnleichnamstag zur Feier eines Sommerfestes erwählt. Dasselbe fand bei herrlichem Schermer unter den Eichen statt und hatte eine große Beteiligung gefunden. Sowohl die Vorträge der Musik-Capelle unter Leitung des Herrn Kammermusikers Meißner als auch diejenigen der Gesangsabtheilung unter Leitung des Herrn Hasselmann fanden wohlwollenden lebhaften Beifall.

* Straßenperre. Die Kirchgasse, vom Michaelsberg bis zur alten Schmiedestraße, ist behufs Herstellung einer Gasleitung vom 1. Juni ab auf die Dauer der Arbeit für den Fußverkehr gesperrt.

* Ein von Herrn Maler Kögler herrührendes größeres, echt künstlerisch entworfenes Bild im neuesten Heft der Leipziger „Illustrirten Zeitung“ verdient besondere Beachtung. Wir finden in dem trefflichen Holzschnitt, der eine Weinprobe im Kloster Eberbach darstellt, nämlich die wohlgelungenen Porträts von bekannten Wiesbadener und Rheingauer Herren, so des verstorbenen Oberbürgermeisters Lang, des Directors Welbert, des Justizraths Scholz, des Weinhändlers Roths-Wegener, des Rechtsanwalts Dr. Leisler, der Herren Heinrich und Philipp Ditt, des Domänen-Inspectors Grz und des Malers Kögler, sowie der Herren Wein-Commissionäre Jaac und Leo Revitta von Rüdesheim, des Herrn J. D. Steinheimer von Destrach und Anderer. Herr Cur-Director F. Gehl hat einen prächtigen Artikel dazu geschrieben. Jenes Bild bringt demnach fast sämtliche Stände, politische Parteien und Confessionen in friedlicher Eintracht zur Vereidigung. Vielleicht daß der Künstler die Devise „im Wein ist Wahrheit“ dahin erweitern wollte: „Im Wein ist Eintracht, Friede und Freude!“

* „Der Verein für Naturkunde“ wird heute Nachmittag eine Excursion durch das Nerothal und Adamsthal bis zur Fischhuch-Anstalt und über die Fasanerie zurück nach der Stadt unternehmen. Um 2 Uhr wird vom Kriegerdenkmal im Nerothal aus abgegangen.

* Der Männergesang-Verein „Sängerkreis“ vereinigt seine Mitglieder und Freunde bei einem am Sonntag den 3. Juni stattfindenden Ausflug in das „Hotel Gartenfeld“ (Besitzerin P. Fick) zu Rieber-walluf. Die schöne Lage des Gasthofes, direct am Rhein (Terrasse und großer Garten), entschädigt selbst bei ungünstiger Witterung reichlich. Der Ausflug findet deshalb auch ohne Rücksicht auf die Witterung mit dem um 2 Uhr 15 Min. hier abgehenden Zuge statt.

* Die Gesellschaft „Fidelio“ unternimmt morgen Sonntag den 3. Juni als Jahresfeier der Gründung einen Ausflug nach Schierstein (Saal zum „Deutschen Kaiser“). Das Programm umfaßt nicht weniger als 30 Nummern, bestehend aus komischen Vorträgen, einem Theaterstück, Tanz etc. Die gemeinschaftliche Abfahrt erfolgt 2 Uhr 30 Min., nicht, wie auf den Einladungen angegeben, 2 Uhr 35 Min., da inzwischen der neue Fahrplan in Kraft getreten ist. Der Ausflug findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

* Die dritte diesjährige Sautour des „Taunusclub Wiesbaden“: Idstein-Scheidehal-Tagenelbogen findet Sonntag den 10. Juni statt. In der nächsten Wochenversammlung wird über die nähere Ausführung Beschluß gefaßt werden.

* Curhaus. Da die heutige Réunion dansante wieder im weichen Saale abgehalten ist, so wird auch diesmal das regelmäßige Abend-Concert der Cur-Capelle nicht dadurch beeinträchtigt. Dasselbe findet bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger im großen Saale statt.

* Die Morgenmusik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße finden ab morgen Sonntag den 3. Juni bereits um 6 1/2 Uhr statt.

* Lehrerstellen. Die 3. Lehrerstelle zu Hochheim mit einem decretlichen Gehalte von 1200 M. und die 5. Lehrerstelle zu Oberursel mit einem decretlichen Gehalte von 1125 M. sollen bis zum 1. Juli l. J. anderweitig, erlierte mit einem Lehrer evangelischer, letztere durch einen bereits erprobten Lehrer katholischer Confession besetzt werden. Anmeldungen für dieselben haben bis zum 16. bzw. 15. Juni l. J. bei königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, zu geschehen.

* Gerichtliches. Der ehemalige Unteroffizier D. im Nass. Inf.-Regt. No. 87, jetzt Tagelöhner hier, hatte durch Briefe, die er theils an den Regiments-Commandeur, theils an seinen ehemaligen Hauptmann v. R. gerichtet hatte, diesen und den Hauptmann G. gröslich beleidigt und war deshalb zu 21 Tagen Haft verurtheilt worden. Er appellirte und mit ihm der Anwalt. Auf des Letzteren Appell wurde die Strafe auf 21 Tage Gefängnis erhöht.

* Neuerdings wiederholt hervorgetretene Mißstände haben veranlaßt, die Bestimmung zu allgemeiner Kenntniß zu bringen, wonach mit dem Abzug der inneren und äußeren Wände in Wohnhäusern nie früher begonnen werden darf, als sechs Wochen nach Abnahme des Rohbaues, bzw. im October und März um soviel Tage über sechs Wochen hinaus, als in die genannten Monate gefallen sind. Die Polizeibehörde ist angewiesen worden, strengstens auf Einhaltung der bestimmten Frist zu achten.

* Steuer-Reclamationen. Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß die Frist zur Anbringung der Reclamationen gegen die diesjährige Classensteuer-Einschätzung mit dem 15. Juni cr. abläuft und später eingehende Gesuche unberücksichtigt bleiben.

* Immobilien-Geschäft. Im Monat Mai sind hier 16 Wohnhäuser für zusammen 1,002,000 M. freiwillig verkauft worden. Der höchste Kaufpreis betrug 250,500 M., der geringste 19,000 M. Im Mai v. J. waren 9 Wohnhäuser für zusammen 505,000 M. freiwillig verkauft worden.

* Die Loose der Wormser Lotterie zum Besten des Baufonds eines Volkstheaters und Festhauses sind noch nicht alle abgesetzt. Die Ziehung mußte daher auf 17. Juli verlegt werden.

* Die Vacanzen-Liste für Militär-Anwärter No. 22 liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* Kleine Notizen. Das Spielwaarengeschäft der Herren Johann Engel & Sohn am Kranzplatz hatte gestern Morgen die Ehre des Besuchs Ihrer Majestät der Königin von Serbien. Die hohe Frau sprach sich nicht allein lobend über die Gelegentlichkeit und Schönheit der Beschäftigten und theilweise angekauften Gegenstände aus, sondern anerkannte auch die überaus große Reichhaltigkeit des Lagers und stellte einen aber-

möglichen Besuch für gestern Nachmittag in Aussicht. — Gestern Morgen wurde auf dem südlichen Steinlagerplatz hinter der Reumühle die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts aufgefunden.

— **Bierstadt**, 1. Juni. Nächsten Sonntag Nachmittag feiert der hiesige Männergesangs-Verein im District „Bauwald“ ein Waldfest, bei welchem Musik- und Gesangs-Vorträge wechseln werden und Gastwirth Stiel aus der „Krone“ die Verpflegung der Besucher übernehmen wird.

* **Sattenheim**, 30. Mai. Die geistige Domanal-Weinversteigerung zu Eberbach war außerordentlich gut besucht und hatte folgendes Resultat: 20 Stück 1887er kosteten zusammen 26,160 Mk. oder im Durchschnitt 1308 Mk. per Stück; 3½ Stück 1888er kamen zusammen auf 3630 Mk. oder im Durchschnitt auf 1095 Mk. per Stück; 15 ganze und 29 Halbstück 1888er erzielten zusammen 64,040 Mk. oder durchschnittlich 2170 Mk. per Stück; Das Hauptinteresse der Versteigerung drehte sich um die 2 Halbstück 1888er, wovon das Halbstück Marobrunner zu 11,820 Mk. an Graf Stolberg-Berningerode und das Halbstück Gräfenberger zu 12,510 Mk. an Hoflieferant Alder in Wiesbaden überging. Gesamtterlös für 54 Stück Wein 118,160 Mk.

* **Rüdesheim**, 30. Mai. Wie zu erwarten, war auch die heute dahier stattgefundene Domanal-Weinversteigerung, mit welcher die diesjährigen Frühjahr-Weinversteigerungen im Rheingau abschließen, recht gut besucht. Zum Ausgibet kamen 10 ganze und 8 halbe Stück 1887er Weiswein, welche zusammen 21,340 Mk. oder durchschnittlich 1524 Mk. per Stück erzielten. 1 Stück und 9 Halbstück 1888er Weiswein kosteten zusammen 31,380 Mk., was einen Durchschnittspreis von 5700 Mk. per Stück ergibt. Die 22 Viertelstück 1887er Ahmannshäuser Rothwein kamen zusammen auf 15,640 Mk. oder durchschnittlich 2825 Mk. per Stück, während die 14 Viertelstück 1888er Ahmannshäuser Rothwein zusammen 20,540 Mk. oder durchschnittlich 5868 Mk. per Stück kosteten. Gesamtterlös für 19½ Stück Weisweine und 9 Stück Rothweine 88,800 Mk.

* **Frankfurt**, 31. Mai. Wie die „Frkf. Ztg.“ vernimmt, wurde den Gebr. Steinbach, die bisher die Restauration des Zoologischen Gartens inne hatten, die Restauration des neuen Centralbahnhofes übertragen. Die Pachsumme beträgt 20,000 Mk.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Die am 1. Juni eröffnete Münchener internationale Jubiläums-Ausstellung** übertrifft an geschmackvoller decorativer Pracht, an Reichthum und Werth der ausgestellten Objecte alle Vorgängerinnen. Eines vom wundervollen Haupteingang ist die Ausstellung Deutschlands, rechts ist das Ausland untergebracht. Die vornehmsten Namen sind fast sämmtlich vertreten. Gabriel Max sandte ein Madonnenbild, Grüner prächtige Genres, Biglheim eine Grablegung, Defregger ein Porträt Schmid, Uebe, Kautbach, Lindleischmitt, Rosenthal, Brandt, Meyerheim, Becker, Kiebertmann, Breibach, Wils, Hildebrand sind erschienen. Ueber die Theilnahme des Auslandes ist den bereits gemachten allgemeinen Angaben noch nichts Näheres hinzuzufügen.

* **Vom Dank der Goethe-Gesellschaft in Weimar** wird noch Mancherlei nachgetragen, nachdem der Telegraph die wesentlichsten Vorworte gemeldet hat. Nachdem Erich Schmidt den Präsidenten Simson gefeiert hatte als et praesidium et dulce decus, als den Mann der praktischen That, der in den Stürmen des Lebens durch einen unausgesetzten geistigen Verkehr mit Goethe's Schriften sich frisch und rege erhalten hat, nahm der Gefeierte unter lautloser Stille der Tisch-Genossen nochmals das Wort. Er erinnerte sich seiner persönlichen Begegnung mit dem Dichter und fügte hinzu: man sagt, wer einen Geist gesehen habe, könne nie mehr glücklich werden; er möchte aus eigener Erfahrung dem entgegen setzen: wer Goethe gesehen hat, könne nie mehr unglücklich werden; und das Glück nahm er als die Hauptursache dessen in Anspruch, was man an seinem Lebenslauf rühmen könne. Nachdem er 1849 nebens mit der deutschen Kaiserkrone vor einen preussischen König getreten und mit seinem Anerbieten „auf den Strand gelaufen“ sei, habe er 22 Jahre später zum zweiten Male dasselbe Anerbieten an einen preussischen König stellen dürfen, und diesmal sei er nicht auf den Strand gelaufen; Fürst Bismarck habe diese mit der Person Simson's verknüpfte Thatsache einen Witz der Geschichte genannt; er selbst nenne es sein Glück, das sich ihm aufgebaut habe durch die Großthaten Anderer.

* **Die Ursache des Einsturzes im Berliner Schauspielhaus** war nach der „Baugewerks-Ztg.“ folgende: Da dem Unternehmer seitens der Bau-Verwaltung große Eile auferlegt war, so hatte es der Posier auf eigene Hand unternommen, am Sonntag mit den Abbrucharbeiten fortzufahren, wodurch eine große Menge Dachholz auf das Gerüst geschafft wurde, mit dessen Abfuhr bis zum Montag gewartet werden mußte. Hierdurch wurde das Gerüst, welches übrigens nach einer von der Bau-Verwaltung genehmigten Zeichnung errichtet sein soll, stark belastet, ohne daß man aber sagen könnte, es sei überlastet worden. Am Montag früh übernahmen es nun vier Zimmerleute, einen schwer verachteten Träger von großer Länge auf das etwa 1 Meter tiefer gelegene Vangerüst hinabzulassen. Da aber das Gewicht für vier Mann viel zu groß war, so fiel der Träger hinunter, durchschlug das Gerüst und so wurde der Zusammensturz herbeigeführt. Wen die Schuld des beklagenswerthen Ereignisses trifft, vermag heute noch Niemand zu sagen. Das für das Gerüst verwendete Holz scheint von tadelloser Güte zu sein.

* **Aus der Theaterwelt.** Ernst Bossart ist von seiner triumphirenden Gaispielreise über den Ocean zurückgekehrt und wird sich nun

zunächst einige Zeit in Berlin aufhalten. Uebrigens hat Bossart den Lessing-Theater, welchem er nunmehr für die Dauer von 10 Jahren seine volle schaffende Kraft widmen wird, auch ein werthvolles literarisches Mitgeheim mitgebracht, und zwar ein englisches Drama: „Olivia“, das aus Oliver Goldsmith's Roman „Der Vicar von Wakefield“ geschöpft ist und mit Henry Irving in der Hauptrolle einen beispiellosen Erfolg in New-York erreicht hat. Das Werk wird noch in der ersten Saison des Lessing-Theaters zur Darstellung kommen, die am 29. September d. J. eröffnet wird. Am vorhergehenden Tag soll eine „General-Probe“ vor geladenem Publikum stattfinden. An den ersten vier Abenden wird Lessing's „Rathan“ mit Bossart in der Titelrolle gegeben, dann soll eine Novität folgen. — Booth und Lawrence Vanet, die großen amerikanischen Schauspieler, haben eben ihre 40wöchige Gaispielreise durch die Vereinigten Staaten beendet. Der Reingewinn ihres Unternehmens beträgt sechshunderttausend Dollars gleich zwei Millionen fünf hunderttausend Mark. — Graf Hochberg hat Dr. Madenzie's „Die „Nadeshba“ zur Aufführung im Königl. Opernhaus in Berlin angenommen. Der Componist Madenzie ist ein Bruder von Sir Mortimer Madenzie, dem Arzt unseres Kaisers, und Nachfolger Sullivan's als Director des Conservatoriums für Musik in London. — Das Berliner Victoria-Theater beendet seine Saison mit der 660. Aufführung von „Die Reise um die Welt“. Dieselben sind nach einer Mittheilung der Direction von zusammen 799,354 Personen besucht worden, es fehlten also nur noch 646 Personen, um die 800,000 voll zu machen. Director Scherenberg hat daher die Veranstaltung getroffen, daß der Kassirer die Zahl der verkauften Billets notiren wird. Der 800,000. Besucher oder die Besucherin soll einen Brillantring erhalten. Auch nicht übel — vielleicht für gewisse Stücke der Wiesbadener Bühne noch zu nehmen!

* **In Paris** erhielt der deutsche Maler Kuehl für seine in diesjährigen Salon ausgestellten Bilder eine goldene Medaille. Bei der gegenwärtigen Stimmung gegen alles Deutsche ist dies um so mehr hervorzuheben, als die Medaillen durch Abstimmung verliehen werden, oder die französischen Maler allein Theil nehmen dürfen.

* **Das älteste botanische Werk der Welt** befindet sich eingemauert an den Wänden eines Gemaches im Tempel zu Karnak in Theben, Aegypten. Es stellt sonderbare Pflanzen dar, welche von einem ägyptischen König Thothmes III. aus einem Feldzug in Arabien mitgebracht worden waren. Die Sculpturen zeigen nicht nur die Pflanzen oder Bäume, sondern ganz wie wir's in modernen botanischen Werken finden, auch Blätter, Früchte und Samenhüllen in Einzel-Darstellungen. Ein berühmter Archäolog Mr. W. Flinders Petri, hat vor kurzer Zeit Abdrücke der interessanten Sculpturen genommen.

Neueste Nachrichten.

* **Berlin**, 1. Juni. Das Kaiserliche Paar trat, begleitet von dem Kronprinzen, dem Gefolge und den Aerzten Madenzie, Wagner und Hobell, heute Vormittag 10¼ Uhr die Dampferfahrt nach Potsdam an. Die Prinzessinnen-Löchter begaben sich ebenfalls zu Pferde. (Siehe „Deutsches Reich“.)

* **Rom**, 1. Juni. Das „Amisblatt“ veröffentlicht das am 15. Mai 1887 in Schio unterzeichnete Uebereinkommen bezüglich der österreichisch-italienischen Grenze bei Laibach. — Nach einer Meldung aus Mailand ist dort Konstantin-Hamann mit einem die Friedensunterhandlungen betreffenden Schreiben des Negus eingetroffen.

* **London**, 1. Juni. Im Unterhause wiederholte der Untersecretär Fergusson die frühere Erklärung, daß die Regierung keine in Hause unbekannte Verpflichtung eingegangen sei, durch welche eine moralische Action Englands ausgelagt werde. Es würde indessen nicht weise sein, angesichts der großen Interessen Englands im Weltall überreife Erklärungen hinsichtlich der zukünftigen Politik abzugeben und sich so unempfindlich gegen die Interessen des Weltfriedens zu zeigen. Der erste Lord der Schatzkammer, Smith, erwiderte, die französische Regierung habe über die Ablehnung der Theilnahme an der Weltausstellung für das Jahr 1889 dem Empfindlichkeit gezeigt. Smith protestirte sodann gegen den Versuch Labouchere's, unfreundliche Gefühle zwischen England und Frankreich zu erregen. Die Regierung wünsche mit Frankreich in freundschaftlichen Beziehungen zu bleiben, den Weltfrieden zu erhalten und den Verträgen, welche England binden, Achtung zu verschaffen. Es sei auch Unrecht, unfriedliche Gefühle zwischen Deutschland und Frankreich zu erregen, wie Labouchere es gethan habe, oder irgend etwas zu unternehmen, das den Frieden gefährden könne. Niemand, welcher die Interessen der Humanität achte, werde etwas thun, das eine der größten Calamitäten herbeiführen könnte, nämlich den Krieg zwischen zwei so mächtigen Nationen, wie Frankreich und Deutschland. Das Capitel „Auswärtiges Amt“ wurde hierauf angenommen.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in New-York der Hamburger D. „Wieland“ von Hamburg.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 4300 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse
(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat Juni

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen Bevölkerung
ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffener** Wirkung als Insertions-Organ für
die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer
Stadt, seine Abonnentenzahl immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Die Redaction.

Rosen-Fest.

Die **Rosen-Ausstellung** des hiesigen „Gartenbau-Vereins“ findet am 23., 24. und 25. Juni c.
statt und werden Gärtner sowie Rosenliebhaber zu zahlreicher Theilnahme freundlichst eingeladen.

In Wiesbaden liegen die Programme bei den Herren: **Weber & Cie., Schenck & Cie., E. Becker,**
Dambmann, Scheben, Jacobs, J. Mollath, A. Mollath und Praetorius zur gefl. Entnahme bereit;
Auswärtige wollen sich an den Königl. Garten-Inspector **Dr. Cavot** oder den Unterzeichneten wenden.

Das Comité.

S. V: **A. von Vogel**, Vorsitzender.

Specialität in Strumpf- und Tricot-Waaren.

14 Wilhelmstrasse, Carl Tassius, Wilhelmstrasse 14,
zeigt hierdurch den

Ausverkauf

seines vollständig assortirten Lagers zu **bedeutend reduzierten Preisen,**
wegen **Geschäfts-Aufgabe** an. 20459

Corsetten

in den bekannten gut sitzenden Façons

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hoflieferanten.

Costüme jeder Art werden elegant und gut sitzend in
und außer dem Hause angefertigt. Näheres
Nicolaisstraße 16, 2. Stock. 19915



Museumsstraße 3, nächst den Curanlagen.
Eläss. Manufactur-Geschäft

von **Fr. Perrot.**

Alle Neuheiten der Saison.

P. Nene Reste nach Gewicht
angekommen. 22003

Neue Specialität: Auf Stoff gemalte **Nouveau**
in neuen, feinen Dessins und **Nouveau-Stoffe.**



Massage.

P. Steiner, Spezialist der **Amsterdamer Methode**,
durch **Prof. Dr. v. Mosengeil**, Bonn, geprüft. Kalte
Abreibungen. **47 Tannusstraße 47.** 22130

Friedrich- Weinstube Friedrich- strasse 43 strasse 43

(grosses, angenehmes, gut ventilirtes Local)



empfehlen ihre reingehaltenen Weiss- und Rothweine in Glas, Flaschen und Gebinden zu mässigen Preisen.



Warmes Frühstück von 30 Pf. an.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Es ladet höflichst ein

J. Sinss. 20145

Ausgez. Apfelwein (Speierling)

empfehlen
20031

M. Weidmann Wwe.,

Grabenstrasse 28 (Weinstube).

„Zur Forelle“, Römerberg 13.

Empfehle vorzüglichsten Apfelwein, sowie Weine von hiesigen besten Firmen und Frankfurter Bier.

== Gutes Billard — Gartenwirtschaft. ==

== Parterre-Local für Vereine extra. ==

Weine über die Strasse zu ermässigten Preisen.

22551

Achtungsvoll F. Kreidewels.

„Zur Rheinlust“, Schierstein.

Ich erlaube mir meine schön eingeichtete am Rhein gelegene Gartenwirtschaft in Erinnerung zu bringen. Für guten Schiersteiner Wein und vorzügliches Bier aus der Rheinischen Brauerei Mainz, sowie ländliche Speisen ist bestens gesorgt.

E. Fritz. 21347

Bad-Schwalbach.

19149

Villa Concordia

bevorzugteste gesündeste Lage, nahe den Brunnen und Bädern, seit zwei Jahren neu erbautes

hoch confortables Logirhaus, vorzüglichste Küche, billigste Preise. Ganze Pension incl. Zimmer schon von 5 Mk. an per Tag. Schattiger gr. Garten. Nice rooms. English spoken.

Prop. Mme Dr. Hassel.

Die

Wein-Gross-Handlung

von

Emil Mozen, Hof-Lieferant,

Rheinstrasse 10,

empfehlen ihre Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine in vorzüglicher Qualität bei mässigem Preise und unter Garantie absoluter Reinheit.

13105

Weiss-Weine per Flasche von 60 Pf. an.

Roth-Weine " " " 80 " "

Bordeaux " " " 1 Mk. "

12543 Ph. Veit, Taunusstrasse 8.

1884^{er} naturreinen Erbacher Wein,

50 Pf. per Flasche ohne Glas, bei

232

Ferd. Müller, Friedrichstrasse 8.

Natürliches Selterswasser

fortwährend frisch zu haben Karlstrasse 38, Sinterh. 20942

Bad Kronthal

mit seinen berühmten Mineral-Quellen Apollinisbrunnen, Wilhelms- und Stahl-Quelle wird neuerdings von den Aerzten Nervenleidenden, Blutarmen, mit chronischem Catarrh Behafteten, sowie Reconvaescenten als ganz besonders geeigneter, ruhiger Aufenthaltsort empfohlen.

Pension im Curhause von Mark 4.50 an per Tag. — Mineral-Bäder.

Auch für Ausflüge in den Taunus

ist Bad Kronthal für Gesellschaften, Schulen und Vereine, sowie überhaupt für Passanten sehr günstig gelegen.

Mittagstisch Mark 1.70 und Mark 2.50. Diners à part und Restauration zu jeder Tageszeit.

Bier wird Sonntags auch im Glas verzapft.

Es empfiehlt sich

19997 Gottfried Pfaff Wwe.



Wichtig für Hausfrauen.

Die

Holländische Kaffee-Brennerei

H. Disqué & Co.

Maunheim,

empfehlen ihre unter der Marke

„Elephanten-Kaffee“

wegen ihrer Güte u. Billigkeit so berühmten, nach Dr. v. Liebig's Vorschrift gebrannten, hochfeine Qualitäts-Kaffees:

f. Java-Mischung p. 1/2 K. M. 1.20, f. Menado-Misch. p. 1/2 K. M. 1.60,

f. Westind. „ „ „ 1.40, f. Bourbon- „ „ „ 1.80,

extraf. Mocca-Mischung per 1/2 Ko. Mk. 2.—

Durch vorzügliche neue Brennmethode kräftiges, feines Aroma.

Große Ersparnis.

Nur acht in Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen von 1, 1/2 und 1/4 Pfund.

Niederlagen in Wiesbaden bei F. Blank, Bahnhofstr.

Fr. Günther, Römerberg, P. Hendrich, Kapellenstr.

A. Meuldermans, Bleichstrasse, Chr. Ritzel Wwe.

H. Burgstrasse, J. M. Roth, gr. Burgstrasse 3, Chr.

Winsliff, Friedrichstrasse. 19468

Frisch eingetroffen:

Orangen, dünnschalig, per Stück 10 und 12 Pf.

Citronen per Stück 8, 9 und 10 Pf.

Hamburger Biscuits per Pfd. 50 Pf.

Solsteiner Käse per Pfd. 45 Pf.

Schweizerkäse, vollfästig, per Pfd. 95 Pf.

Holländerkäse per Pfd. 85 Pf.

Limburger Rahmkäse per Pfd. 40 Pf.

Feinste Süßrahmbutter, Centrifugenerzeugung, täg-

lich frisch eintreffend, auf Eis, per Pfd. Mk. 1.15.

22047 J. Schaub, Ecke der Markt- und Grabenstrasse.

I^a Süß-Butter,

von reinem, feinstem Geschmack, Pfund Mk. 1.20 täglich frisch. 22785

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Helenenstrasse 6 ist ein eiserner, wenig gebrauchter, großer Herd für 30 Mk. zu verkaufen. 22667



Louis Zintgraff,
 13 Mengasse, Mengasse 13,
 Eisenhandlung und Haus- und Küchengeräthe-Magazin,
 empfiehlt sein großes, reichhaltiges Lager in
Eischränken, Garten- und Balkon-Möbeln,
 Roll-Schutzwänden, Rasen-Mähmaschinen, Fliegenschranken,
 Blumenkäbeln, Gartenwalzen, eisernen Bettstellen, allen Arten
 Gartengeräthen u. c.
 17233



Emmericher Waaren-Expedition

J. L. KEMKES,

Emmerich am Rhein.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß wir zur Bequemlichkeit unserer geschätzten Abnehmer in
Wiesbaden, sowie zur Ausdehnung unseres Kundenkreises daselbst

Goldgasse 6,

Ecke der Grabenstraße und Messergasse,

eine Zweigniederlassung in Form einer offenen Handlung, verbunden mit steter Proben-Ausstellung, begründet haben.

Wir laden Consumenten und Freunde von

Kaffee, Thee, Chokolade, Vanille, holl. Käse, Cigarren und Tabak

zum Besuche derselben ergebenst ein und stehen mit weiterer Auskunft, ausführlicher Preisliste u. s. w. gerne
 zu Diensten.

NB. Unser Wiesbadener Geschäftslokal bleibt an den Sonn- und Feiertagen geschlossen. An den
 Wochentagen ist dasselbe von Morgens 1/8 Uhr bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet. 21361

Zur gefälligen Beachtung!

Wir empfehlen zur geeigneten Abnahme: Ganze (unab-
 gerahmte) frische Milch, Morgens vor dem Transport
 gemolken und mittelst Kühl-Apparat gekühlt, wodurch größere
 Haltbarkeit, per Liter 20 Pf., feinste Sührabm-Tafel-
 Butter (Centrifugen-Betrieb) per Pfd. 1 Mt. 40 Pf., süßen
 und sauren Rahm per Liter 1 Mt. 60 Pf.

Durch die Anschaffung eines zweiten Milchwagens
 sind wir in der angenehmen Lage, die Milch in den frühesten
 Morgenstunden zu liefern. Unsere Wagen sind von neuester
 Construction und wird in den Sommer-Monaten die Milch
 während des Transports durch Benutzung von Eis stets frisch
 unseren verehrlichen Abnehmern in das Haus gebracht.

Der gesammte Viehbestand unserer Mitglieder steht unter
 fortwährender Controle des Herrn Departements-
 Thierarztes Dr. Coester und ist außerdem durch strenge
 und reelle Geschäftsführung unseren Consumenten Garantie für
 Reinheit und erste Qualität der von uns gelieferten Milch
 geboten.

Bestellungen, Beschwerden oder Anfragen bitten wir an den
 unterzeichneten Vorstand richten zu wollen, welcher zur Ertheilung
 jeder näheren Auskunft gerne bereit ist.

Diebich-Rosbach, im Juni 1888.

**Der Vorstand des landw. Consum-
 Vereins Diebich-Rosbach.**

(Eingetragene Genossenschaft.) 15045

Bienen-Honig, garantiert rein, in
 per Pfund 50 Pfennig. könniger Waare,
 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

A. ZUNTZ sel. W^{we.}

Lieferant mehrerer Höfe,

Dampf- Kaffee- Brennerei, Bonn a. Rh.,
 Berlin NW.,
 Antwerpen, Gegr. 1837.



empfehlen ihre rühmlichst bekannten Specialitäten:

1a gebrannten Java-Kaffee,

à Mark 1.70,

IIa gebrannten Java-Kaffee,

à Mark 1.60,

gut gebr. Haushalts-Kaffee,

à Mark 1.50 per Pfd.



Niederlagen in Wies-
 baden bei den Herren:
J. C. Bürgener, Aug.
Engel, Kgl. Hoflieferant,



P. Enders, C. M. Foreit, Jean Haub, P. Hendrich,
Gust. v. Jan Wwe., Aug. Korthener, F. Klitz,
Louis Kimmel, C. W. Leber, F. A. Müller,
W. Müller, Bleichstrasse, E. Moebus, E. Rudolph,
Ant. Schirg, Kgl. Hofl., J. Schaab, Jos. Dienst,
H. J. Viehoveer, Carl Zeiger und Gg. Stamm. 153

Eier, frische, 3 St. 13 Pf., 12 St. 50 Pf., 25 St. 99 Pf.,
 100 St. 3.95 Mt. Schwalbacherstraße 71. 22809

Herren-, Damen- und Kinder- Wäsche,

fertig und auf Bestellung, als auch Reparaturen,
liefert prompt und zu mäßigen Preisen das
Wäsche-Magazin

Carl Claes,

5 Bahnhofstraße 5. 19891

„Providentia“,
Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.
Abtheilung für Lebens-, Renten-, Aussteuer- und
Unfall-Versicherung. 18595
Haupt-Agentur Wiesbaden:
Carl Spitz, Langgasse 37a.

Hiermit zeige ergebenst an, dass ich
Saalgasse 18
ein
Confections - Geschäft

errichtet habe.

Indem ich mich den geehrten Damen
bestens empfohlen halte, sichere ich bei
mässigen Preisen correcte Arbeit und tadel-
losen Sitz der von mir angefertigten
Costüme, sowie Mäntel zu. 22780

Hochachtungsvoll
E. Larmann.

Unter dem Protectorat Ihrer Durchlaucht der Kaiserin Mutter zu Wien
Königin von Preussen.

LOTTERIE

DES FRAUENVEREINS ZUR KRANKENPFLEGE
zum Besten der Erbauung eines Hospitals in Neuwied.

Ziehung unwiderruflich am 27. Juni 1888

4000 Gewinne i. Werthe v. M. 150,000
Hauptgew. i. W. v. Mk. 30,000, 20,000, 10,000 u. s. w.
Loose hierzu à Mk. 1, 11 Stück Mk. 10, versendet das
General-Debit von Moritz Helmerding in Wies-
baden. Für Porto und Gewinnliste sind 25 Pfg. bei-
zufügen. Auch sind diese Loose zu beziehen durch

F. de Fallois, Langgasse 20.

21109

**Zaunustraße 16 sind eine Blüsch-
Garnitur, 1 Bücherschrank, 2 Spiegel-
schänke, 2 complete Betten preis-
würdig zu haben.** 22742

Aufgepasst!

Staunend billig
Stroh- und Filz-Hüte
für Herren und Knaben.

Erste Neuheiten
in colossaler Auswahl
im

Rheinischen Hut-Bazar,
2b Kirchgasse 2b.

Bitte, genau auf die Hausnummer zu achten.

Concurs Wehrheim, Langgasse 8.

Ausverkauf in **Sonnen- und Regen-
Schirmen, Stoff- und Strohhüten** für Erwachsene und Kinder, sowie **Mützen**
bis auf Weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Der Concurs-Verwalter.
266

Hemden-Einsätze, reinleinen, dreifach,
Stück bei **M. Bentz,**
16156 **Dotzheimerstrasse 4, Part.**

Elisabeth Dobra, geb. Klee,
Robes & Confection,
32 Kirchgasse 32, II. Etage.
Geschmackvolle Anfertigung aller Arten Costumes
nach neuesten Pariser Schnitt
für Damen und Kinder. 22014

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig
besorgt unter prompter und reeller Bedienung.
22543 **Frau Schneider, Adlerstraße 29, 1 Stg. links.**

Trauringe

in verschiedenen Preislagen stets auf Lager empfiehlt

Julius Rohr,

Juweller,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

19451

In unserem Verlage ist erschienen:

Distanzenkarte

des

Rheingan- Gebirges

und angrenzenden Gebietes

(mit der Umgebung Wiesbadens).

Preis: 25 Pfg.

18272

Moritz und Münzel (J. Moritz),

32 Wilhelmstraße 32.

Man mittel, beim Einkauf genau auf die Schutzmarke zu achten!

Deutsche Universal Wäsche

Geruchlos im Tragen

Kein Gummi

Kragen

Manchett

Vorhemden

Schneeweiss unverwundlich

Werden überhaupt nicht gewaschen und verlieren selbst nach jahrelangem Tragen weder das Façon noch die schneeweisse Glanzfarbe.
Elegant. Ersparnis. Solid.

Engros-Versandt: Nur Alexander Brinell, Köln a. Rh.

Die alleinige Niederlage der echten deutschen Universal-Wäsche befindet sich in Wiesbaden nur noch bei

Georg Schmitt,

9 Langgasse 9.

Frau E. Holland, Wassenf, Schulberg 11, empfiehlt sich im Waffren und in kalten Abreibungen.

22655

VIETOR'SCHE Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule WIESBADEN.

Gegründet 1879.

Schullok: Gr. Burgstrasse 4 (neben Wilhelmstr. 42a).

Die Schule bietet gründliche und umfassende Ausbildung für Haus und Beruf in Handarbeiten, kunstgewerblichen Fächern, Zeichnen und Malen etc. und zerfällt in folgende Abtheilungen:

I. Frauenarbeits-Schule und Seminar für Handarbeits-Lehrerinnen (Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Rahmen- und Weberarbeit, Stricken — Häkeln — Filet, Putzmachen, Bügeln, Pädagogik, Methodik, Deutsch, Buchführung).

II. Kunsthandarbeits-Schule (Kunstnähen, Kunststickerei, Spitzenklöppeln und Knüpfarbeit, Blumenmachen).

III. Zeichnen-, Mal- und Kunstgewerbe-Schule (Freihandzeichnen, Malen, Lederschnitt, Holzschnitzerei).

Beginn der nächsten Kurse am 6. Juni. Eintritt auch ausser dieser Zeit gestattet. Wie seither (vergl. Prosp. S. 6 „Hospitantinnen“) auch Aufnahme von Damen, welche während kürzerer Zeit einzelne bestimmte Arbeiten anzufertigen wünschen. Pension im Hause der Vorsteherin. Prospekte sind im Verkaufslokal des Ateliers, Webergasse 5, oder im Schullok, gr. Burgstrasse 4, zu haben, woselbst auch jede weitere Auskunft (am besten von 11—12 Uhr Vormittags) ertheilt wird durch den Direktor

Moritz Vietor.

21019

= Loose: =

Marienburg (Geld)	11. Juni Mt. 3.—
($\frac{1}{2}$ Anteil-Loose)	11. " " 1.50
Weimar-Ausstellung	9. " " 1.—
Inowracław Pferde-Loose	14. " " 1.—
Berliner Bühnen-Bazar	23. " " 1.—
Neuwieder rothes Kreuz	27. " " 1.—

L. A. Mascke, Hoflieferant,
Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“).

22586

Geschäfts-Empfehlung.

Der ergebendste Unterzeichnete beehrt sich, seinen werthen Kunden, sowie dem verehrten hiesigen Publikum die Mittheilung zu machen, daß er neben seiner schon seit 10 Jahren bestehenden Schuhmacherei Schwalbacherstraße 25 von heute an ein

Laden-Geschäft

in selbstverfertigten Muster-Stiefeln, sowie ein großes Lager in Kinder- und Hauschuhen errichtet hat und ladet zum gefälligen Besuche ein.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Abnehmer durch solide Arbeit und billige Preise in jeder Weise zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

M. Krag.

22676

Franfurterstraße 13, Parterre, sind 2 guterhaltene Fräcke für 30 Mark zu verkaufen.

22250

Malaga, Madeira, Portwein und Sherry,
directer Import v m Hause **Holbek & Co. in Cadiz,**
empfiehlt die Flasche incl. Glas zu Mt. 2.25 und höher die
Weinhandlung von **Carl Doerr,**
Philippstraße 25.
20739



Griechische Weine

Originalfüllungen

der Firma

Friedrich Carl Ott,

Würzburg und München,

empfiehlt in den vorzüglichsten Sorten die
Niederlage von

Eduard Böhm, 7 Adolphstraße 7,

WIESBADEN,

122

früher A. Wilhelmj'sche Weinhandlung.

Wegen

242

Räumung verf. unübertroff. feinst. alt. Rothwein ausnahmsw.
à St. 65, 85, 100 und 120. Abt. 44 C. postl. Wiesbaden.

Spanische Weine

Holbek & Cia., Cadiz.

Wir versenden **Sherry, Portwein, Malaga, Ma-**
delra etc. schon in Gebinden von 16 Liter anfangend. Für
reine, unverfälschte Waare wird garantirt.

Specialität: **Sherry!** Preise per 1/2 Both = 16 Str.
incl. Faß und Boll frei ab Hamburg:

Sherry: Portwein: Madeira: Malaga:

Mt. 21-92, Mt. 22-43, Mt. 22-34, Mt. 22-27.

Preislisten, Proben und Entgegennahme von Bestellungen
durch unseren Vertreter

Herrn Hermann Broetz,

Philippstraße 25, Wiesbaden.

20723

Apotheker **Hofers** medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mt. 2.20, per 1/4 Flasche Mt. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke.** 227

1884" Johannisstraubenwein

per Flasche 80 Pfg. verkauft

22673

Joh. Hetzel, Röderallee 12.

Kaffee,

gebrannt, von Mt. 1.20 bis Mt. 2
darunter empfehle besonders den zu
Mt. 1.60, Mehl 15 Pfg., Häring per Stück 5 Pfg., im
Dtd. 50 Pfg., echte holländer Waare, sowie alle Spezerei-
waaren zu den billigsten Preisen.

19606

Gustav v. Jan Wwe., Michelsberg 22.

Frisch gebrannten Kaffee

zu Mt. 1.30 und höher empfiehlt in feinsten Qualität

21734

C. Melsbach, 39 Taunusstraße 39.

Prima Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pfg.,
sowie ausgezeichnete Wietzwurst

empfiehlt **Carl Schramm, Friedrichstraße 45.** 10763

Brom-, Pyrophosphorsaures Eisenwasser,
Selters- & Sodawasser
eigener Darstellungsweise empfiehlt die

Drogerie Otto Siebert,

geprüft als Apotheker,

vis-à-vis dem neuen Rathhause.

12343

Prima Cervelatwurst per Pfund 1 Mark 60 Pf.,
feinste Salamiwurst per Pfund 2 Mark,
geräucherten Schwarzenmagern per Pfund 80 Pf.,
Lachsschinken per Pfund 1 Mark 60 Pf.,
Schinken ohne Knochen per Pfund 1 Mark

empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5. 2254

Würfel-Zucker pr. Pfd. 32 Pf.

22917

H. Eifert, Neugasse 24.

Gelegenheitskauf.

22043

Bienen-Honig per Pfund 75 Pf.

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Zum Beginn der Sommer-Saison:

Apfelgelée

(echt rheinisches Apfelkraut)

versendet in 10-Pfd.-Blechbüchsen unter Postnachnahme
5 Mt. franco die Obst- und Traubengelée-Fabrik
20584 **Georg Noll in Niederlahnstein.**

Die Niederwallufer

Mehl- und Brod-Fabrik

liefert von jetzt ab täglich reines
Kornbrod und gemischtes
Weizenbrod als 1. Qualität und
sucht Niederlagen resp. Verkäufe
Reflektanten bitte sich zu melden.

Superior holl. Voll-Häringe

à 6 Pf., nur Wilschener
8 Pf., beste Qual., bei **P. Freihen,** Rheinstraße 55.

Salzbohnen, sehr gute Qualität, per Pfd. 20 Pf.
Hermannstraße 6.

Neue Malta-Kartoffeln, per Pfd. 15 Pf.,
neue Matjes-Häringe, I^a, per Stück 18 Pf.

22918

Hotel Einhorn, H. Eifert, Neugasse 24.

Kartoffeln, I^a gelbe,

per Kumpf 24 Pf., malterweise billiger, empfiehlt

22939

Ferd. Alexl, Michelsberg 9.

I^a blane Pfälzer und Zwiebelkartoffeln

prima fleckenfreie, gesunde Waare, stets billigt. Bestellungen
und Proben bei **W. Friedrichs, 5 Michelsberg 5** (Paderborn)
und **Fr. Heim, 30 Dogheimerstraße 30.**

Die Bulgarenkappe.

Eine Geschichte aus dem neuen Berlin von Hans von Spielberg.

(1 Forts.)

„Ihre Frau Mutter ist recht krank, ich fürchte, es ist ein Nervenfieber im Anzug. Vor Allem müssen wir für ordentliche Pflege sorgen —“

„Herr Doctor, ich . . .“

„Ich werde Sie nicht vom Krankenbett Ihrer Mutter vertreiben, aber Sie dürften der Aufgabe allein nicht gewachsen sein. Sie erfordert ganze Kraft und absolute Zuverlässigkeit.“ Das harte Wort war ihm wider Willen entschlüpft — was lag aber dort auch die bunte Bulgaren-Mütze oder wie die Narren-Kappe sonst heißen mochte?

Sie sah ihn mit großen Augen an. „An Zuverlässigkeit werde ich am Bett meiner Mutter wohl von Niemand übertroffen werden,“ sagte sie ruhig. Dann fügte sie leise hinzu: „Außerdem sehen Sie wohl, daß wir zu arm sind, um eine Pflegerin anzunehmen.“

„Ich wollte Sie nicht verlegen, Fräulein. Es sei, wenn es wirklich nicht zu ändern ist, wie Sie es wünschen. Und nun hören Sie.“

In ruhiger Weise gab er ihr die nothwendigen Anweisungen. Als er sich dann aber an den Tisch setzte, um ein Rezept zu schreiben, schien ihm das bunte Capuchon wieder im Wege zu sein, er warf es mit einer heftigen Handbewegung auf die Erde. „Oh!“ machte sie nur, hob die Kappe sorgsam auf, besah sie von allen Seiten und legte sie dann auf das Fensterbrett. Ihn verdroß das. Aufstehend sagte er fast heftig: „Hier ist das Rezept — morgen früh oder vielleicht auch heute Abend noch komme ich wieder, um mich zu überzeugen, ob Sie meine Anordnungen genau befolgt haben. Denken Sie daran, daß das Leben Ihrer Mutter davon abhängt! Adieu!“

Er hatte schon die Thürklinke in der Hand, als er meinte, ein leises, unterdrücktes Stöhnen hinter sich zu hören. Schnell drehte er sich um — wahrhaftig, da stand sie und barg das Gesichtchen in den Händen. Es schnitt ihm in's Herz, aber er mochte nicht zeigen, daß es ihm leid that, so rauh gewesen zu sein. „Ich vergaß — Sie können das Rezept nicht selbst besorgen,“ fand er endlich eine Ausrede. „Geben Sie es her, ich werde meinen Diener nach der Apotheke schicken.“ Dann mußte er aber doch, er mochte wollen oder nicht, hinzufügen: „Und nun keine Thränen, Kind! Sie müssen stark sein, sehr stark, geistig und körperlich stark. Auf Wiedersehen, heute Abend, mein Fräulein.“

Als dann die Corridorhür hinter ihm geschlossen hatte, fiel ihm ein, daß er zum ersten Male in seiner Praxis vergessen hatte, den Namen des Patienten auf das Rezept zu setzen — auch daran mochte jene Tarnkappe schuld gewesen sein. Aber da war ja ein Schild an der Thür: Frau Berg. Er notirte sich den Namen und schritt rasch die Stufen hinunter.

Erst vor der Portierloge erinnerte er sich, daß er sich in dem Hause befand, in dem der Geheimrath Färber seit dem vorigen Frühjahr wohnte. Es war wirklich unrecht von ihm, so spät daran zu denken — was sollte Marga sagen, wenn sie erfuhr, daß er an ihrer Thür vorbeigegangen wäre, ohne vorzusprechen. Marga — die allerliebste, reizende Marga! Also kurz kehrt gemacht, es ist ja nur eine bequeme Treppe bis hinauf, und oben wartet gewiß ein geistvolles Plauderbiertelstündchen! O sie versteht zu plaudern, diese Marga, sie kauft mit jeder Französin um die Wette, und sie versteht noch mehr! Sie versteht zuzuhören!

Doctor von Lenzow und Marga Färber waren entfernt verwandt mit einander — »durch einen Scheffel Erbsen« wie man in Schlesien sagt. Das junge Mädchen hatte im vorigen Jahre einige Wochen auf dem Gut der alten, gemeinsamen Tante gelebt, die das Bindelied jener Verwandtschaft bildete, und Tante Ulrike war die Vorsehung aller unverheiratheten Familien-Mitglieder oder versuchte es doch zu sein. So hatte sie denn auch hier ihre Fäden

mit diplomatischem Geschick zu spinnen gewußt — sie waren ja so ganz wie für einander geschaffen, der junge Mann, dem aller Voraussicht nach eine glänzende Carrière gewiß war, und das bildhübsche, kluge Mädchen, dem nichts fehlte . . . als hunderttausend Thaler Mitgift.

Der gute Rath hatte — er machte selbst kein Geheimniß daraus — nie hauszuhalten verstanden, je größer die Einnahmen geworden waren, um so höher stiegen auch die Ausgaben, er lebte gern auf großem Fuße, und seit ihm die Tante gestorben war, fremde Hände im Haushalt schalteten, Marga in die Gesellschaft eingeführt und die Söhne hohe Zulagen erhalten mußten, war das Sparen erst recht unmöglich geworden. Alles das wußte Tante Ulrike, und sie wußte auch, daß Lenzow, wenn auch keineswegs reich, so doch — wie man zu sagen pflegt, »in guter Affiette« — und daß seine Einkünfte sich von Jahr zu Jahr bessern würden. Mochten sich die jungen Leute zunächst immerhin ein wenig einschränken — der Better Doctor war ja ein strebsamer Mann und würde schon Sorge tragen, daß seine dereinstige Frau nicht Mangel litt. Und daß Marga ihm gefiele . . . ja, wem sollte Marga nicht gefallen?

Tante Ulrike war eine gewiegte Menschenkennerin, und Marga war vor Allem wirklich ein allerliebster Persönchen, die zudem mit recht scharfem Blick in die Zukunft zu schauen gelernt hatten. Kurz und gut: Es schien wirklich, als ob die jungen Leute sich lieb gewonnen hätten, und daß das entscheidende Wort noch nicht gefallen war, lag — immer nach der guten Tante Ansicht — daran, daß Arthur »ein so entsetzlich schwerfälliger Mensch« war. In der That kam und kam der Antrag nicht über seine Lippen, was freilich nicht hinderte, daß Papa Rath sich bereits im Geheimen als Schwiegervater betrachtete und Fräulein Marga nicht mehr stritt, sondern nur noch leicht erröthete, wenn ihre Freundinnen ein wenig mit dem »reizenden« Doctor neckten.

Dennoch war gerade Marga selbst es, die Lenzow wieder und immer wieder von der offenen Werbung zurückhielt. So oft er erklären wollte, eben so oft fand sie eine Wendung, ihm auszuweichen. Heute bezauberte sie ihn mit beständendster Liebenswürdigkeit, morgen war sie kühl bis in's Herz hinein, heute glaubte sie sich am Gipfel seiner Wünsche, morgen nahm sie in seiner Gegenwart die Huldigungen anderer Herren so ostentabel entgegen, als ob er ihr der gleichgültigste Mensch auf Gottes Erdboden sei. Er konnte trotzdem nicht zweifeln, daß sie ihm wirklich geneigt war — aber er mußte sich oft fragen, ob diese Neigung stark genug war, um sie zu bewegen, ihr Schicksal an einen jungen Arzt zu ketten, dessen Ausichten wesentlich nur in der Zukunft lagen. Gerade in der letzten Zeit war ihm dieser Gedanke häufiger denn je gekommen: unter den Verehrern Marga's befand sich ein Herr Barnow, ein als enorm reich bekannter Fabrikbesitzer, der indessen gesellschaftlich wenig beliebt war. Lenzow hatte ihn Anfangs wenig beachtet, zumal er seinem Alter nach fast Marga's Vater sein konnte, aber jetzt schien es ihm plötzlich, daß sie die Huldigungen des alten Gedenks mehr geneigter annahm, als ihm angemessen vorkam. Freilich, sie war viel zu klug, um zu dulden, daß Herr Barnow je auch nur eine Linie die strengste Form überschritt, und es kam ihr auch gelegentlich nicht darauf an, über das längst entwaldete Haupt des Fabrikanten das ganze Füllhorn ihres Spottes auszugießen, aber — seine Blumenpenden durchzusteten stets ihre Zimmer, und in die sonst in ähnlichen Fällen unerschöpflich an Ausreden war, fand sie sogar den gern jugendlich Erscheinenden wiederholt auf den Ballen der Saison als Tänzer gefallen. Als Lenzow dann neulich etwas den Empfindlichen gespielt hatte, meinte sie allerdings: »Seien Sie nicht komisch, Better: Papa hat Verpflichtungen gegen den »alten Herrn!«« Unmittelbar darauf aber brachte sie denselben »alten Herrn« im Cotillon einen Orden und lehnte dem Better, als er sich deshalb eine Bemerkung erlaubte, kurz den Rücken.

(Fortf.)

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für den Monat Juni zum Preise von 65 Pfg. incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an:

in Diebrich-Mosbach	Theod. Roemer,
„ Bierstadt	Friedr. Bing,
„ Dohheim	Friedrich Ott,
„ Erbenheim	Ortsdiener Stahl,
„ Rambach	Frau Schlink Wwo.,
„ Schierstein	Conrad Speth,
„ Sonnenberg	Christ. Wiesenborn.

Die Redaction.

Ed. Meyer

Hof-Kupferschmied,
Häfnergasse 10,
empfehlen 19225

messingene
**Zeppich-
Stangen**

und patentirte, sowie ge-
wöhnliche Oefen dazu.

Miethcontracte

vorrätzig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein älteres Ehepaar ohne Kinder sucht per 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern im Preise von 1100—1200 Mark, am liebsten im nördlichen Stadttheile. Offerten Webergasse 19 im Laden erbeten. 22692

Zu Anfang 1889 wird eine gesunde Wohnung von 4 event. auch nur 3 Zimmern und sonstigem Zubehör gesucht. Gegen gleichgültig. Offerten unter Angabe des Preises sub „Gemüthliches Heim“ an die Expedition zur Weiterbeförderung erbeten. 21108

Ein **Ausländer** sucht in südlichen Stadttheile gute **Pension** in anständiger, deutscher Familie; Anschluß an die letztere sehr erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter A. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten. 22888

Per October wird ein für eine Conditorei geeigneter **Laden** in der Langgasse gesucht, womöglich mit Wohnung, durch **J. Chr. Glücklich**. 19153

Angebote:

Marstraße 1, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 19784
Marstraße 9 zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 18988

Marstraße 17 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 22686

Adelheidstraße 7 drei geräumige Zimmer nebst Küche u. vom 1. Juli an zu vermieten. Nähere Auskunft im Vorderhaus, eine Treppe hoch. 18231

Adelheidstraße 10, Hinterh., Parterre, ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten an ein oder zwei anständige Leute sofort zu vermieten. 22642

Adelheidstraße 16a ist der 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 15657

Adelheidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblirte Zimmer zu vermieten. 2986

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

Adelheidstraße 37 ist der 3. Stock, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 22124

Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Waschkessel

in Kupfer und Eisen zu den billigen Preisen bei
Eduard Meyer, Hof-Kupferschmied,
Häfnergasse 10, Wiesbaden. 3040

Eischränke neuester Construction,
Fliegenschränke, Fliegenglocken
in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

M. Frorath,
Kirchgasse 2c.

Eischränke

für jeden Zweck, nach
neuester Construction und
billigster Berechnung

fabrizirt unter Garantie

Hermann Käsebier, Kirchgasse 43,
(zum Storchneß), und Schulgasse 13 im Laden.
NB. **Haushaltungs-Schränke** von 25 Mark an
best auf Lager. 22097

Eischränke bester Construction,
Fliegenschränke
empfehle in großer Auswahl billigt.

L. D. Jung, Langgasse 9.

Achtung.

Mineral- und Sulfwasser-Bäder werden mit Bade-
wanne à 1 Mk., ohne Badewanne stets für 80 Pf.
pünktlich in's Haus geliefert.
Gutsav Bree, H. Schwalbacherstraße 16.

Adelheidstraße 41 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October preiswürdig zu verm. 18179
Adelheidstraße 45, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, ist auf 1. Mai, auch später zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näh. Röderstraße 35 oder Oranienstraße 18, Part. 15746
Adelheidstraße 50 ein großes Zimmer nebst Balkon an ruhige Miether zu vermieten. 19957
Adelheidstraße 52 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon u. c., zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 22746
Adelheidstraße 57 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Balkon auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr Mittags. 21713
Adelheidstraße 60 sind hochgelegene Wohnungen von 7—8 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Ecke der Adelheid- & Adolphstraße 9,

Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Part. links. 19528
Ober Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdeckter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Oranienstraße 15, Bel-Etage. 13555
Adlerstraße 17 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, einer Küche und Zubehör mit oder ohne Mansarde zu vermieten. Näh. 2 Stiegen rechts. 21398
Adlerstraße 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näh. in der Wirthschaft. 19082
Adlerstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. c. auf 1. Juli zu vermieten. 16162
Adlerstraße 33 kleines Dachlogis auf 1. Juni zu verm. 20247
Adlerstraße 38, 1 Stiege hoch, ein gr. Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 19797
Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966
Adlerstraße 55 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 22425
Adlerstraße 60 ist ein kleines Logis zu vermieten. 19465
Verlängerte Adlerstraße eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei J. Rückert. 5949
Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196
Adolphsallee 8 ist die zweite und dritte Etage, jede von 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1. St. 11384
Adolphsallee 25 ist der 2. Stock, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Adolphstraße 14 bei Daniel Beckel. 19817
Adolphsallee 26, Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer u. c. zu vermieten. Näh. daselbst 3 Treppen. 19706
Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz u. c. auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

Adolphsallee 35 ist noch der 4. St., 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Miether abzugeben. Näh. im 3. St. 1225

Adolphsallee 49, Bel-Etage, 5—6 Zimmer u. c. zu verm. Näh. im Bau-Bureau nebenan. 19098

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die abgeschlossene oberste Etage von 4 Zimmern u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. Besichtigung Nachmittags und Näheres Parterre. 14895

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf ersten October zu vermieten. Näh. daselbst. 14021

Adolphstraße 6, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 22134

Adolphstraße 12, 2 Treppen, in neu hergerichteter Wohnung zwei möblierte Zimmer abzugeben. 14959

Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17322

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei Joh. Dormann Wwe., Part. 16808

Albrechtstraße 25a ist die Parterre-Wohnung, aus 5 Zimmern, und die Bel-Etage, aus 7 Zimmern mit Zubehör bestehend, zu vermieten. Einzusehen und Näheres zu erfahren daselbst im 2. Stock, Vorm. von 10—12 u. Nachm. von 2—4 Uhr. 14871

Albrechtstraße 23 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Oranienstraße 29. 5827

Albrechtstraße 48 zwei freigeleg. neue Wohnungen von je 5 gr. Z. m. Zub. zu ermäßigten Preisen zu verm. 10998

Albrechtstraße 43 eine neue Part.-Wohn. von 3 Zimmern und Zubehör, sowie 1 Mans.-Wohn. v. 2 Zim. u. Zubehör im Str. zu verm. Näh. Brdr., Part. 21101

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Albrechtstraße, nächst der Adolphsallee, ist eine sehr schöne, möblierte Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, preiswürdig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 21351

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10.

Bahnhofstraße 8, 3. St., ist ein möbl. Zimmer auf 1. Juni billig zu vermieten. 23912

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 19821

Die Villa Viebricherstraße 41,

enthaltend 12 Zimmer mit Badezimmer, schöne Mansarden, großen Garten, gesunde, staubfreie Lage, ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. daselbst von 10—12 Uhr Vormittags und 4—6 Uhr Nachmittags oder Oranienstraße 15, 1. St. 30291

Bleichstraße 9 sind im 2. Stock 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 12394

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1997

Bleichstraße 20, Hinterhaus, ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten. 22458

Bleichstraße 25 ist eine kleine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige Person zu vermieten. 2178

Bleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 20363

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. St. 14291

Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16304

Burgstraße ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 11078

Castellstraße 6 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche mit Glasabfluß und Keller, auf 1. Juli zu verm. 14324

Delaspéestraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3631

Dotzheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf sogleich zu vermieten. 1653

Dotzheimerstrasse 30a ist die 2. Etage, bestehend aus

5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst zu erfahren zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags. 21116

Dotzheimerstraße 32 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterh. bei Jacob Dörr. 22452

Dogheimerstraße 6, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16826
 Dogheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenutz. d. Gartens, a. sofort z. verm. 10003
 Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 20625

Elisabethenstraße 10

möblierte Parterre-Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 20423
 Unterstraße 75 ist eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 13419
 Paulbrunnenstraße 6 auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520
 Feldstraße 8, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Manfard und sonstiges Zubehör sofort oder per 1. Juli zu vermieten. 21338
 Feldstraße 27 eine neu hergerichtete Wohnung, drei auch zwei Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 21011
 Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4851
 Frankenstraße 5, Bel-Etage, sind 2—3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 16195

Frankfurterstraße 5 ist die prachtvolle Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Siebelszimmer, 2 Mansarden u., event. Mitgebrauch des Gartens, per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 21038

Villa Frankfurterstraße 14, I.

in herrlicher Lage, einige hübsch möblierte Zimmer, auch einzeln auf gleich preiswürdig zu vermieten. 20214

Friedrichstraße 10 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten; auch werden die Zimmer getrennt abgegeben. 19594

Friedrichstraße 16, 2. Etage, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit Balkon per sofort zu vermieten. Es kann auch eine hübsche Mansarde dazu gegeben werden. 18805

Friedrichstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 148

Friedrichstraße 33, elegante Wohnung, 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, früher von Frau Majorin v. Kottin bewohnt, ist Wegzugs halber pro 1. Mai oder Juli sehr preiswerth zu vergeben. 14473

Friedrichstraße 37 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juni zu vermieten. Näh. Hinterhaus Parterre links. 20887

Friedrichstraße 43 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 13796

Friedrichstraße 45, 1. Stock, 2 gr. möblierte Zimmer (auch einzeln) zu vermieten. 21255

Friedrichstraße 46, Seitenb., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Vorderh., 1 St. 1. 21913

Geibergstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 13687

Göthestraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 82

Göthestraße 28, Neubau,

sind Wohnungen von 4—5 Zimmern per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 21936

Ecke der Göthe- und Moritzstraße (Neubau)

sind Wohnungen von 9 Zimmern, ditto von 4 und 5 Zimmern, der Eckladen mit Wohnung und eine Mansard-Wohnung zum 1. October oder auch früher zu vermieten. 19505

Grubweg 11 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15016

Gustav-Adolphstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine Frontspis-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres bei E. Kniesel, Blatterstraße 12. 21999

Häfnergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15711

Helenenstraße 10 ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20660

Helenenstraße 13 ist ein unmöbliertes Zimmer auf gleich od. später an einen einzelnen Herrn od. Dame zu verm. Näh. Vorderhaus, 1 Stiege. 22508

Helenenstraße 14 ist eine Wohnung, 6 Zimmer, 1 Küche, 2—3 Dachkammern mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 15713

Helenenstraße 18, Vorderhaus, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 19075

Hellmundstraße 20 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör wegen Abreise sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 21196

Hellmundstraße 32 eine Mansarde auf gleich zu verm. 4285

Hellmundstraße 37 ist ein kleines Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 19813

Hellmundstraße 56 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, Bel-Et. 19220

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hellmundstraße drei Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. s. w. auf gleich zu verm. Näh. bei J. Herz, Helenenstraße 24. 2231

Herrngartenstraße 7 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10950

Herrngartenstraße 13, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33. 3960

Herrngartenstraße 19, an der Adolphsallee, ist der 2. Stock, 3 große Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Neugasse 3. 21897

Herrnhilfsgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 16134

Hochstätte 30 1 H., schön. Logis auf 1. Juni zu verm. 19270

Jahnstraße 5 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, oder auch die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per sofort oder später zu verm. 12313

Jahnstraße 15 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, Parterre. 22409

Jahnstraße 17, Seitenbau, sind 3 Stuben und Küche zu vermieten. Näh. daselbst. 22006

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage vom 1. October an zu vermieten. Näh. Parterre. 22850

Untere Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5—7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden (event. auch Garten), möbliert oder unmöbliert, per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 21105

Kapellenstraße 29 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf gleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454

Kapellenstraße 8 ein möbl. Zimmer zu verm. 21726
 Kapellenstraße 33 ist das Part., 4 Zimmer u. Zubeh., auch für ein stilles Gesch. geeignet, zu verm. K. Kapellenstraße 31. 16057
Karlstraße 2, 2. Etage, elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 14907
 Karlstraße 23, 1. Etage, möblierte Zimmer zu verm. 20580
 Karlstraße 26, Vorderhaus, Parterre, ist ein großes Zimmer, leer oder möbliert, sofort zu vermieten. 18739
Karlstraße 29, 2. Et. mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vm. Näh. Zahnstraße 3. 22678
 Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694
 Karlstraße 38 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr. 22521

Karlstrasse 44

ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli und eine Mansarde auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 20551

Karlstrasse 44 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 15044

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 8 zwei neuhergerichtete Zimmer im 1. Stock, möbliert oder unmöbliert, auf gleich oder 1. Juli zu vm. 20645

Kirchgasse 23 neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15710

Kirchgasse 35, 2 Stiegen hoch rechts, ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 22668

Kirchgasse 49, 3. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 oder 2 Mansarden an eine kleine Familie auf sogleich oder später zu vermieten. 12139

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Z. u. Küche z. v. 6475

Kirchhofsgasse 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und einer Dachkammer, im Hinterhause auf 1. Juli zu vermieten. 20505

Kirchhofsgasse 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Kofen, Küche u. auf 1. Juli (event. früher) zu vermieten. Näheres Parterre. 19336

Langgasse 19, 1. Et., 2 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 21422

Louisenplatz 6 sind zwei gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zum 1. Juni zu vermieten. 21142

Louisenstrasse 33 2. Etage per 1. Juli 8 Zimmer zu vermieten. 17194

Louisenstraße 37, Sonnenseite, im vorigen Jahre errichteten Neubau ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör (Balkon, Badezimmer) auf gleich oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre rechts. 19734

Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 17381

Mainzerstraße 15 ist das **Gartenhaus**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 18950

Mainzerstraße 24 möbl. Hochparterre sofort zu verm. 22729

Mainzerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli ab oder auch früher an eine kleine Familie zu vermieten. 13820

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 4940

Marktstrasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, auf gleich oder später zu verm. 19226

Marktstrasse 12

Entresol mit Wohnung, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 14434

Mauergasse 3/5 ist eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, 1 Küche und Kellerrückteilung, sof. oder 1. Juni zu verm. 22787
 Mauergasse 7 ist eine Wohnung, sowie eine Mansarde zu vermieten. Näheres Häfnergasse 19. 17380
 Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 14989

Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern in der 2. Etage auf 1. April oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohn., 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche u. Zubeh., zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822

Moritzstraße 25 ist die Frontspitze von 2 Zimmern nebst Küche an ruhige Leute, daselbst im Hinterhause Wohnraum von 2 und 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 14973

Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. 2562

Moritzstraße 42 Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Parterre oder in No. 56 Part. 5063

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Balkon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vm. Näh. Part. 1988

Müllerstraße 6 elegante Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung des Gartens, Schlafzimmer nach dem Garten zu vermieten. 20618

Müllerstraße 9 ist die schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zum 1. October an ruhige Herrschaft zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 3 Uhr. 21120

Ecke der Müller- und Stiftstraße ist eine prachtvoll möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, für mehrere Monate sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18115

Nerostraße 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175

Nerostraße 23 ist eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 21851

Nerostraße 25 im Vorderhaus, 1 Tr. hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluss an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 16226

Nerostraße 32 sind im 1. Stock ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 22330

Nerostraße 34, 1. Et., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 13989

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf sogleich zu vermieten. 20

Villa Nerothal 39

ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer u. c., an ruhige Mieter sofort zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 14216

Reubauerstraße 6, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 1688

Reugasse 8 ein kleines Dachlogis an kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. 22763

Rengasse 12 ist eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 18561

Nicolassstraße 6 möblierte Zimmer zu vermieten. 17041

Nicolassstraße 8 ist die Bel-Etage sogleich zu verm. 1989

Nicolassstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelsbühlstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15869

Nicolassstraße 21 ist die zweite Etage auf 1. Juli bezugsfähig zu vermieten. Einzusehen v. 10—12 Uhr Vorm. 17016

Oranienstraße 11 ist eine neu hergerichtete Wohnung im Parterre, 3 Zimmer, Küche u. c., auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1. St. hoch. 19038

Oranienstraße 18, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 21954

Oranienstraße 22 (neben der Adelsbühlstraße) ist die Parterre-Wohnung von 4 großen event. auch 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October billig zu vermieten. 21004

Dranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 6243

Dranienstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör, daselbst im Hinterhaus, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. 20838

Dranienstraße 27, 2. St. bei Fort, sind 2 schöne, frdl., unmöbl. Zimmer zu verm. 22127

Platterstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 18182

Rheinbahnstraße 5 sind zwei Wohnungen (Parterre 3 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Souterrain. 10160

Rheinstraße 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres beim Portier im „Hotel Victoria“. 3168

Rheinstrasse 7, 1. Stock (Südseite), eine elegant ausgestattete Wohnung von 8 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu verm. 22569

Rheinstraße 35 ist eine Etage von 8 Zimmern nebst Badezimmer auf 1. October zu verm. Näh. 3 Tr. hoch. 22411

Rheinstraße 38 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 13958

Rheinstraße 42 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 17594

Rheinstraße 47 möblierte Zimmer zu vermieten. 20592

Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 9333

Rheinstraße 62 Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 11478

Rheinstraße 73 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzuweisen Vormittag von 11 bis 12½ Uhr. Näh. Parterre. 21477

Rheinstrasse 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstrasse 84 eleg., große, freigelegene Bel-Etage und andere Etagen mit 7—9 geräumigen Zimmern zu vermieten. 22245

Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Vanbureau Nicolassstraße 26. 11946

Rheinstrasse 95 eleg. Wohnung v. 5 event. mehr Zimmern u. Erkern, Badecabinet u. Badeeinrichtung, Küche, Speisek. u. all. Zubehör zum 1. Oct. event. früher zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17013

Die Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Die Rhein- und Schwalbacherstraße ist eine schöne, freundl., comfortable einger. Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, Wohn-, Vor- und Schlafzimmer, letzteres mit Bade-Einrichtung, 1 Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden und allem sonst. Zubehör, wegen Verziehung des seitherigen Miethers auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. daselbst. 14896

Röderallee 32 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 22118

Röderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. ver 1. Juli d. J. zu vermieten. 12249

Die Rhein- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer u. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

Die Rhein- und Xerosstraße 46 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7720

Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 18608

Saalgasse 10 ist ein kleines Logis zu vermieten. 14745

Saalgasse 30, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 22867

Saalgasse 28 ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15057

Saalgasse 28 ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 15056

Schiersteinerweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13320

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. Juli und eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 16768

Schillerplatz 1 ist das von Herrn Buchdruckereibesitzer Edel bewohnte Logis nebst Werkstätten per 1. October z. verm. 18077

Schillerplatz 2, II, zwei freundliche, möblierte Zimmer zu sehr billigem Preis an einen Herrn zu vermieten. 20175

Schlachthausstrasse 1 sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbe eine Mansarden-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlachthausstrasse 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und Zubehör (1 Etage hoch), sowie eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern u. Zubehör (Parterre), auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres daselbst 1 Etage hoch links ober Saalgasse 28. 16323

Schützenhofstraße 14 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 14, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 4 ist der 1. Stock, bestehend aus vier Zimmern, 2 Mansarden und Keller, auf 1. Oct. zu verm. 20500

Schwalbacherstraße 6 ist der neu hergerichtete 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14499

Schwalbacherstraße 19, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 20243

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 13807

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten Eingang und eignet sich zu einem Geschäftslocal, Bureau oder Comptoir. 16340

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 22608

Schwalbacherstraße 37 ist eine fl. Dachwohnung auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 Stg. 21538

Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 2739

Schwalbacherstraße 63 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 20699

Schwalbacherstraße 63 ist eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 20585

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern zu vermieten. 20588

Villa Sonnenbergerstraße 34, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 37 herrschaftl. Parterre oder Gartenhaus, jedes 9 Zimmer, zum 1. Oct. zu verm. Näh. Gartenhaus. 18959

Sonnenbergerstrasse 49 ist eine Villa nebst Garten zu verm. 18060

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 35 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 19233

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstraße 1, Seitenbau (Neubau) sind schöne Wohnungen

von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 22649

Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege, ist eine Wohnung,

2 gr. Zimmer, Küche u., auf sofort zu vermieten. 4864

Stiftstraße 21 ist die neuhergerichtete Frontspitz-Wohnung,

2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 16522

Nerothal.

Verlängerte Stiftstraße 36 ist die elegante Hochparterre-Wohnung, 5-6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 19219

Taunusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 Mk. 3473

Taunusstraße 19, Südseite 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort, sodann Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 13515

Taunusstraße 25, 2. St., 2 unmöblierte Zimmer ev. mit Mansarden an einen Herrn oder eine Dame sehr billig bis zum 1. April 1889 abzugeben. 19025

Taunusstraße 28 (Seitenbau) sind 3 hübsche Zimmer nebst Küche und Zubehör für jetzt oder später an ruhige Leute zu vermieten. 21989

Taunusstraße 41 ist ein sehr schönes, möbliertes Logis, 3 gr. Zimmer, Küche, Mansarde, zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 19289

Taunusstraße 47, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 2-5 Uhr Nachm. 4660

Victoriasstrasse 7

ist die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu verm. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. bei Herrn Dr. Koch, Adolphsallee 13. 13240

Walmühlstraße 15 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche u., hinter Glasabschluß, zum Preis von 200-220 Mk. zu vermieten. 20118

Walmühlstraße 32 (Gartenh.), vis-à-vis der „Curanstalt Lindenhof“, nahe am Walde, ist die Bel-Etage von drei Zimmern, Küche, Mansarde u. auf sogleich zu verm. 4451

Walmühlstraße bei Gärtner **Rauch** ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. 21167

Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. 19311

Webergasse 3, im „Nitter“,

ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt, per 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf sogleich oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 5, Bel-Etage,

ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 21919

Wellrichstraße 3 sind 2 neu hergerichtete Wohnungen von 3-4 Zimmern auf gleich oder 1. Juli zu verm. 21995

Wellrichstraße 20, Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 15580

Wellrichstraße 26 2 Mansarden zu verm. Näh. Part. 20668

Wellrichstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 21167

Wellrichstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrichstraße 26 Wohnung mit 2 event. 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 20667

Wellrichstraße 42, Seitenbau, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bordenhaus, 1 Stiege hoch. 21898

Wellrichstraße 46 eine schöne Mansarde zu verm. 21122

Wilhelmplatz 9 und 10 sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, per Juli zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

Wilhelmstraße 3 eine Frontspitzwohnung, 4 Stuben und Küche unter Glasabschluß u., zu vermieten. 14106

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock zum 1. Juli zu verm. 14299

Eine schöne 3. Etage

Wilhelmstraße 12 an eine ruhige Familie auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden. 18614

Wörthstraße 6, 1. Etage, 3 Zimmer mit Zub., zu verm. 18610

Wörthstraße 8, Part., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 11509

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. 186

Wörthstraße 22 ist eine Wohnung, 1 Stiege hoch, von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 13364

Grosse moderne Villa, erste Curloge, 30 Wohnräume, zu vornehm. Pension geeignet, zu Herbst zu verm. Näh. Exp. 1344

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Zimmer vom Curhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 281

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2. St. h. 10172

Villa Bierstädterstraße 26, 5 Min. vom Curhaus, ist eine eleg. Wohnung von 6-7 oder 4-5 gr. Zimmern, Badezimmer, 2 gr. Balkons und Garten zu vermieten. 19781

Hochparterre von 6 große Zimmern und Zubehör, Garten ist in der Villa Walmühlstraße 33 auf gleich oder später zu vermieten. 12831

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Beilage zum Wiesbadener

Zubehör im Preise
 von 600 bis 1000 vermieten. Näh. Exped. 14444
 Eine kleine, freundliche Giebelwohnung im Hinterhaus auf
 1. Juli zu vermieten. Näh. Nerostraße 18, Part. 21964
 Eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute gleich
 oder später zu verm. Näh. Röderstr. 29 im Laden. 18873
 Abgeth. Frontispiz-Wohnung, 4 R., zu vm. Moritzstr. 50. 9820
 Eine schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. Langgasse 31. 22606
 Schöne Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort
 oder auf 1. Juli zu vermieten Taunusstraße 41. 22460
 Vier möblierte Wohnungen zu vermieten Bahnhofstraße 8. 11457

Zu vermieten eine hochherrschaftliche möblierte
Villa auf 3-4 Monate durch die Immobilien-
Agentur von J. Chr. Glücklich, Nero-
straße 6, Wiesbaden. 21500

Eine prachtvoll, hochelegant möblierte Villa von 7-8 Zim-
 mern, Küche, Badezimmer, Garten, in schöner Lage nahe dem
 Walde und der Stadt, ist für 5000 Mk. per Jahr an gute
 Mieter zu vermieten; auf Wunsch kann gute Pension
 gegeben werden, eventuell auch einzelne Zimmer mit oder
 ohne Pension. Näheres durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich. 10522

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche
 zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Eine hochherrschaftliche möblierte Wohnung (Bel-Etage), Adolfs-
 allee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist von
 jetzt bis October 1888 preiswerth zu vermieten durch die
 Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 13323

Zu vermieten für 6 Monate oder länger
eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern,
Dienzimmer, Küche und Zubehör für 250
bis 300 Mark. Näheres durch J. Chr.
Glücklich. 21037

Möblierte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 3. 14875

Eine sehr schöne, möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Bade-
 zimmer, Küche, Mansarden (Nicolastraße), ist
 sofort für 300 Mk. pro Monat zu verm. durch die
 Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 14679

Nähe am Kochbrunnen herrschaftlich möblierte Bel-Etage,
 4-5 Zimmer, Küche, auch mit Pferdegeleise zu vermieten.
 Näh. Nerostraße 26, Laden. 22386

Eine fein möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde,
 oder einzelne Zimmer mit oder ohne Pension Weillstraße 18,
 Kochterre, zu vermieten. 22139

Möblierte Wohnung.

Eine abgeschlossene, neu eingerichtete, elegant möblierte Wohnung,
 Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. Dieselbe enthält
 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 3-4 Schlafzimmer, Küche, Speise-
 zimmer, Badezimmer, Keller und Mansarden. Anzusehen von
 10-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. Auch können die
 Zimmer getheilt abgegeben werden. Näh. Exped. 19714

Möblierte Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 41. 12366

Neu möblierte Zimmer mit oder ohne Pension im
 "Kohlschütter", Bahnhofstraße 8. 19142

Möblierte Zimmer zu vermieten Moritzstr. 3, Bel-Etage. 21581

Möblierte Zimmer, auch mit Küche zu vermieten Dambach-
 str. 8, I, nahe der Trinkhalle. 22624

Schöne, freigelegene möblierte Zimmer mit oder ohne
 Pension zu verm. Geisbergstraße 24, Part. 22027

Schön möblierte Zimmer zu verm. Webergasse 44, 2 St. 22826

Ein 8 große Zimmer mit großer Veranda, Küche und
 allem Zubehör per sofort möbliert oder unmöbliert zu
 vermieten. Das Haus liegt mitten in einem schattigen
 Garten. Näh. Emserstraße 19. 21882

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Ein-
 gang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zwei bis drei schön möblierte Zimmer in der Nähe
der Schießhalle an anständige Herren zu ver-
miethen durch J. Chr. Glücklich. 21036

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension
 abzugeben Moritzstraße 23, Parterre. 20612

Zwei möbl. Zimmer billig zu vermieten Helenen-
straße 9, 1. Etage. 19631

Zwei möblierte Zimmer mit separat-m Eingang auf einige
 Monate zu vermieten Karlstraße 3, 2 Stiegen. 22126

Zwei schön möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu ver-
 miethen Ecke der Schwalbacher- und Louisenstraße. Näh.
 im Kurzwarenladen. 21592

Für 30 Mk. monatlich sind 2 gut möblierte Zimmer
(Wohn- und Schlafzimmer) mit und ohne Pension zu
vermieten Hellmündstraße 56, 2. Etage rechts. 22726

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. vm. Göttestr. 20, P. 15022

Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Moritzstraße 34, I. 20971

Neu möbliertes Wohnzimmer mit Schlafcabinet zu
vermieten Webergasse 6, 2 St. links. 21779

1-2 möbl. Zimmer zu verm. Philippbergstr. 7, 2 Tr. 20671

Ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten Dohheimer-
 straße 34, Parterre. 20661

Ein oder zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten Helenen-
 straße 15, II. 22060

In schönster Lage ist ein großes, schön möbliertes,
ebent. 2 H. Zimmer auf gleich zu verm. Näh. Exped. 17738

Ein großes und ein kleines möbl. Zimmer mit Kof. sind per
 sofort zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. 16825

1-2 möblierte oder unmöblierte Zimmer in guter Lage, südwestl.
 Stadttheil sind an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 22910

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648

Gut möblierte, schöne Zimmer mit oder ohne Pension Dam-
 bachthal 2, 1. St., Ecke der Kapellenstraße. 22013

Möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2 St. 7802

Ein gr. möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten Zahn-
 straße 17, 2 St. rechts. 17368

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten in unmittelbarer Nähe
 der Taunusstraße, Ecke der Röder- und Stifflstr. 28a, II. 16347

Ein schön möbliertes Zimmer (Weillstraße) Bel-Etage, ist an
 einen Herrn zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 19875

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer und Cabinet (mit sepa-
 ratem Eingang) zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22,
 Parterre rechts. 21005

Möbl. Zimmer zu vermieten Reinfstraße, Ecke der Kirchgasse 1,
 2. Etage rechts. 21909

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 42, Part. 22050

Ein möbliertes Zimmer (hübsch und neu) billig zu vermieten
 Walramstraße 5, 2 Tr. hoch rechts. 20652

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Kirch-
 gasse 34 im Laden. 20493

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Dranienstr. 27. 12833

Möbl. Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 18022

Möbl. Zimmer 18 Mk. p. Mon. zu vm. Langgasse 13, III. 18990

Auf Juni ist ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu
 vermieten. Näh. Adolphstraße 8, Parterre. 19738

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 36. 21770

Ein möbl. Parterrezimmer mit separ. Eingang zu vermieten.
 Näh. Dranienstraße 2, Eckladen. 22484

Möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
Göttestraße 3, Hinterhaus, 1 Etage. 22517

Frdl. möbl. Zimmer sof. zu vermieten Röder-
 allee 12, 1 St. 22670

Ein febl. möbl. Zimmer zu vm. Hirschgraben 12, II I. 9517

Möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 12, 1. Et. 22140

Ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang ist billig zu
 vermieten Feldstraße 12, 1. Stock rechts. 21242

Großes, gut möbl. Zimmer zu verm. Dranienstr. 15, 3. St. 18596

Ein schönes, frei gelegenes Parterre-Zimmer, gut möbliert, ist
 zu vermieten Herrnmühlgasse 9, Parterre. Einziehen
 von 9 bis 3 Uhr. 19814

Großes möbliertes Zimmer z. vermieten Bleichstr. 10, I. 17200

- Ein schön möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten kleine Burgstraße 8. 19082
- Schön möblirtes Zimmer (separater Eingang) zu vermieten. Näh. Nerostraße 10, Hinterhaus. 22480
- Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten, event. mit 2 Betten, Dranienstraße 21, Seitenbau, 2 Stiegen. 19861
- Möblirtes Zimmer** zu vermieten. Jean Weidmann, Michelsberg 18. 22478
- Möblirtes Zimmer für monatlich 17 M.** zu vermieten Nicolassstraße 16, 2. St. 19914
- Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Häfnergasse 13, 1 Treppe. 22901
- Ein schön möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn oder eine Ladnerin zu vermieten Kirchgasse 22, St. B. 22940
- Ein gut möbl., separates Zimmer zu verm. Weißstraße 4, II. 22694
- Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibstuden oder Geschäftsräumen geeignet, sind sofort zu verm. Neugasse 3. 14597
- Zwei leere Parterre-Zimmer auf 1. Juni an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Welltrichstraße 22. 19263
- Zwei ineinandergehende, unmöblirte Zimmer zu vermieten Wörthstraße 22. Näh. im Laden. 22864
- Auf 1. October in gebildeter Familie zwei schöne, geräumige Zimmer (1. Etage), unmöblirt, mit oder ohne Pension zu verm. Gef. Off. unt. B. S. 80 a. d. Exp. d. Bl. abzug. 21236

Ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 20111

- Ein großes Parterre-Zimmer mit Nebenraum zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 15546
- Ein leeres Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 16296
- Ein geräumiges, leeres Zimmer sofort zu vermieten Stiftstraße 21, Hinterhaus. 16521
- Ein schönes Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Frankenstraße 14, 1 Stiege hoch. 22046
- Ein unmöbl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Bleichstraße 21. 20726
- Ein großes, freundl. Parterrezimmer, unmöblirt, zu vermieten. Näh. Helenenstraße 2 im Laden. 22582
- Zwei sehr schöne, heizbare, ineinandergehende Stiebelzimmer sind möblirt oder unmöblirt an durchaus solide, stille Bewohner abzugeben. Auf Wunsch auch getrennt. Näheres Emserstraße 9, 1 Stiege. 12308
- Eine Mansarde zu vermieten Mauritiusplatz 2. 20337
- Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu vermieten Mühlgasse 7. 11461
- Eine große, ganz neue Mansarde zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3. 21286
- Eine leere Mansarde zu vermieten H. Webergasse 10. 22247
- Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Wohnung und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 3312

Der von Herrn Rödelheimer seit 7 Jahren innegehabte **Laden** mit Comptoir und Magazin, ferner Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres bei 18605 **B. M. Tendlau**, Marktstraße 21.

- Al. Burgstraße 10** ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2655
- In meinem Hause Wilhelmstraße 14 ist der von der Firma Carl Tassius innegehabte **Laden** per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32.
- Moritz Helmerding**, Kgl. Hof-Juwelier. 13680
- Weißstraße 2 ist der **Laden**, worin längere Jahre ein gutes Spezereigeschäft betrieben wird, mit anstoßender Wohnung, guten Kellern etc., auf October anderweitig zu vermieten. Näh. bei **J. Imand**, Schützenhofstraße 1. 68
- Gladen** mit Ladenzimmer und Lagerraum in der Häfnergasse, jetzt von Herrn H. Martin bewohnt, ist vom 1. Juli ab mit oder ohne Wohnung anderweitig zu vermieten. Näheres bei **J. Conradl**, Kirchgasse 21. 19304

- Ein **Laden** mit Wohnung, kleine Wohnung, an der 10. 11521
- Laden** in guter, frequenter Lage per gleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 18836
- Laden** zu vermieten Goldgasse 18. 19245
- Ein **schöner Gladen** preiswerth zu vermieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“. 19200
- Laden**, welcher sich zu einem Barbiergegeschäft sehr eignet, ist zu vermieten Steingasse 35. 20728
- Laden** mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchhofgasse 7. 18574
- Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger **Laden** nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigenen, Schreinermeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanwalt Fehner, Kirchgasse 38. 20728

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 12947

Laden mit Wohnung zum 1. Juli zu vermieten Michelsberg 20. 21111

Die seither von dem **Möbel- und Auctions-Geschäft Ferd. Marx** Nachfolger innegehabten **großen Parterre-Localitäten** sind vom 1. October dieses Jahres ab anderweitig zu vermieten. Näheres im Hause **Schwalbacherstraße 43, 2 St.** 20451

Kronen-Bierhalle.

- Ein **schönes, geräumiges Local** mit separatem Eingang für einige Tage der Woche noch zu vergeben. 20724
- Eine **große, helle Werkstätte** auf gleich oder später zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege h. 17878
- Adolphstraße 3** ist eine **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 18604
- Albrechtstraße 41** Werkstätte mit Wohnung zum 1. October kleine Wohnung zum 1. Juli oder gleich zu verm. 20728
- Eine **geräumige Schlosser-Werkstätte** ist per sofort zu vermieten bei **H. J. Wiederspahn**, Adolphallee 6. 20728
- Rheinstraße 35** ist ein **großer Parterre-Raum** mit Möbel einzustellen sofort zu vermieten. 19904
- Bleichstraße 20** ist ein **Keller** mit sep. Eingang (für Fleischerbier-Geschäft passend) zu vermieten. 13070

- Ein **Keller** auf sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9. 21070
- Nerostraße 11a** ist ein **Kellerraum** zu vermieten. 21721
- Ein **Keller** auf gleich, eine **Mansarde** mit Keller auf 1. Juni und zwei **Mansarden** mit Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. kleine Schwalbacherstraße 16. 20728
- Junge Leute** erh. Kost u. Logis Welltrichstraße 39, 1 St. r. 22397
- In **Biebrich** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 20993

Board and Residence

in a private family for ladies, with the advantage to improve in the 4 principal languages. Apply **J. Chr. Glücklich**, Nerostrasse 6. 18064

Pension Rheinstrasse 3

fein möblirte billige Zimmer. Balkons. Garten. 22144

Pension

mit sehr schönen, möblirten Zimmern Taunusstraße 23, 2. St. 22844

Villa Elisa, Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Röderallee 24. 22500

Grosse Trab-, Hürden- und Jagdrennen zu Frankfurt am Main auf der Rennbahn am Forsthaus am 3. Juni Mittags 3 Uhr.

Täglich 7 Rennen. Preise der Plätze: I. Tribüne Mk. 6.—, für 3 Tage Mk. 15.—; II. Tribüne Mk. 1.50, für 3 Tage Mk. 3.—; Stehplatz 50 Pf. — Totalisator in Betrieb.

Alles Nähere durch die Anschlagstafeln.

(M.-No. 8215.)

Das Directorium des Trabrenn-Vereins.

Deutsche

Schaumweinfabrik Wachenheim



Wachenheim (Rheinpfalz)
(Actien-Capital 1,000,000 Mark)

empfehlen ihre aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten

Schaumweine

zu den billigsten Preisen.

Vertreter für den Regierungsbezirk Wiesbaden:

Gallo & Eschenbrenner, Wiesbaden und Hochheim a. M.

Mainzerstrasse 34.

Verkaufs-Niederlagen zu Mk. 1.80 die 1/4 Flasche, Mk. 1.10 die 1/2 Flasche, Mk. —.75 die 1/4 Flasche

Georg Bücher, Wilhelmstrasse 18.

Willy Graefe, Webergasse 24.

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. October verkaufen wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,

Kirchgasse 2b.

270

Neue 1- und 2thürige Kleiderschränke, Nachenschränke, Kommoden, Bettstellen, Tische, Nacht-
tische u. s. w. billig zu verkaufen bei

K. Kimbel, Schreiner, Karlstraße 32.

Geschäfts-Uebernahme.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich den verehrten Herren Fuhrwerkbesitzern und Deconomen, sowie der Kundschaft die Mittheilung zu machen, daß er das Schmiedegeschäft des Herrn D. Napp, Heleneustraße 5, von heute an käuflich übernommen hat.

Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Kunden durch rasche, gute Bedienung bei billiger Berechnung zufrieden zu stellen.

22932

Hochachtungsvoll
H. Volk.

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Rauergasse 8. 7691**

Achte öffentliche Quittung über die bis jetzt eingezahlten Beiträge für das Kaiser Wilhelm-Denkmal in Wiesbaden.

Durch Herrn Kaufmann G. Wald: Von Herrn Oberbürgermeister Dr. v. Zöll: Von Oberst a. D. Forst 10 Mk., Frau Geh. Reg.-Rath Laub 5 Mk., die Lehrer des Königl. Real-Gymnasiums 77 Mk., zusammen 90 Mk. Von Herrn Bürgermeister Geh: Von Landgerichtsrath Reutner 10 Mk., Frau W. P. 20 Mk., zusammen 30 Mk. Von Herrn Botenmeister Köhler: Von R. Wegel 1 Mk., Schölling 10 Mk., Jean Kürsch 20 Mk., Secretär Brodmann 5 Mk., Adolphe Altenhoff 1 Mk., E. Wendel 1 Mk., Carl Han 1 Mk., zusammen 39 Mk. Von Herrn Prof. Dr. G. Prelenius: Von Oberst v. Norman 20 Mk., zusammen 20 Mk. Von Herrn Director Welter: Von Director Welter 20 Mk., Dr. Widmann 5 Mk., Real-lehrer Kilian 1 Mk., Reallehrer Wend 1 Mk., Lehrer Jung 1 Mk., Lehrer Horn 1 Mk., Lehrer Speyer 1 Mk., Lehrer Hüpp 1 Mk., zusammen 31 Mk. Von Herrn Kaufmann Joseph Hupfeld: Von Kreis 5 Mk., Dr. Loh 10 Mk., Apotheker G. Franke 5 Mk., Ph. Horn 5 Mk., E. Krah 5 Mk., G. Hirsch 3 Mk., Gabel 3 Mk., Frey 2 Mk., G. Seibert 2 Mk., C. Mar-graf 10 Mk., Eller 1 Mk., Otto Jacob 2 Mk., C. Adams 2 Mk., A. Schirg 10 Mk., Frau Jos. Weiss 10 Mk., Jos. Berberich 10 Mk., Philipp Minor 5 Mk., H. Dries 5 Mk., S. Schaß 2 Mk., A. Otto 10 Mk., Bruno Schöf 5 Mk., Arthur Berthold 5 Mk., Carl Rommershausen 5 Mk., G. Baumbach 2 Mk., Th. Froesner, „Tannus-Apotheke“, 10 Mk., W. Baum, „Hotel Dask“ 10 Mk., Ch. Roder 5 Mk., Otto Michels, „Tannus-Hotel“, 10 Mk., Post-Director Andreß 5 Mk., A. Böh 10 Mk., F. Blant 5 Mk., R. Febr 10 Mk., Bankvorsteher Meyer 10 Mk., Carl Claes 5 Mk., J. Schweizer 20 Mk., v. Nachan 20 Mk., v. d. Heyden 5 Mk., Brück, „Vorschuss-Berein“, 20 Mk., J. & G. Adrian 20 Mk., Peter Eub 20 Mk., Frau Ragdeburg 20 Mk., G. Winkels 20 Mk., A. Dresler 20 Mk., C. Saagner 25 Mk., Scharn-berger & Gehl 20 Mk., Frau A. Wächler 10 Mk., Rudolf Bechtold 25 Mk., Gebr. Schweisguth 30 Mk., Franz Bertram 20 Mk., Edmünd-Holzmuth 20 Mk., Ph. Amhes 25 Mk., S. Fäßbender 10 Mk., R. Eagen 10 Mk., Gehl (Weinhandlung und das Bureau-Parsonal) 25 Mk., R. Wibelauer 10 Mk., S. Reichmann, Landgerichtsrath, 5 Mk., Albert Raß 2 Mk., Heymann, Sanitätsrath, 50 Mk., Bömer, Kaiserl. D. Consul a. D., 30 Mk., Kaufmann Jos. Hupfeld 20 Mk., zusammen 706 Mk. Von Herrn Kaufmann G. Wald: Von Ungenannt 1 Mk., Geschwister S. 1 Mk., Herrnscheider Groß 1 Mk., von einem Gewerbeschiller durch Herrn Saab 50 Pfg., Fr. Hermine S. 1 Mk., Heinrich Wald 1 Mk. 50 Pfg., zusammen 6 Mk. Durch Herrn Cur-Director H. Gehl: Von Herrn Hofrath Bauer: Von Herrn A. Flab, Rentner, 30 Mk. Von Herrn Emil Rumpf: Von dem Krieger-Berein „Germania-Allemania“ 200 Mk. Von der Gesellschaft „Sprudel“: 200 Mk. Von der Expedition des „Rhein. Kurier“: 100 Mk.; die Namen der Geber sind bereits im „Rhein. Kurier“ bekannt gemacht. Von Herrn Emil Rumpf: Von Herrn C. Rumpf 10 Mk., Th. Rumpf 8 Mk., Carl Kreidel 1 Mk., Frau Rumpf 1 Mk., S. Ruchmann 1 Mk., Demant 1 Mk., Ungenannt 3 Mk., Frau Heinrich Kühn Bwe. 10 Mk., Frau Zahn 1 Mk., Franz Korb 2 Mk., Frau Konrad Born Bwe. 25 Pfg., G. M. Kösch 1 Mk., Chr. Gerhard 1 Mk., Carl Korbach 1 Mk., J. G. Lendle 50 Pfg., Emil Dees 5 Mk., zusammen 41 Mk. 75 Pfg. Von der Sammelstelle Curhaus: Von Herrn Wilhelm Müller 50 Mk. Von Herrn Buchhändler S. Lützenkirchen: Von Frau Fessenberg 25 Mk., von Ungenannt 10 Mk., zusammen 35 Mk. Von Herrn Buchhändler Hermann Schellenberg: Von Herrn Geh. Regierungsrath Schellenberg 10 Mk. Zusammen bis jetzt 30,452 Mk. 40 Pfg.

Für den geschäftsführenden Ausnahm:
H. Gehl, Schriftführer.

Der Klavierstimmer und Instrumentenmacher
Gustav Brode wohnt Faulbrunnensstraße 6, II.
Übernimmt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet
keine Störungen der Töne, wenn es im Voraus bemerkt wird,
seinen werthen Kunden mit zum Stimmen. 13961

Bücher!

Classiker, Geschenkwerte, Wörterbücher, Con-
versations-Lexika, Atlanten etc., auch kleine Biblio-
theken kauft zu angemessenen Preisen

Reinz,
Schillerplatz 22. **L. Wilckens,**
19422 Antiquariat und Buchhandlung.

Verzinkten Eisendraht, Drahtspanner in allen Grössen, verzinkte Drahtgeflechte, Stacheldraht

empfehl billigt **M. Frorath,**
10730 Kirchgasse 2c.

Herren- und Knaben-Anzüge werden angefertigt, sowie
alle Reparaturen bestens besorgt. Näh. Grabenstr. 20. 22325

L. Barbo, Sattler,

6 Ellenbogengasse 6.

Bringe hierdurch mein Lager sämmtlicher Reiseartikel
in empfehlende Erinnerung. Insbesondere empfehle groß
Auswahl in solid gearbeiteten Koffern, Touristen Taschen
in Stoff und Leder in jeder Ausführung, Damentaschen
von den billigsten bis zu den hochfeinsten.
Reparaturen schnell und billigt.

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bau-
unternehmern und Hausbesitzern:

Els. Canal-Wasserröhren,
100 und 150 m/m weit,

I^a glasierte Thonröhren,
gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettsänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m,

**Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,**

Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

Aussgussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.



Roll-Läden.

Zug-Jalousien

Jalousien-Fabrik

Chr. Maxaner,

seitlich Emserstrasse,

WIESBADEN.

Empfehle selbstgefertigte Einmach-Büchsen, sowie
verrichten gebrauchter Büchsen, Petroleum-
beste, geruchlose Construction, Lampen, Blei-
und Emaille-Waaren u. dergl. zu den billigsten Preisen
Sachverständigkeitsvoll

22549

W. Hartmann, Rheingasse 31.

Bade- und Fenster-Schwämme

Fensterleder von vorzüglicher Qualität und in groß
Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Hch. Tremus,
Drogerie, Goldgasse 2a

21932

Ein kleines Kanape billig zu verkaufen
Selenenstraße 22, Hinterhaus. 22579

Fahrrad, gebraucht, gut erhalten, zu verkaufen
Sahnstraße 19, I. 15947

Krankwagen mit und ohne Gummireifen zu verkaufen
in vermiethen Taunusstraße 21. 21352

Ein Parthie leere Eierkisten per Stück 50 Pfg. zu verkaufen
in der Eierhandlung Marktstraße 8. 22202

Zimmerspähne werden tarrenweise abgegeben bei
J. Ziss, Schiersteinerweg 3a.
Schlangen können auch bei Herrn Kaufmann J. Weber,
Marktstraße 18, gemacht werden. 22921

Zimmerspähne
für tarrenweise zu haben Dellwundstraße 25, Barterre. 19445

Ein gebrauchter Herd und ein Porzellanofen zu verkaufen
Wellerstraße 1. 19186

Ein Brand Backsteine, ca. 120,000 Stück,
zu verkaufen Adelsbaidstraße 71. 19556

Bernhardiner Hund (Bracht-Exemplar)
ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 11. 22079

ein Hund (Männchen), 1 Jahr alt, ist zu verkaufen.
Keh. Exped. 22687

ein Acker mit ewigem Acker an der Wiesbächer Chaussee zu verkaufen.
Kah. bei P. Kunz Wwe, Hochstraße 22. 22887

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Köpler's Stellenvermittlungs-Bureau
befindet sich Friedrichstraße 36, Hinterhaus, Barterre. 22595

Ein tüchtige Verkäuferin sucht Stellung. Offerten unter
A. H. 7 postlagernd Mainz erbeten. 22842

Ein ang. Verkäuferin, welche 3 Jahre in f. Geschäfte
thätig war und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht b. Stellung.
Off. unter B. 6 bitte in der Exped. niederzul. 22860

Ein durchaus perfecte Büglerin sucht noch einige Privat-
arbeiten. Näheres Hermannstraße 3, 2 St. Vorderhaus. 22632

Ein gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle. Näh. Selenen-
straße 14, Seitenbau rechts. 700

Gute Herrschaftsköchinnen, feinstädtische
Köchinnen, Zimmermädchen, Kammerjungfern,
Haushälterinnen jeder Branche, Mädchen für allein,
Küchenschneider und Küstler empfiehlt

Bureau „Germania“, Häsnergasse 5. 22880

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle, am
liebsten in Kindern. Auf hohen Lohn wird weniger gesehen,
als auf gute Behandlung. Näheres Adelsbaidstraße 57 Mittags
von 1 bis 4 Uhr. 22309

K. Petry's Bureau, Langgasse 39, empfiehlt Hotelzimmer-
mädchen, Köchinnen, Hausmädchen, Hausburschen, Kellner etc.
mit guten Zeugnissen. 22891

Hotelpersonal empfiehlt Bureau „Germania“. 22880

Ein anständiger, ehrlicher, zuverlässiger Mann wünscht
einen treuen Herrn oder Dame zu begleiten oder zu beaufsichtigen.
Offerten unter B. C. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 22696

Ein Kellner mit Sprachkenntnissen und guten Zeugnissen
sucht auf gleich Stellung in einem Restaurant oder Hotel.
Näh. Exped. 22106

Ein tüchtiger Herrschaftskutscher (gedienter Cavalierist), im
Reiten und Fahren sehr tüchtig und geküßt auf gute Zeugnisse,
sucht baldige Stelle. Näh. Exped. 22942

Ein 16 jähr., kräftigen Jungen wird eine Schreiner-
Lehrlingsstelle gesucht. Näheres Auskunft erteilt Herr
Schreinermeister Fass hier, Marktstraße 6. 22708

Personen, die gesucht werden:

Schug's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Schut-
gasse 4, Hinterh. 17592

2 gute Arbeiterinnen und 1 Lehrling
für seine Damen Confection sofort gesucht.

L. Friedrich-Flotho,

Schwalbacherstraße 35, Part. 22747

Ein tüchtige Kleidermacherin, sowie ein Lehrling
werden gesucht H. Burgstraße 5. 22907

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und
Schneiden gründlich erlernen Moritzstraße 9, Part. 22852

Ein junges Mädchen kann das Weißzeugnähen unentgeltlich
erlernen. Näh. Gustav-Adolphstraße 1 bei Frau Becht. 22282

Lehrling
aus anst. Familie in ein hies.
Waarengesch. gef. R. E. 18000

Lehrling gegen Vergütung in ein Modewaaren-
geschäft gesucht. Off. unter M. S. 13 an die Exped. 22756

Für mein Posamentier-Geschäft ein Mädchen und einen
Lehrling gesucht bei F. E. Hübner, Goldgasse 2a. 22451

Geübte Nadirerinnen u. Drückerinnen
finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

Georg Pfaff,

Etanial- und Metallapfel-Fabrik,

Dogheimerstraße 48c. 14650

Ein Frau zum Bedienen gef. Dellwundstraße 36. 22886

Gesucht auf sofort eine Köchin, welche die
herrschaftliche Küche perfect versteht. Näh.
Adelsbaidstraße 73, II. 22873

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht
Rheinstraße 43. 17742

Ein kräftiges Küchenmädchen sofort gesucht
im „Hotel Daseh“. 22926

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,
wird gesucht Langgasse 5. 22884

Ein junges, williges Mädchen gesucht Stein-
gasse 7 im Bäckerladen. 22908

Ein Mädchen, welches selbstständig
gutbürgerlich kochen kann, alle Haus-
arbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird
gesucht Rheinstraße 33, III. 22862

Ein erfahrener, zuverlässiges Kindermädchen, welches
nähen und bügeln kann, zum 1. Juli gesucht. Näh. Taunus-
straße 20, 2 Treppen. 22847

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum
Juni für Küche und Hausarbeit gesucht Elisabethenstraße 31,
Barterre. Näh. von 8 bis 11 Uhr Vormittags. 22846

Malier und Tücher

gesucht. A. Oehme, Rheinstraße 87. 22513

Tücht. Schneidergehilfe gef. Stiftstraße 24, Gartenh. 3. 22722

Ein gewandter, flotter Anstaltsteller für dauernd
den ganzen Sommer Sonntags und während des Circus-
Aufenthaltes jeden Tag von 8 Uhr Abends ab sofort gesucht
im „Thüringer Hof“. 22403

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. R. Webergasse 29. 20504

Lehrling

mit guter Schulbildung sofort gesucht.

Heh. Lugenbühl,

Tuchhandlung. 22570

Spenglerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 77. 22472

Ein kräftiger Küferlehrling sof. gesucht Adelsbaidstraße 33. 22407

Tapezierlehrling gesucht von
Gg. Schröder, Wellstr. 6. 21569

Tapezierlehrling gef. Fr. Kaltwasser, Bleichstr. 11. 22770

Ein braver Junge kann das Tapezier-Geschäft erlernen bei
Jos. Weis, Nerostraße 23. 20367

Schuhmacher-Lehrling gesucht Geisbergstraße 9. 22345

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei
Philipp Minor, Bahnhofstraße 18. 21047

Ein junger Hausbursche
sofort gesucht bei Wilh. Müller, Bleichstraße 8. 22061

Die Dampfziegelei & Verblendstein-Fabrik von Ph. Hahn jr.

bringt hierdurch ihre Fabrikate in empfehlende Erinnerung:

- 1) Verblendsteine in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ (roth und leberfarbig),
- 2) Profilsteine,
- 3) glasierte Steine mit Muster in verschiedenen Farben,
- 4) feuerf. Steine in drei verschiedenen Stärken, sowie nach Angabe,
- 5) feuerf. Thon,
- 6) Gartensteine (Einfasssteine),
- 7) Kiesel,
- 8) Kieglersteine (dicke und dünne),
- 9) Speicherplättchen,
- 10) Dachziegel.

Bemerkt wird noch, daß nur Ia Waare verabsolgt wird.

13700

D. O.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden nach jeder beliebigen Wohnung in der Stadt, sowie nach auswärts bei billiger Berechnung geliefert. 15042

11 Schulgasse, Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

98

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Elegante Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen,

Specialität: Eichen antik und Nußbaum, auch einzelne Büffets, Patent-Speisetische etc. werden ab Fabrik sehr billig franco hier geliefert. Näheres im Comptoir Adolphsallee 26 (Parterre). Complete Musterzimmer von 11 bis 2 Uhr zur gef. Ansicht. 20237

Taxationen

aller Art werden ausgeführt von 232
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Prima Holsteiner Rahmkäse

per Pfund 50 Pfg.

empfehlen

Chr. Ritzel Wwe. 17472

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapezirer. 11870

Fahrräder,

neue und gebrauchte, mit und ohne Gummi, mit allen Bequemlichkeiten, zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 23. 17072

Zu kaufen gesucht

ein einp., leichtes, solid., gebr. Halbverdeck zum Selbstfahren. Fr.-Offerten sub W. B. 120 an die Exped. erbeten. 22823

Velociped

mit doppeltem Kugellager zu verkaufen Kerothal 41. 22854

Zwei unabh. pol., franz. Betten mit hohem Haupt, Sprungrahmen und Kissen. Matrasen sind billig zu verkaufen Kirchgasse 30 bei P. Weis. 22714

Ein- und zweith. Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden, Tische, Küchen- und Nachttische zu verkaufen Hochstraße 27 bei Schreiner Thurn. 18295

In Igstadt bei Bäder Hacky steht ein leichter Ruhwagen, welcher auch für ein Pferd eingerichtet ist, billig zu verkaufen. 22890

Sicherheits-Oel



vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend auf jeder Petroleumlampe und zu jedem Dochte verwendbar. 56° Entflammungspunkt, alle anderen Leuchtöle an Ausgießigkeit und Leuchtkraft übertreffend, empfehlen

F. Strasburger, Kirchg. 12.
Ed. Böhm, Adolphstr. 7.
A. Engel, Hofl., Taunusstr. 4.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
W. Braun, Kriegerstr. 21.
P. Hendrich, Dambachthal.
A. Helfferich, Bahnhofstr.
C. Reppert, Adelsplatz 18.

A. Korthauer, Reppert.
Chr. Keiper, Weberg.
F. Blank, Bahnhofstr.
G. Mades, Rheinstraße.
F. Kiltz, Ecke der
und Taunusstraße.
A. Schirg, Hofl., Schloß.
C. Bender in Sommer.

Verkaufspreis: 30 Pfennig das Liter.

Man hüte sich vor ähnlichen zum Theil viel geringwerthen Oelen und achte daher genau auf vorstehende Verkaufs-

Birkenbalsamseife

von Bergmann & Co. in Dresden

ist durch seine eigenartige Composition die einzige Seife, welche alle Hautunreinigkeiten, Milchseer, Finnflecken, Rötthe des Gesichts und der Hände beseitigt und ein blendend weisses Teint erzeugt. Preis à Stück 30 und 50 Pf. bei E. Moebius, Taunusstraße 25.

Kernseife,

weiße, per 10 Pfd. 2 Mk. 30 Pf., hellgelbe, per 10 Pfd. 2 Mk. 20 Pf., empfiehlt 22053

Fr. Frick, Oranienstraße

Die wirksamsten Schutzmittel

gegen Motten

empfehlen

A. Berling, Droguerie, gr. Burgstraße 12.

Carbolineum-Anthracit,

bestes Imprägnierungsmittel zum Schutze gegen Fäule, Schwamm etc. für Bauholz, Gartenzäune, Pfähle, landwirtschaftliche Geräte u. a. m., empfiehlt bestens 21917

Fr. Lantz, Albrechtstraße 31.

Wasche

wird fortwährend zum Waschen Bleichen angenommen u. frei abgegeben. Fräulein Margarethe Duschmann in Rostheim 21.

Mainz, Dornstraße 3.

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in Erinnerung.

Achtungsvoll

7318 Frau J. Löffler, Sommerstraße

Neue Betten schon von 45 Mk. an und Kanape's, gegen pünktliche Ratenzahlung zu haben bei 18466

A. Leicher, Tapezirer, Adelsplatz 18.

Vier Jahreszeiten:
 v. Tiedemann, Rittergutsbes. m. Fr., Seehelm.
 v. Hardt, Kreuznach.
 Völkers, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Wichmann, m. Fam., Hamburg.
 Gosset, Oberst m. Fr., England.
 Hölcher, Fr. m. Bed., Dribergen.
 Beckel, New-York.
 Washington-Beckel, Fr. m. Sohn, New-York.
 Albarda, m. Fr., Breda.
 Bach, m. Fam., Nürnberg.
 Picot, Dr. med. m. Fr., Genf.
Goldenes Kreuz:
 Schröter, Pfarrer, Dettersdorf.
 Frankenberg, Kfm., Nordhausen.
 Abel, Niederrad.
 Schatt, Gensungen.
 Kehr, Fr. Ob.-Postsecret., Berlin.
 v. Gablenz, Fr. Hptm., Dresden.
 Schwarzenberg, Fr. m. Bed., Altenburg.
 Weis, Siegen.
 Hartmann, Kfm., Siegen.
Goldene Krone:
 Stillmann, m. Fr., Rawitsch.
 Hess, Mühlenbes. m. Fr., Kassel.
Weisse Lilien:
 Rabuske, Kfm., Berlin.
 Petzer, Rent., Dresden.
 Mertens, Berlin.
 Jacobs, Westhofen.
 Rösling, Bromberg.
Curanstalt Lindenhof:
 Midgley, m. Fr., England.
 v. Lyncker, Hauptmann m. Fr., Darmstadt.
 Zeising, Kfm., Magdeburg.
Nassauer Hof:
 Wedekind, Ingen., London.
 John-Samson, m. Fr., Manchester.
 Alexander, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Emanuel, Fr., Hamburg.
 Paine-Stricker, m. Fr., Baarn.
 Maier, Brüssel.
 Moritz, m. Fr., Manchester.
Nonnenhof:
 Schmidt, Apotheker, Neuwied.
 Weck, Kfm., Solingen.
 Plehn, Pr.-Lieut., Köln.
 Krah, Pr.-Lieut., Köln.
 Eichmann, Pr.-Lieut., Köln.
 Adams, Pr.-Lieut., Köln.
 Schwennicke, Ing. m. Fr., Berlin.
 Zöller, m. Fr., München.
 Reinold, Fr., Hamm.
 Reinold, Fr., Hamm.
 Schulte, 2 Frs., Umberg.
 Leidt, Kfm., Herford.
 Loeffler, Kfm., Köln.
 Schreuer, m. Fr., Hannover.
 Haas, Kfm., Marburg.
 Schneider, Dir. Dr. m. Fr., Bingen.
 Wittich, Saarbrücken.
 Gratz, Kfm., Holland.
 Günther, Kfm., München.
 Joost, Kfm., Hamburg.
Hotel du Nord:
 Höcker, Leer.
 Richards, Rent. m. Fam. u. Bed., New-York.
Hotel du Parc:
 Wrangel von Brehmer, Freiherr m. Fr., Schweden.
Pariser Hof:
 Sommer, Rent. m. Fr., Dresden.
 Rennekamp, Kfm., Stockholm.
 Baer, Rent., San Francisco.
 Krieger, Fr., Frankfurt a. d. O.
Hotel St. Petersburg:
 Aster, m. Fr., Leipzig.
Pfälzer Hof:
 Schmuck, Kfm., Dresden.
Rhein-Hotel:
 Schulze-Berge, Fr., Leese.
 Starcke, Fr., Hannover.
 Kekewich, Lady m. 3 Töcht., London.
 Beckh, Fr., Nürnberg.

Gross, Amtsricht. m. Fr. u. Bed., Bamberg.
 Höhne, Fbkb. m. Fr., Weissenfels.
 Otto, Kfm., Strassburg.
 Holzner, Ettlingen.
 Chapman m. Fam., London.
 Bassewitz, Gräfin m. Tochter u. Bed., Mecklenburg.
 Warner, Kfm. m. Fam., Medina.
 Hall, Apotheker m. Fr., Boston.
 Waszink, Dr. jur. m. Fr., Zwole.
 Stebag, Rent. m. Tocht., Norrköping.
 Gamwe, Norrköping.
 Sachs, Reg.-Rath, Cassel.
 Müller, Dr. med. m. Fr., Coburg.
 Watson, m. Fr., New-York.
 Bergmann, m. Fr., Dresden.
 Mathei, Stud., Bonn.
Rheinstein:
 Zieger m. Fr., Leipzig.
Ritter's Hotel garni:
 Hoff, Rent., Charlottenburg.
 Lehmann m. Fr., Darmstadt.
Römerbad:
 Paessler, Kfm. m. Fr., Freiberg.
 Schmidt, Ref., Kassel.
 Toledorff, Königsberg.
 Schüppe, Fr., Dürkheim.
 Schwaan, Kfm., Berlin.
Rose:
 van Kleffens-Tromp, Fr., Veenwouden.
 v. Hetting-Tromp, Fr., Haag.
 Ortlieb m. Fr., München.
 Blane, London.
 Nash, m. Fam., Courier u. Bed., St. Louis.
 Menges, Haag.
 Newhall, Lyon.
 Fowle, Boston.
 Lohse, Fr., Berlin.
Weisses Ross:
 Knauer, Würzburg.
 Schmidt, Kassel.
 Siebert, Kfm., Würzburg.
 Stobwasser, Fr., Leipzig.
 Paul Fr., Melle.
 Funk, Frau Assessor, Melle.
 Utz, Offenbach.
Schützenhof:
 Kiehle, Rentn. m. Fam. u. Bed., Leipzig.
 Engelhardt, Brauereibes. m. Tcht., Hersfeld.
 Laufer, Kfm., Düsseldorf.
 Norden, Kfm., Köln.
 Himmelreich, Nieder-Ursel.
 Bosse, Kfm., Berlin.
Weisser Schwan:
 Wallén, Gothenburg.
 Mordt, Dr. med., Norwegen.
 Trummel, Fbkb., Frankfurt.
 Saas, Offstein.
 Birbaum, Fr., Braunschweig.
 Hoffmann, Fr., Berlin.
Spiegel:
 Hoestermann, Gummersbach.
 Braunsberg, Fr. m. Kind u. Bed., Frankenthal.
 Eisenmann, Warschau.
 Wittenberg, Kfm., Berlin.
 Bötel, Fr. m. Tocht., Roslum.
 Pohle m. Fr., Leipzig.
 Döring, Kfm., Weissenfels.
 Weber, Watertown.
 Buchheit, Watertown.
 Krachan, Direct., Berlin.
 Reinert, Fr., Ruhden.
 Picler, Fr., Königsberg.
 Schwarz, Fr., Dresden.
 Schmid, Kfm. m. Fam., Dresden.
 Störmer, Leipzig.
 Hause, Frankfurt.
Hotel Spelner:
 Heitmann m. Fr., Christiania.
Tannhäuser:
 Kaller, Rent., Wetzlar.
 Weissmann, Berlin.

Sonnenberg:
 Strass, Kiew.
 Schulz, Fr. Geh. Secret., Berlin.
 Schulz, Berlin.
 Schlemmer, Fr., Brandenburg.
 Schlemmer, Fr., Brandenburg.
 Behrendt, Kfm., Treuenbritzen.
 Eckner-Leanè, Darmstadt.
 Rubsamen, Wallau.
Tannus-Hotel:
 v. Schönberg-Thammenhain, Fr. Rentn. m. Fam., Schloss Thammenhain.
 Venne, Architect, Gladbach.
 Kreitz, Kfm., Gladbach.
 Spemann, Dr. m. Fam., Karlsruhe.
 v. Witlich, Fr. m. Bed., Charlottenburg.
 Schmitz, Kfm., Düsseldorf.
 Peipers, Fr. Rentn. m. Fam., Dahlembaden.
 Idler, Geh. San.-Rath Dr. med., Berlin.
 Gutmann, Kfm. m. Fr., Chemnitz.
 Sale Levy, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Marsson, Assessor Dr., Marburg.
 Bloche, Kfm., Berlin.
 Flahme, Kfm., Essen.
 Flahme, Fr., Essen.
 Hulsman, Rentn., Düsseldorf.
 Lüttge, Kfm., Frankfurt.
 Blecher, Fr. m. Sohn, Elberfeld.
 Obermayer, Rent. m. Fam., Köln.
 Brecht, Rent., Bönstätt.
 Hecht, Fr. Rent. m. Tochter, Bönstätt.
 Siebel, Dr. med., Aachen.
 Keller, Oberst m. Fam., Mainz.
 God, Rent., Darmstadt.
 Schneider, Fabrikbes. m. Fr., Struth.
 Eifing, Rent., Stockholm.
 Wilm, Fr. Rent., Stockholm.
 Kipping, Hr. Lieut., Altenburg.
 Busch, Rent. m. Fam., Gladbach.
 Buchholz, Rent., Rosensahl.
 Kuthé, Fabrik-Dir., Dr. m. Fam., Kastenbürg.
 Schnautz, Kfm., Trier.
 Moody, Rent., England.
 Schres, Rent., London.
 Krieger, Rent., Bridlington.
Hotel Victoria:
 Lohse, Rentn. m. Fr., Elberfeld.
 Neumann, Kfm., Antwerpen.
 Holstein, Kfm., Constantinopel.
Hotel Vogel:
 Cleven, Fr., Barmen.
 Niemann, Fr. Pfarrer, Göttingen.
 Oehlkers, Fr. Rentn., Maringen.
 Schloss, Kfm., Trier.
 Rubens, Kfm., Bonn.
 Müller, Reg.-Ref., Münden.
 Spat, Pfarrer, Oberndorf.
 Krollmann, Kfm. m. Fr., Sangershausen.
 Fischer, Bensheim.
Hotel Weiss:
 Schrag, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
 Barth, Kfm., Köln.

Prochochnik, Kfm., Berlin.
 King, Kfm., Schramberg.
 Müller, Kfm. m. Fr., Greifswald.
 Gregory, Fr., Russland.
 Hildebrand, Fr., Elberfeld.
 Wulff, m. Fr., Lacha.
 Lehmann, Kfm., Königsberg.
 Wolf, Fr., Königsberg.
Im Privathäusern:
Villa Anna:
 Voigt, Fr., Berlin.
 Freyhoff, Buchhändler m. Fr., Nauen.
Villa Carola:
 Hoffmann, Fr. Consul m. Fam. u. Bed., West-Indien.
Pension Fiserius:
 Kleinwort, Fr., Altona.
Villa Nizza:
 v. Soden, Fr., Hamburg.
 Averdick, Fr., Bradford.
Langgasse 2:
 Gänther, Leipzig.
Pension Parkstrasse 9:
 Winkelmann-Dambeck, Rittergutsbes., Anckerhausen.
 Baumeier, Dresden.
Hotel u. Pension Quisisana:
 Livingston, Fr., New-York.
Villa Speranza:
 van Reigersberg-Versluys m. Fr., Haag.
Tannusstrasse 10:
 Bruck, Fr., Breslau.
 Seel, Baumeister, Berlin.
 v. Egloffstein, Fr., El.
 Rau, Fr., El.
 Richter, Fr., El.
 Richter, Fr., El.
 Sachs, Fr., Breslau.
Wilhelmstrasse 38:
 Nicolai, Fr., Coblenz.
 Nicolai, Coblenz.
Armen-Augenheilanstalt:
 Arnold, Carl, Hamburg.
 Bender, Michael, Narkheim.
 Biez, Catharine, Finsterthal.
 Blättel, Heinrich, Elz.
 Böhrer, Jacob, Canb.
 Born, Caroline, Bächenberg.
 Böger, Marie, Dethm.
 Busch, Carl, Laubenhain.
 Derstroff, Heinrich, Wink.
 Derstroff, Peter, Wink.
 Diehl, Peter, Steen.
 Gräf, Marie, Oberwe.
 Heioz, Louis, Dillenbur.
 Höbel, Anna, Mörsta.
 Jung, Elise, Walro.
 Martin, Nicolaus, Faulbad.
 Martin, Wilhelm, Faulbad.
 Pfeiff, Marie, Darmstadt.
 Possmann, Christine, Laubenhain.
 Schmidt, Auguste, Holzhausen.
 Schmidt, Catharine, Rumbach.
 Sehr, Caroline, Odenheim.
 Simon, Catharine, Münster.
 Stoll, Philipp, Wissenbach.
 Weber, Sophie, Weyer.
 Wirbelauer, Louise, Weyer.

Der nordatlantische Sturmang

im Winter 1887/88.*

beschrieben von Heinrich Becker, Frankfurt a. M.

II. Januar — März 1888.

A. In Nord-Amerika.

Der Winter ist nach einem Gesez verlaufen, das man in der Musik mit „descrescendo — crescendo“ bezeichnet. Das heißt

* Nachdruck verboten.

Berlin
Branenburg
Greifswald
Rusland
Kaiserfeld
Lübeck
Königsberg
era:

Berlin
m. Fr.
Namen
n. Fam. u.
est-Indien
is:

Altona
Hamburg
Hradon:

Leipzig
esse 9:
k. Ritter-
ckerbagen
Dresden
isiana:
New-York

a:
ays m. Fr.
Hag

10:
Breslau
Berlin
H
H
H
Breslau

38:
Coblenz
Coblenz

taustalt
Hamburg
Naxheim
ionenthal
Elz
Caab
benweger
Dotzheim
aubenheim
Winkel
Winkel
Stein

Oberweide
Dillenbur
Mörsta
Walre
Faulbas
Faulbas
Darmstadt
aubenheim
Holzhausen
Holzhausen
Rambach
Oderheim
Münster
Vissenbach
Weyer

g
W.

man in der
Das heißt

am 21. September, dem Niedergang der Sonne, nimmt die Wärme ab; vom 21. December, dem Aufstiege der Sonne, nimmt sie wieder zu. Wir haben früher schon dargelegt, daß die Ab- und Zunahme der Wärme erst 3—4 Wochen nach dem Wechsel des Sonnenstandes folgt. Wir halten einstweilen an jenen Punkten des Herbst- und Winter-Anfanges fest, um zwei Punkte für das nachfolgende Bild zu gewinnen.

Will wir in einem ewig kalten Duftraum wohnen, der nur von der Sonne in sehr beschränktem Maße für uns erwärmt wird, warum wird die über uns thronende Eis-Kuppel der Luft, die der Punkt, an dem jeder Wasserdampf gefriert, mit jedem Sonnen-Wechsel verändert.

Im Herbst und Frühling steht die Sonne am Aequator; sie scheint diesen am stärksten, die Nord- und Südhalbkugel der Erde gleich schwächer. Am 21. December rückt sie bis zum 23. ° f. Br. über den Aequator hinab; sie bescheint die Südhalbkugel um 23/100, d. h. ein Viertel von ihrer Wärmekraft mehr, die Nordhalbkugel um ein Viertel weniger. Dies stellt sich ungefähr in folgendem Bilde dar. Die Erde denken wir uns als eine ebene Fläche S. — N. (S. = Süd- — Nordpol); die Eis-Kuppel mag das gradlinige Dach vorstellen. Die unteren Zahlen bedeuten die Breitengrade; die oberen je tausend Meter.

Fig. I.

Die Eis-Kuppel der Luft am 21. September.

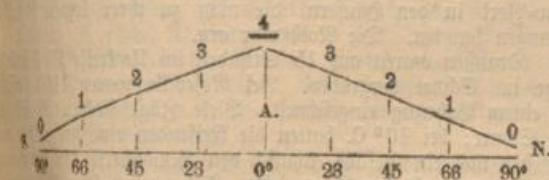
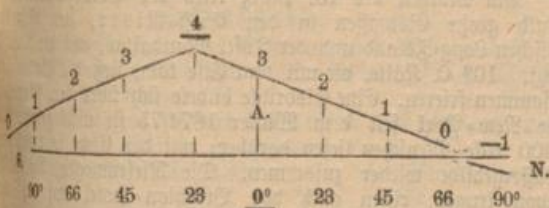


Fig. II.

Die Eis-Kuppel der Luft am 21. December.



Im Punkt A. sei der Aequator. Von diesem laufen nach Süden und Norden vier Punkte, die für den Sonnen-Stand wichtig sind:

- der 23. ° Wendekreis der Sonne,
- der 45. ° Wendekreis von Meer- und Luft-Strömen,
- der 66. ° Polar-Kreis,
- der 90. ° Süd- und Nordpol.

Am 21. September (Fig. I) steht die Sonne am Aequator (bei 0 °). Die Eis-Kuppel der Luft erhebt sich zu dieser Zeit an jeder Stelle bis zu 4000 Meter über die Erde. * In gleicher Zeit steht sie bei

Meter

4000	3000	2000	1000	0
0 °	23 °	45 °	66 °	90 °

Bei jedem Viertel der Entfernung vom Aequator zum Pol nimmt sie um 1/4 der Höhe ab. Am Atlas reicht sie bis 3000 Mtr., auf den Alpen bis 2000 Mtr., in Finnland bis 1000 Mtr., am Nordpol steht sie auf dem Meeresrand.

Am 21. December (Fig. II) steht die Sonne am 23. ° f. Br. Die Eis-Kuppel steigt dann in Süd-Afrika bis zu 4000 Mtr. Am Aequator wird sie nur 3000 Mtr. hoch sein und so wird nach dem Nordpol jede Station um 1/4 der Höhe verlieren.

* Nach der Reise von Herrn Dr. Mener zum Kilima njaro, der Reis auf den Tagherah und den Beobachtungen der Alpen-Warten können wir jetzt diese genauere Berechnung annehmen.

Meter.

4000	3000	2000	1000	0	— 1000
23 ° f. Br.	0 °	23 ° n. Br.	45 °	66 °	90 °

Ueber den Alpen steht sie nur 1000 Mtr. hoch und in Finnland ruht sie bei 66 ° am Rande der Ostsee. Von Finnland an sinkt die Eis-Kuppel dann bis zum Nordpol hin auf — 1000 Mtr. unter die Meeresfläche. *

Hieraus ergibt sich das regelmäßige „Decrescendo — crescendo“ der Wärme vom Herbst- zum Winter-Anfang; von diesem zum Frühling. Die zwei letzten Winter (von 1886—87 und 1887—88), so verschieden sie dem flüchtigen Beobachter erscheinen mögen, haben doch genau dasselbe Bild in seinen Grundzügen ergeben. Im Herbst, October und November, meist Regen mit einigen Frost-Pausen; vom December an, mit dem Herannahen des Kältepunktes, anhaltender Schneesturm. Der Winter begann dann in beiden Jahren fast genau mit dem Sonnenwechsel, mit großer Kälte. Dazwischen nur einzelne Thau- und Regenspauzen. Vom März an stärkere Regenmassen, welche die Kälte durchbrachen. Die Schneemasse, die alle Continente deckte, gab im Januar zur Kälte den Anlaß; die Hauptursache aber war die Sonnenlosigkeit am Polarkreis, die keine Wärme austommen ließ. Im März, mit nahender Sonne, brachten die warmen Luftströme die Regenmassen, die in das Eis eine Bresche schossen.

Ende December, vom 27.—30., hatte in Finnland (Haparanda und Ulaborg) wie auf der Spitze der Alpen (Sonnblick) eine Kälte von 30—32 ° C. geherrscht. Sie ging mit 20—25 ° C. durch den ganzen Januar über das Nordland, vom 24.—31. Januar am Eismeer (bei Archangelst) auf 32—35 ° sich steigend. Ueber beide Punkte ging sie südwärts, von Haparanda nach Petersburg, Riga, Memel; von Archangelst über Moskau nach Kiew, Bultarest bis zur Donau-Mündung. Längs der Ostsee kam sie nur Anfangs Januar mit 12—20 ° bis Memel. Ueber die Schneeflächen von Rußland und Polen kam sie aber durch den ganzen Monat mit 20—25 ° nach Arafau, Kiew, Lemberg, Bultarest und über die Karpathen nach Siebenbürgen und Ungarn.

Zur selben Zeit herrschte auf der Spitze der Alpen (Sonnblick) eine Kälte von 10—20 °, in einzelnen Nächten — 25 °, am 31. Januar — 25 °, Nachts — 30 °. Die Kälte bei Tage war im Ganzen etwas geringer wie am Polarkreis; die Kälte in der Nacht kommt aber meist der größten Kälte in Finnland gleich. Das beweist, daß hier wie dort die Sonnenlosigkeit, die gleiche Kälte der Eis-Kuppel zur Nachtzeit, die gleiche Kälte hervorbringt. **

Im Februar sehen wir in Finnland eine Kälte von 15—25 °, deren stärkste Welle sich mit 17—21 ° wiederholt über Moskau bis Kiew und Hermannstadt forsetzt. Längs der Ostsee geht sie nur vom 22.—29. Februar mit 14—17 ° über Memel bis Breslau und Chemnitz und von da abnehmend nach Nieder- und Ober-Deutschland. Der Sonnblick weist durch den ganzen Februar 14—20 °, die gleiche Stärke wie Rußland.

Der März — der Frühlings-Mond — zieht in der ersten Hälfte mit 18—26 ° Kälte von Ulaborg und Haparanda, mit 23—25 ° über Moskau und Petersburg. Mit — 15 ° schließen die letzten Tage — acht Tage nach dem Beginn der Frühlingszeit. Der Sonnblick genießt in der ersten Hälfte gleichfalls 19—20 ° Kälte und Nachts 23—24 °, gleich Moskau. In der zweiten Hälfte nimmt die Kälte dann ab mit 10—11 ° (Nachts 14—16 °), den gleichen Grad wie im Norden.

Ein Blick in den April zeigt vom 16.—19. und am 23. zu Ulaborg und Sonnblick genau dieselben Kälte-Grade von 4—7 ° C. Vom 20.—22. ist zu Ulaborg durch warmen Weststrom schon + 1 ° eingetreten, indeß der Sonnblick an einem Tage — 11 °, am andern Nachts — 12 ° meldet. Hier sind die ersten Spuren der Verschiedenheit, die mit Mai und Juni immer größer wird. Der längere Sonnenschein wird nach Finnland sehr bald die Wärme von Mittel-Europa bringen, indeß der Sonnblick vor dem 21. Juni kaum einige Tage geringer Wärme aufzuweisen vermag.

In diesem großen Kältegang versuchten dann die West- für die wiederholte Bresche zu schließen. West-Europa haben sie mehrmals

* Ein ausgezeichnetes Beispiel lieferte eine Brunnen-Bohrung zu Jakutsk (am 62. ° n. Br.), die bei 100 Fuß Tiefe — 17 ° Kälte ergab.

** Am Garda-See im Süden der Alpen, wenige hundert Meter über dem Meere, fiel am 19. Februar der erste Schnee mitten in die blühenden Weizen und Rosen.

überwunden; bis an die Ostsee sind sie siegreich vorgeedrungen. In das Innere von Russland gelangten sie aber erst am 26. März. Wie eine eiserne Mauer widerstand dieses Frostcolloß allem Drängen und Toben. Nach einem Rückschlag der warmen Ströme warf er dann jedesmal seine Kälteschauer nach West-Europa; diese wandelten die oceanischen Regenfluthen in große Massen von Schnee. Aus dem harten Kampfe der beiden Gegner in der Mitte des März entstand dann die Riesensluth, die das deutsche Niederland, Polen, Galizien, Ungarn ersäufte. —

In Nord-Amerika hatte der October fast nur Regensürme gebracht (am 20. den ersten Schnee). Im November sehen wir den warmen und kalten Strom einander flauen; Nebel liegt Wochen lang an der Küste. Im December erst große Stürme von Süden, dann vom 17. Sieg des Polarstromes, gewaltige Schneestürme, die 1—2 Wochen über den ganzen Continent hin toben und von Canada bis Texas die Landschaft in ein einziges Gewand hüllen. Ende des Monats tritt dann eine heftige Kälte ein, die durch den Januar und Februar sich fortsetzt, Anfangs März in Schneesturm und erst von Mitte März in Thauwetter sich löst.

Der Lorenzo-Strom zieht zwar — gleich dem Main — längs dem 50.° n. Br.; der Polar-Meeress- und Luft-Strom erkaltet jene Gegend aber der Art, daß im Norden wie Süden vom Lorenzo-Strome eine andauernde Kälte gleich Moskau und Petersburg herrscht. Vom 9. bis 13. Januar werden in Wyoming und Dakota 28—32° C. gemeldet, eine Kälte, wie sie nur Ende December und Ende Januar in Finnland und Archangelsk vorkam. Jene Länder liegen am oberen Missouri unter 45°—50° Archangelsk am weißen Meer unter dem 65.° n. Br., um 20°, d. i. 600 Stunden weiter nach dem Nordpol zu.

Bei dieser entsetzlichen Kälte kamen noch Schneestürme; diese waren so ungeheuer, daß sie die Menschen, die sie im freien überfielen, fast allerwärts vernichteten. Am 9. Januar stießen bei Cheyenne in Wyoming zwei Eisenbahnzüge widereinander. Die Waggonen geriethen in Brand; viele Menschen verbrannten, erfroren; der Zugführer ward wahnsinnig, floh in's Gebirg und erfror. Am 2. stießen zwei Züge in Kentucky zusammen. Die Ursache wird die gleiche gewesen sein — die furchtbare Kälte, die den Menschen unfähig macht. 30 Personen kamen um oder wurden schwer verwundet, was draußen bei ungeheurer Kälte noch schlimmer ist, wie der plötzliche Tod. Vom 11. bis 13. Januar fuhr ein Schneesturm — Blizzard nennen ihn die Hinterwälder — über Minnesota, Iowa und Dakota, zwischen Mississippi und Missouri. Der Schnee fiel so dicht, daß am Mittag die Sonne verfinstert wurde; das Quecksilber fiel auf —30° C. Der Sturm tobte 60 Stunden ohne Unterbrechung. Ganze Schaaeren von Schulkindern kamen um; von erwachsenen Personen wurden 235 ermittelt, die vermißt wurden — viele hundert Andere vermiste gar Niemand; sie endeten spurlos in der Wildniß — das Vieh erfror in den Ställen.

In den Städten entstanden Feuerbänke, durch den Sturm angefaßt; der starke Frost wehrte fast jede Löschung; die Häuserviertel brannten ab, bis das Feuer nichts mehr fand. Solche Brände entstanden am 17. und 21. Januar zu Montreal in Canada. Das Wasser erfror in den Spritzen und Schläuchen; jede Löschung war unmöglich. Die Mauern der brennenden Häuser waren in kurzem von dem aufgespritzten Wasser mit dicker Eiskruste bedeckt. Am 30. Januar brach ein großer Brand zu New-York am Broadway aus. Ein Carré zwischen der Prince- und Springstreet wird ganz zerstört — für 2 Millionen Dollar Werth.

Im Februar dauert die Kälte fast mit gleicher Stärke fort. Am 14. und 15. Februar wird ein großer Theil der Stadt Quebec durch eine Brunst zerstört; viele Menschen kommen um, mehrere Millionen Dollar an Werth. Am 20. trifft ein Schneesturm die Stadt Mount Vermont in Illinois. Der Wirbel beschädigt 500 Häuser; eine Feuersbrunst entsteht und legt drei Viertel eines ganzen Stadttheiles in Asche. 29 Personen fallen zum Opfer, mehr als 100 werden verletzt. Am 29. wird zu New-York das Union-Square-Theater durch ein Feuer zerstört. Am 2. März in derselben Stadt wieder ein ganzes Häuserviertel.

So toben Frost und Schneesturm bis in den März. Kurz vor der Frühlingszeit bricht noch ein furchtbarer Kampf zwischen Nord- und Südstrom aus, der zwar den Sieg des warmen errahnen läßt, aber den Menschen noch zum letzten Mal die Weitschneide des bösen Boreas fühlen läßt. Vom 10. bis 13. März tobt ein

Schneesturm von Dakota am oberen Missouri bis New-York am atlantischen Ocean, vom 85. bis 55.° n. Br., eine Strecke von 5—600 Stunden. Er kam in drei Colonnen, längs dem Mississippi nach Dakota, längs dem Ohio nach Louisville, längs dem Rappahannock nach Washington und New-York. In Dakota zerstörte in der Nacht vom 10. bis 11. März ein Feuerbrand u. a. die Methodistische Universität zu Mitchell. In Louisville ward zur selben Zeit eine Ofengießerei in Brand gesteckt; 12 Dampfsprizen vermochten kaum das Feuer zu löschen.

Mächtiger tobte der Sturm an der Ostküste vom 10. bis 13. März. Ein Südweststrom kam am 10. mit Regen nach New-York; am selben Tage Abends kreuzte ihn ein kalter Strom im Süden von New-York, bei Washington und Baltimore. Geling der Chesapeake-Bai entlang von Nordwest bis Südost, die Küsten derselben bedeckte er weithin mit Schnee; in der Bai kamen viele Schiffe zu Grund getrieben. Zwei Tage, vom 10. bis 12., hat er zu Washington—Philadelphia gehaust; vom 11. bis 13. hat er New-York verwüstet. Der Broadway war 6 bis 10 Fuß hoch mit Schnee bedeckt; die Fiakres, Tramways, Eisenbahnen — die Menschen froren ein. In den Häusern mangelte Hunger und Mangel, weil Niemand für Nahrung sorgen konnte. Zu New-York fand man 25 Menschen stehend im Schnee eingefroren; andere 200 kamen in der Stadt um; zu Elizabeth (New-Jersey) 12 Arbeiter der Singer'schen Nähmaschinen-Fabrik zu Fairhaven (Connecticut) 26 Personen. 500 Tode lagen zu New-York in den Häusern, die nicht zu ihrer letzten Ruhestätte gelangen konnten. Die Noth war arg.

Draußen waren auf 15 Stunden im Umkreise 75 Eisenbahnzüge im Schnee vergraben. Bei Roseville waren 1100 Personen in einem Bahngug eingekerkert. Viele Züge stellten 36 Stunden im Schnee; bei 10° C. hatten die Reisenden eine große Kälte zu spüren und ein Gefühl, ähnlich den Bewohnern von Herakleum und Pompeji, als der Vesuv seinen Aschenregen über sie schickte. Bei Huntingdon (Pennsylvania, am Ostfuß der Alleghenien) stießen zwei Züge im Schnee widereinander; mehrere Personen wurden getödtet, andere erfroren.

Am Morgen des 13. März trieb der Polar-Strom mit der Fluth große Eismassen in den East-River, den Meeressarm zwischen Long-Island und der Insel Manhattan, auf der New-York liegt. 10° C. Kälte, die mit dem Eise kam, ließ die Platten zusammen frieren. Eine Eisbrücke bildete sich über dem Meeressarm wie New-York seit dem Winter 1874/75 sie nicht gesehen hat. 3000 kette Menschen liefen darüber; mit der Ebbe sank das Wassergebilde wieder zusammen. Die Riesenvögel, die das davon trugen, rissen auch das Brighton-Hotel auf der Insel davon.

Größer noch war das Unheil auf dem Meere. 9 Booten in der Bai von New-York versanken; 18 andere wurden in's Meer geschleudert. In dem Delaware-Break water waren 28 Barken und Schooner ans Land geworfen; 22 Mann ertranken oder erfroren. 11 schwammen auf dem Trumm eines gesunkenen Schiffes 24 Stunden lang bei der großen Kälte umher. Als sie rettete, waren sie regungslos angefroren. In der Chesapeake-Bai sind allein 200 Schiffe untergegangen; zahllos die Unseligen, die mit versanken.

Nach viertägigem Kampfe wich der Polarsturm; am 14. von Süden ein neuer Golfsturm, der ihn verjagte. Mit Gewittern und Regen brachte er rasches Thauwetter, das in den Niederungen längs der Küste wieder neues Unheil brachte. Unter andern erwähnt, daß am 21. März der Frühling mit Blitz und Donner offiziell zu Washington im Capitol sich meldete. Ein Blitz fiel in den Dom des Capitols und schleuderte die erschrockenen Senatoren von ihren Sätzen. Feuerzungen und Feuerkugeln flogen durch die Corridore und die Menschen redeten eine Sprache, die Keiner verstand wie in Zeiten der Apostel die Pampulier und Kappadokier.

Die Bewohner von New-York hat der Schneesturm 7 Millionen Dollars gelostet, den Staat New-York etwa 20 Millionen Dollars zusammen über hundert Millionen Mark. Dabei sind viele Schiffe in der Chesapeake-Bai und die vielen anderen Schiffe in Philadelphia, Baltimore, Boston und anderen Orten nicht gerechnet. Man macht nur den allgemeinen Ueberschlag und bezahlet den Schaden. Warmblütigen Ueberschlag und den Ringelstein überläßt man dem deutschen Pastor und Küster.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigsparkasse.** Bureau Stadtkasse.

Geldpolizeiliche Aufforderung.

Nach Mitteilung des Feldschuppersonals sollen sich die der Chätalar so schädlichen Raupen an den Obstbäumen in dieser Gemarkung in großer Menge vorfinden.

Es ergeht daher an alle Obstbaumbesitzer wiederholt die Aufforderung, ihre Bäume sofort durchzu-
sehen und die dabei vorfindlichen Raupen zu vernichten, bei Vermeidung von Geldstrafen bis zu 60 Mk. oder Haft bis zu 14 Tagen (§. 368 des Reichsstrafgesetzbuches).

Das Feldschuppersonal ist angewiesen, die Reinigung der Bäume zu überwachen und Säumige zur Anzeige zu bringen.
Wiesbaden, den 29. Mai 1888. Der Oberbürgermeister.

In Vert.: Hef.

Bekanntmachung.

Freitag den 5. Juni d. J., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlass des Rentners Fischer-Lavino von hier gehörigen Sachen, als:

3 vollst. Betten, 2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 1 eich. Büffet mit 6 Stühlen, 1 Garnitur Polstermöbel, Sessel, Sopha's, 1 Herren- und 1 Damenschreibtisch, 1 Standuhr, Spiegel, Tisch, Stühle u. s. w., sowie eine vollständige Kücheneinrichtung,

in dem Hause Elisabethenstraße 13 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 29. Mai 1888.

Im Austr.: Brandau,

Bürgermeisterei-Bureau-Assistent.

Schulgeld.

Am 1. Juni beginnt die Erhebung des Schulgeldes für das Sommersemester 1888 und ersuche ich um gefällige Einzahlung innerhalb 14 Tagen.

Die Zahlung ist jetzt für das Semester auf einmal, nicht mehr in zwei Raten zu leisten.

Wiesbaden, den 30. Mai 1888.

Der Stadtrechner.

Maurer.

Heute Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank der Rest des Fleisches einer leichtverlischlichen

Ruh per Wfd. 35 Wfg. 23105

verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

Heute Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank der Rest des Fleisches eines leichtverlischlichen

Ochsen per Wfd. 40 Wfg. 23106

verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

Morgen Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank das Fleisch einer leichtverlischlichen

Ruh per Wfd. 30 Wfg. 23107

verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

Morgen Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank das Fleisch eines leichtverlischlichen

Ochsen per Wfd. zu 40 Wfg. 23108

verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

Ein gebrauchter Cassenschrank, welcher noch in gutem

Stand und zur Aufbewahrung von Cassenbüchern geeignet ist, wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten unter

"Cassenschrank" nimmt die Exped. entgegen. 23038

Wirtschafts-Inventar wird zu kaufen gesucht

Wiesbaden 10. 23064

Eine leichte Federrolle zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises erbitte unter J. G. 7 an die Expedition dieses Blattes. 22960

In Massiren und in kalten Abreibungen empfiehlt sich 21544
Frau D. Link, Webergasse 45.

Verloren, gefunden etc.

Verloren

eine Korallen-Broche (Pyramidenform) auf dem Wege vom Kanaplast bis zum Curhaus. Abzugeben gegen gute Belohnung im Badhaus „Zum schwarzen Bod“. 22995

Verloren ein geschnittenes Elfenbeinkreuz mit gleicher Halskette. Abzugeben gegen Belohnung Adolphstraße 5, eine Treppe hoch. 23050

Eine goldene Damenuhr mit Ketten und Medaillon am Dienstag von der Ellenbogenasse nach dem Curhaus verloren. Dem Finder wird als Belohnung der Goldwerth zugesichert Wilhelmstraße 22, Barterre. 23078

Vor längerer Zeit ein rothseid. Schirm stehen geblieben. Gegen Infektionskosten abzuholen Helenenstraße 1, Papierhandl. 23052

Ein gelber Kanarienvogel (Männchen) ist entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Oranienstraße 16, 1. St. 22958

Eingestandener Hund!

Eine große, gelbe Dogge, coupiert mit rehbraunem Rücken, Brandnarbe am linken Hinterfuß, ist mir zugelaufen. Dieselbe wolle gegen Ersatz sämtl. Unkosten vom rechtmäßigen Eigentümer längstens bis 10. Juni l. J. abgeholt werden.

Amöneburg bei Biebrich a. Rh., den 30. Mai 1888.

R. Müller bei der Curve. 23160

Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erth. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 14176

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, erteilt deutschen, englischen und französischen Unterricht. 6623

An English Lady gives good conversational lessons. Address S. 222 Expedition. 21775

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 3227

M. de Bostel enseigne le français, Weilst. 4, II. 13679

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Kammerjungfer, eine angehende, norddeutsche, mit guten Zeugnissen, empfiehlt Ritter's Bureau. 23008

Kammerjungfer mit guten Zeugnissen empf. Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23152

Ein Mädchen, welches perfect Weißzeugnähen kann, empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Näh. Oranienstr. 25, St. I. 23103

Eine perfecte Büglerin sucht Besch. R. Goldgasse 7. 22991

Ein Bügelmädchen sucht Besch. R. Steingasse 6, I. r. 23139

Ein ausgeleitetes Bügelmädchen sucht Beschäftigung in einer Wäscherei. Näh. Rheinstraße 88, 4 Treppen. 23151

Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen. Näh. F. I. bstraße 16, Barterre. 22994

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen. Näh. Wallstraße 42 im 2. Stod. 22993

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen. Näh. Römerberg 32 im Laden. 2301

E. Frau sucht Beschäft. im Waschen u. R. Metzgergasse 8. 22977
 Ein unabhängiges Mädchen sucht noch Kunden im Waschen.
 Näh. Schachtstraße 5, 1 Stg. 23067
 Eine zuverlässige Frau und ein solches Mädchen suchen Beschäftigung im Waschen u. Putzen. R. Michelsberg 5, D. 23033
 Frau f. Monat- oder Aushilfsf. R. Drantienstr. 17, Stb. 23118
 E. tücht., fl. Mädchen f. Monatsstelle. R. Grabenstr. 24, I. 23066
 Eine verl. Frau f. Monatsf. R. Lehrstr. 12, Stb., D. 23084
 E. alt. Frau sucht für Nachm. Monatsf. R. Kerosstraße 27. 23048
 Ein junge Frau sucht eine Monatsstelle für Morgens. Näh. Hermannstraße 9, Vorderhaus, Dachl. 23097
 Eine reinl., unabh. Frau f. Monatsf. R. Kerosstr. 42, Part. 23070
 Eine junge Frau sucht Monatsf. R. Bleichstr. 12, Sib. I. I. 23076
 Eine junge Frau wünscht Abends einen Laden zu reinigen. Näh. Wellrichstraße 42, 2 St. 23071

Massage.

Ein junges Fräulein, welches das Massieren gründlich gelernt hat, wünscht Stelle bei einer oder zwei Damen, hier oder auswärts. Näheres Helenenstraße 1, erster Stock rechts. 23006

Empfehle zum sofortigen Eintritt eine feinschöne Köchin aus Thüringen mit 4- und 2-jährigen Requisitionen. Müller's Bureau, Marktstraße 12, Hinterhaus, 1 St. rechts. 23000

Eine tüchtige Putzköchin und eine Beisöchin empfiehlt Bureau „Germania“. 23133

Empfehle Köchinnen jeder Branche, tüchtige Allein-Mädchen, feinere Zimmermädchen, Repräsentantin (Offizierswitwe), eine Gesellschafterin, Bonnen, Kammerjungfern, Verkäuferinnen. Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Et. 23102

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein gutempfohlenes Mädchen Stelle für Küche- und Hausarbeit. R. Moritzstraße 40. 22976

Ein junges Mädchen von 15 Jahren sucht Stellung in einem kleinen Haushalt oder bei Kindern. Näh. Röderallee 22, Partierre links. 22963

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stellung, am liebsten bei Kindern oder in H. Haushalt. R. Sebanstraße 1. 22966

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches tüchtig in der Hausarbeit erfahren ist, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Walramstraße 31, Seitenbau rechts, Dachl. 22981

Eine anständige Person, welche alle Arbeit versteht und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stellung. Näh. Lehrstraße 14. 23001

Ein Fräulein gesetenen Alters, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, welches bügeln und nähen versteht, sucht Stelle. Näh. Exped. 23014

Eine geprüfte Kinderfrau, zugleich Wärterin, empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23152

Empfehle mehrere Mädchen, die bürgerlich kochen können, Mädchen für allein, Zimmermädchen, Haus- und Kinder-mädchen. Müller's Bureau, Marktstraße 12. 22997

Mehrere gutempfohlene Alleinmädchen suchen Stellen durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23008

Ein anständiges Mädchen, im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. Langgasse 53, III. 23007

Mädchen allein mit guten Zeugnissen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23152

Ein junges Mädchen

mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einem Kurz- und Weißwaren-Geschäft als angehende Verkäuferin. Offerten unter H. 93 an die Exped. 23163

Eine anständige Frau, welche selbstständig in der Küche ist, sucht Stelle als Kochfrau in einem Herrschaftshaus. Dieselbe nimmt auch Aushilfsstellen im Kochen an. Näheres Kerosstraße 27 im Laden. 23113

Ein 25-jähriges Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als Volontärin in einem besseren, flotten Geschäft. Näh. im Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Et. 23102

Zwei gewandte, aufständige Kellerinnen suchen Stellung. Näh. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 23131

Ein gebildetes, evangel. Fräulein

sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder selbstständigen Führung eines H. Haushalts. Offerten unter J. 40 an die Exped. d. Bl. 23131

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht gleich Stelle. Näh. Adolphsallee 7, Part. 23097

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle für allein. Näh. Seelgasse 36, im Laden. 23097

Ein in allen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stelle zur Abreise der Herrschaft. Näh. Frankfurterstraße 8. 23097

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Adelhaidestraße 42, Hinterhaus, 2 Tr. h. 23097

Ein junges, anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 14, Hinterhaus, 1 St. 23097

Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen gelernt hat, sucht zu größeren Kindern, als Zimmermädchen oder bei einer einzelnen Dame passende Stelle. Eintritt sofort oder später. Näh. Frantenstraße 11, 3. Stock. 23097

Empfehle ein feineres Hausmädchen,

perfect schneiden kann und gute Kenntnisse hat, da plötzlich seine Herrschaft gestorben ist. Eintritt. Müller's Bureau, Marktstraße 12. 23097

Ein braves Mädchen, welches alle Haus- u. Handarbeit versteht, sucht Stelle durch Dörner's Bur., Metzgergasse 14. 23097

Ein besseres Mädchen sucht Stelle in einem Hotel oder in einer Pension durch Stern's Bureau, Kerosstraße 10. 23097

L. Hotel-Rimmern. empf. B. Weltner, Delaspöcker 6. 23097

Ein 18-jähriges Mädchen aus achtbarer Familie sucht passende Stelle. Näh. Herrngartenstraße 23, dritter Stock, I. 23097

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Handarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kirchgraben 7, Stb. 23097

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Putzmädchen oder Mädchen allein. Näh. Steingasse 26, Part. 23097

Ein braves Mädchen, welches gute Kenntnisse hat, sucht Stelle für leichte Hausarbeit oder zu einem Lohn monatl. 10-12 Mk. Näh. Dambachthal 14, Part. 23097

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Michelsberg 20, Dachstuhl. 23097

Ein Mädchen mit 2-jährigem Zeugniss, das kochen kann, Hausarbeit versteht, empf. A. Elchhorn, Schwalbstr. 53. 23097

Ein fleißig, williges Mädchen von auswärts, welches kleinen Haushaltung in Allem allein vorstehen kann, sucht sofort oder auch später Stelle und wird hauptsächlich auf Behandlung gesehen. Näh. Kerosstraße 25 im Laden. 23097

Ein junges, braves, starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Kerosgasse 4, Frontspitze. 23097

Ein tücht., br. Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 7, 2. St. 23097

Ein junger, gewandter K.ner sucht Stellung. Näh. Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus. 23097

Ein Herrschafts-Diener, welcher 7 Jahre in seiner jetzigen Stellung, mit guten Empfehlungen, sucht anderwärts Stellung. Näheres im Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 23097

Personen, die gesucht werden:

Eine geübte, tüchtige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen wird für ein feines Weißwaren-Geschäft gesucht. Offerten unter H. 10 an die Exped. d. Bl. 23152

Gesucht: 1 Ladenmädchen für Conditorei, 1 Zimmermädchen für Herrschaftshaus, Mädchen für allein und Küchenmädchen sowie 1 Hausbursche durch Wintermeyer, Häfnerg. 15. 23097

Verkäuferin gesucht.

Ein Verkäuferin, welche perfect englisch spricht, wird bei
oben Salair für ein Manufactur-Geschäft in Bad
Homburg per sofort zu engagiren gesucht. Näheres
bed. d. J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 23009
Ein solches, einfaches Mädchen wird in eine Brod- und
Gebackerei als Laduerin gesucht. Näh. Exped. 23081
Après de deux enfants qui vont à l'école,
on cherche une bonne supérieure bien experi-
mentée et recommandée. S'adresser à M^{me}
Friedmann, Liebigstr. 16, Frankfurt a. M. 23080
Von bis drei Lehnmädchen werden gesucht Geisberg-
str. 18. eine Treppe hoch. 22969

Güthe Kleidermacherinnen gesucht.
Marie Kobstedt, Louisenstraße 41, I. 23115

Ein unabhängiges Mädchen kann das Kleidermachen er-
lernen Geisbergstraße 16. 23002

Ein geübte Arbeiterin und ein Mädchen, welches das Kleider-
machen erlernen will, gesucht Faulbrunnenstraße 9, II r. 23090
Mädchen, im Kleidermachen geübt, gesucht Ellen-
bergstraße 2, 2 Tr. rechts. 23077

Zur Anshülfe wird auf einige Wochen ein
Mädchen gesucht, das feinschneid. kochen kann und
Hausarbeit versteht, Schlichterstraße 19, III. 23041
Ein Backmädchen gesucht bei

W. Schieleher im Wellrichthal. 23092
Gesucht wird eine zuverlässige Monatfran Gustav-Adolf-
straße 18, Parterre rechts. 22965

Ein Kammermädchen od. Fran wird gesucht. Näh. Exped. 23125
Kam. Monatfran gesucht. Näh. Herrnhilfsgasse 7, III. 23119

Ein Mädchen erhält Monatsstelle. Näh. Saalgasse 3. 23085
Ein junges, zuverläss. Mädchen zu einem Kinde den Tag über
gesucht. Näh. Hellmündstraße 32, Parterre. 23058

Ein ordentliches Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird
sofort gesucht Köberstraße 30, Parterre. 23028

Gesucht 2 Haushälterinnen für kleinere Hotels, 1 perf.
Kammermädchen, Kellnerinnen, 1 zuverläss. Kindermädchen oder
Fran und anst. feinschneid. Köchinnen, 1 gew. Restaurations-
Mädchen, 1 Mädchen für allein und kräft. Hotel-Küchenmädchen
Grünberg's Bureau. Schulgasse 5, Laden. 23146

Ein jüngere Restaurationsköchin findet gut bezahlte, selbst-
ständige, dauernde und gute Stellung durch

Ritter's Bureau. Taunusstraße 45. 23008
Kochköchin, ganz perfect, sucht Ritter's Bureau 23008

Gesucht feinschneid. Köchin, 3 Mädchen als allein, 1 best. Kinder-
mädchen od. A. Elehorn, Schwalbstr. 55. 23065

Gesucht zum 1. Juli eine gute Köchin, welche auch
Hausarbeit übernimmt. Anmeldungen Parkweg 1 Koch-
kammer 5 und 7 Uhr. 23043

Ein starkes, gewandtes Küchenmädchen ge-
sucht Theaterplatz 1. 22989

Kammermädchen sucht Ritter's Bur., Taunusstraße 45. 23008
Ein Mädchen gesucht Nerostraße 44, eine Stiege. 22998

Ein junges, braves Mädchen, in aller Hausarbeit tüchtig,
eine kleine, stille Haushaltung gesucht. Nur solche mit guten
Zeugnissen wollen sich melden von 10-12 Uhr Vorm. N. E. 23015

Ein Kindersfrau sofort gesucht. Näh. Exped. 23127
Ein tüchtiges Mädchen für selbstständiges Kochen und
Hausarbeit gesucht große Burgstraße 7, 1. Etage links. 23137

Hotel-Küchenmädchen sucht gegen hohen Lohn für sofort
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23152

Ein braves Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und
Hausarbeit mit übernimmt, wird auf gleich gesucht. Näheres
Theaterplatz 42. 23123

Zimmermädchen für Hotel I. Ranges nach außer-
halb sucht sofort Ritter's 23152

Ein erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen-
arbeit gesucht Schwalbacherstraße 22, Gartenh. 23148

Mädchen, tüchtig i. Koch, j. Woltner's B., Delaspéeistr. 6. 23155
Ein einf., braves Mädchen ges. Herrnhilfsgasse 5, P. 21656

Ein ordentliches, sauberes und gewandtes
Mädchen gesucht. 23145

Conditorei Aug. Saher, Museumstraße.
Ein tüchtiges, erfahrenes Mädchen wird gesucht
Neubauerstraße 10. 23158

Ein Hausmädchen wird gesucht
Elisabethenstraße 14, Part. 23017

Ein ordentliches, braves Dienstmädchen für alle Arbeiten
sofort gesucht Adolphsallee 8, Hinterhaus. 23046

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen
gesucht Köberstraße 32. 23083

Ein braves Dienstmädchen, welches etwas kochen kann und
alle Hausarbeit versteht, wird auf sogleich oder bald nach aus-
wärts gesucht Balkmühlstraße 19, 3. Stock. Dasselbst wird auch
ein Monatmädchen gesucht. 23082

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Wellrichstr. 46, 1 St. 23116
Gesucht ein evangelisches, gescheites Allein-
mädchen, ein gescheites Fräulein,
welches selbstständig kochen kann, nach auswärts
zur Stütze der Hausfrau, Küchenmädchen, Erzieherin.
Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. St. 23 02

In einem herrschaftlichen Hause wird ein tüchtiges Haus-
mädchen mit guten Zeugnissen, welches seine Arbeit gründlich
versteht, waschen, bügeln, auch etwas nähen kann, sofort ge-
sucht. Meldungen Adolphsallee 16. 23042

Ein mit Comptoir-Arbeiten vertrauter junger Mann mit guter
Handschrift wird bei bescheidenen Ansprüchen per sofort gesucht.
Offerten mit Zeugnis-Abchriften sub L. 100 an die Exp. 22985

Schreiner Willh. Schütz, Nerostraße 28.
Zwei tüchtige Glaser, Rahmenmacher, sowie ein
tüchtiger Anschläger finden dauernde Beschäftigung bei
hohem Lohn. (Man.-No. 8338) 12

W. Soller in Frankfurt a. M., Merianplatz 13.
Saalkellner in Jahresstelle gesucht d. Ritter's Bur. 23008

Ein tücht. Restaurationskellner und einen kräft. Hausbur-
schen für ein Geschäftshaus sucht Grünberg's Bur., Schulgasse 5. 23144

Ein tüchtiger, in jeder Beziehung zuverlässiger Kutscher,
welcher auch Feldearbeit versteht und sich derselben unterzieht,
wird gesucht. Gebieter Artillerist oder Cavallerist erhält den
Vorzug. Fritz Niederhauser, Hof Adamsthal. 21142

Ein ordentlicher Junge kann das Bäckergerwerbe er-
lernen H. Burgstraße 4. 23059

Ein tüchtiger Hausbursche wird gesucht. Anmelden zwischen
12 und 1 Uhr kleine Burgstraße 2. 22986

Jungen Hausburichen sucht Ritter's Bureau. 23008
Ein tüchtiger Hausbursche gesucht bei

Wirth, Kirchgasse 1. 22792
Hotel-Hausbursche f. sof. Woltner's B., Delaspéeistr. 6. 23155

Ein junger Hausbursche gesucht im Comptoir
Schiersteinertweg 2. 23093

Gesucht 2 Schweizer, 1 Ackerknecht, 1 j. Kellner und Bandente
für Feldearbeit d. A. Elehorn, Schwalbacherstr. 55. 23065

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Ein älteres Ehepaar sucht in nächster Nähe der
Curanlagen eine Wohnung von ca. 6 bis 7 Zimmern,
Bel-Etage oder Hoch-Parterre, Küche in derselben
Etage. Gefällige Offerten unter G. D. 49 an die Exped.
d. Bl. erbeten. 28073

Zum 1. October wird eine Wohnung von 4-5 Zim-
mern, erste oder zweite Etage, möglichst in der Nähe
der Ober-Realschule zu mietzen gesucht. Gef. Offerten
mit Preisangabe unter C. 56 an Ernst Vietor, gr. Burg-
straße 4, erbeten. 22527

Möblierte Zimmer mit 1 und 2 Betten für einige Tage
in der Nähe der oberen Rheinstraße gesucht. Offerten unter
„Circus“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 22843

Gesucht auf 1. October eine Wohnung, Bel-Etage, mit 4 Zimmern und Zubehör in der unteren Rhein-, Friedrich- und Louisenstraße oder in deren Nähe im Preise von 800—1000 Mark. Gef. Offerten unter W. Z. 4 an die Exped. erbeten. 23121

Anständige Dame sucht ein geräum., gut möbl. Zimmer in reinl. Hause während 4—6 Wochen zu miethen. Nähe der Anlagen erwünscht. Fr.-Off. nebst Preisang. richte man gef. unter Ch. E. S. 12 Krielerstraße 70, Köln-Lindenthal. 23164

Eine kinderlose Familie

sucht auf 1. October eine aus 3 Zimmern und Zubehör bestehende Wohnung zu miethen. Angebote mit Preisangabe sind unter J. W. B. 851 erbeten. 212

Angebote:

Abelhaidestraße 23 geräum. Mans. an stille Person zu vm. 23035

Abelhaidestraße 63, Südseite, ist die Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 3 große Zimmer nebst Giebelzimmer, sowie Küche, Kammer, Keller etc., sogleich zu vermieten. Preis 900 Mk. Auf Verlangen können noch 3 Zimmer zugegeben werden. Preis dann 1100 Mk. Dasselbst sind 3 Zimmer, Parterre, mit Glas-Abschluss nebst Keller an einen ruhigen Miether abzugeben. Preis 250 Mk. Näh. Schützenhofstr. 3. 23004

Adolphsallee 3, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 23086

Bleichstraße 11, Vorderhaus, ist eine Mansarde-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 22835

Bleichstraße 11, Vorderh., sind 2 Mansarden an kinderlose Leute sofort zu vermieten. 22836

Bierstadterstraße, in prachtv. gelegener Villa, ist eine elegant möblierte Bel-Etage, event. auch die ganze Villa möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 22972

Elisabethenstraße 11 sind per 1. October 2 Etagen von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör unmöbliert zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 23024

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschlossene, gut möblierte Hochparterre, 3 Zimmer, einger. Küche, Keller und Mansarde sofort zu verm. 23053

Ellenbogengasse 9 ist eine große Dachstube zu verm. 23072

Geisbergstr. 16 Dachlogis auf gleich oder 1. Juli, vm. 22973

Jahnstraße 19, 3. Stock, ist eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre bei L. Tittes. 22861

Karlstraße 10, neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per 1. Juli oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961

Karlstraße 17 sind zu verm.: Hochparterre, 4 Zimmer, 3. St., 3 Zimm. m. Erker. Näh. bei C. Schmidt, 3. St. 22768

Kirchgasse 2b im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller nebst Glasabschluss auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- u. Schwalbacherstr. i. Lab. 22855

Kirchgasse 37 Mansard-Wohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer u. Küche etc., zu verm. 23094

Louisenstraße 7 zwei möblierte Parterrezimmer z. v. 22978

Louisenstrasse 20, Parterre sind möblierte Zimmer, per 1. Juli zu vermieten. 23012

Meroststraße 25, Seitenbau, 2 Zimmer mit Spülstein, Wasserleitung und Keller für kleinen Haushalt sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 23040

Philippbergstraße 11 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 22984

Villa Neuberg 10

(Eingang Dambachthal und Renberg)

ist für sofort möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten auch werden einzelne Zimmer abgegeben. Näh. daselbst. 23001
Rheinbahnstraße 5 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Souverain. 23001

Rheinbahnstraße ist per 1. October eine sehr schöne Bel-Etage unmöbliert zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 23025

Rheinstraße 81 und 83 sind zwei Hochparterre 4—5 Z. verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, 3. St. 22972

Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre resp. Bel-Etage von 6 resp. 7 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer nebst Zubehör sofort zu vermieten. Dieses Haus empfiehlt sich durch Ankauf als günstige Capitalanlage.
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23104

Röderstraße 18, Parterre (Alte Seite), ist ein möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 23001

Taunusstrasse 35 im Seitenbau ist eine freundliche Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 23001

Walramstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern Küche per 1. October zu vermieten. 23001

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Bad zum 1. October zu vermieten Bahnhofstraße 18. 23001

Zwei Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. Adlerstr. 10. 23001

Ein großes Zimmer mit Küche im Hinterhaus an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kirchgasse 19 bei Gebrüder Kahn. 23001

Die Gartenhaus-Wohnung Diebrückerstraße 6 ist sofort auf mehrere Monate zu verm. Näh. daselbst. 23001

Zu vermieten schön möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche, Wilhelmstraße, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 22972

Kleinere und größere möblierte Zimmer vermieten Landhaus Emserstraße 19. 23001

Möblierte Zimmer mit freier, schöner Aussicht billig vermieten Jahnstraße 21. 2 Treppen. 23001

Zwei große, hübsch möblierte Zimmer zum 15. Juni zu vermieten. Näh. Rheinstraße 42. 23001

Schön möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Bleichstr. 9. I. 23001

Ein junger Herr erhält ein möbl. Zimmer mit Pension zu billigen Preisen in guter Familie. Näh. Röderstraße 21, 2. St. 23001

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten Villa Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 23001

Schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. I. 23001

Ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 13. 23001

Für 40 Mk. möbliertes Zimmer mit Pension Taunusstrasse 34. 23001

Zu vermieten an einen Herrn ein möbl., freundliches Zimmer mit Pension Häfnergasse 5, 2 St. 23001

Zu vermieten ein sehr großer Laden in prima Lage durch J. Chr. Glücklich. 22972

Mauergasse 8 ist eine kleine Werkstätte, auch Lager, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 23001

Ehefrau zu vermieten. N. Moritzstraße 9, Mittelh. 23001

Ein Arbeiter erhält Kost und Loos Freidstraße 10, 1 Tr. I. 23001

Comfort. Pension bei einer feinen Dame, dicht am Hause, Theater, Kochbrunnen, Taunusstraße 1, 3. St. 23001

Deutsches Reich.

• **Vom Kaiser.** Das Befinden des Kaisers ist unverändert gut. Sein Zustand läßt, wenn man von dem Grundübel und seiner durch leichte Eiterung bescheinigten Fortexistenz absteht, kaum etwas zu wünschen übrig. Die Absonderung ist geringer geworden, der Schlaf, wie auch der Appetit gut, die Stimmung ist heiter und frisch. Als unbedeutende Neuerung kann allenfalls Erwähnung finden, daß die äthergetränkten Gaze vor der Canüle-Insertion am Halse des Kaisers jetzt durch einen neu erfundenen Verbandstoff von bedeutender Absorptionsfähigkeit ersetzt worden ist, so daß ein gewisses Quantum Auswurf von dieser Schutzhülle, ohne Belästigung für den hohen Patienten, aufgenommen zu werden vermag. Auch aus dem Resultat der Untersuchung Virchow's ergibt sich ein sehr günstiges, erfreuliches Gesamtbild des Zustandes. Wie bereits gemeldet, hat Virchow nach eingehendster Besichtigung des Kaisers feststellen können, daß die Drüsen vollständig gesund seien. Dies ist besonders deshalb wichtig, weil für Virchow das Afficirtsein der Lymphdrüsen ein ganz entscheidendes Merkmal des Krebses ist. Betont muß hierbei noch werden, daß auch von Seiten der anderen Ärzte, welche an der Diagnose auf Krebs festhalten, noch in letzter Zeit ebenfalls constatirt worden ist, daß die Drüsen frei seien; die Beobachtung Virchow's ist also einwandsfrei. Vom Ausbruch des Fiebers, der dem Kaiser so außerordentlich gut thut, wurde am Donnerstag Vormittag des kühlen regnerischen Wetters wegen Abstand genommen. Nachmittags besserte sich das Fieber und das Kaiserpaar fuhr im offenen Wagen gegen den Grammel, von wo gegen 6 Uhr die Rückkehr erfolgte. Der Kaiser besuchte alsdann zum ersten Male das Mausoleum, er ließ sich am Wege während Kaiser Wilhelms nieder und verrichtete ein stilles Gebet. Die Ausfahrt war dem Kaiser gleich der am Tage vorher nach Berlin unternommenen recht gut bekommen. Da der Monarch auf den Ausfahrten durch die Unsitte des Werfens von Blumen und Hühnerhäuten mehrfach belästigt worden ist, traf die Polizei Anordnung dies zu verhindern.

Der Kaiser und die Kaiserin richteten ein Dankschreiben an den Magistrat und an die Stadtverordneten von Charlottenburg, in welchem es heißt: Die lebhafteste Theilnahme, welche uns während der ganzen Dauer unseres Aufenthaltes in diesem Schlosse von der Bürgerschaft Charlottenburgs jederzeit bezeugt worden ist, hat wie in den gottlob hinter uns liegenden bogen Stunden, so auch am frohen Tage der Vermählung unsern geliebtesten Sohnes, des Prinzen Heinrich, mit der Prinzessin Josefine einen besonders warmen Ausdruck gefunden. Wir nahmen die Glückwünsche, welche zu diesem freudigen Feste von dem Magistrat und den Stadtverordneten Charlottenburgs in der Adresse vom 24. Mai dargebracht wurden, mit hoher Befriedigung entgegen und können uns nicht verjagen, die uns treu gemeinte Kundgebung herzlichsten Dank auszusprechen.

Gestern (Freitag) Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr erfolgte mittels der kaiserlichen Dampf-Yacht „Alexandra“ die Ueberföhrung des Kaisers nach Potsdam. Zu der Begleitung befanden sich der Oberhofmeister Graf Schmettau, Hofmarschall Freiherr v. Reischach, die Hofdame und der Hofkapellmeister vom Dienst und der gesamte Leibdienst des Kaisers sowie der Kaiserin. Die Fahrt ging an Spandau, dem Wicelshof über den Wannensee nach Potsdam, wo an der Glieder Brücke gelandet wurde und die Equipagen zur Ueberföhrung nach Schloß Friedrichsruh bereit standen. Die Leitung der Fahrt hatte der Kronprinz persönlich übernommen. Jeder Empfang Seitens der Militär- und Civilbehörden war verboten. Von den Ärzten des Kaisers sind die Herren Mackenzie, General und Generalarzt Wegner mit auf dem Schiffe gewesen. Die Professoren Krause und Leyden werden jeden Morgen, wahrscheinlich schon um 10 Uhr, nach Station Wildpark fahren und dort in kaiserlichen Wagen nach Schloß Friedrichsruh sich begeben, während die Geheimräthe Senator und Bredow zweimal wöchentlich und zwar jedesmal gemeinschaftlich der Morgenconferenz der Ärzte in Schloß Friedrichsruh antworten werden. Das nächste Bulletin wird, falls Alles günstig verläuft, nächsten Montag erscheinen; im Falle andauernder Besserung dürfte sodann zunächst von der Ausgabe weiterer Bulletins Abstand genommen werden. Mackenzie hat seit längerer Zeit beabsichtigte Reise nach England auf unbestimmte Zeit verschoben. Gerade jetzt möchte der Kaiser, da die Besserung in seinem Befinden täglich Fortschritte macht, den Vertrauensarzt am wenigsten entbehren und hat ihm daher den Wunsch ausgesprochen, für die nächste Zeit von seiner Reise abzuweichen. Die Umgebung des Schloßes Friedrichsruh bei Potsdam wird vom 1. Juni d. J. ab bis auf Weiteres abgesperrt sein. Der jeweilige Zeitpunkt ab wird auch die Zulassung von Fremden zur Besichtigung des Schloßes aufhören. Die Trennung von Charlottenburg wird ebenfalls eine vorübergehende sein, im October aber dürfte der Kaiser in das Schloß zurückkehren, um je nachdem den Winter in Charlottenburg zu verbringen.

Dem vorgestrigen Collog des Professor Leyden an der Berliner Universität über Ernährungstherapie wohnte Dr. Mackenzie bei. Der besagte Vertrauensarzt des Kaisers wurde von Professor Krause einge-

führt. Herr Geh. Rath Leyden empfing die Collegen, geleitete sie durch die Station und betrat sodann mit ihnen — mit akademischem Viertel — das Auditorium. Mit warmen Worten stellte Prof. Leyden seinen Hörern den englischen Collegen vor, der nun mit dem üblichen akademischen Festscharen, in das sich vereinzelt auch Jünger mischte, begrüßt wurde. Darauf begann der berühmte Lehrer seinen Vortrag über das angekündigte Thema. Er wies darauf hin, daß die innere Medizin im Gegensatz zu den Specialfächern nicht den Krankheitsheerd anzugreifen, sondern den Patienten über die Krankheit hinwegzubringen die Aufgabe habe. Das könne sie einzig und allein auf Grund einer rationell ausgebildeten Ernährungsmethode. Diese sei nicht nur im Stande, das Allgemeinbefinden des Patienten zu bessern, sondern auch, wie man häufig genug bei chronischen Krankheiten beobachtet, die Krankheit zu mildern, die Erscheinungen herabzusetzen, so daß man berechtigt wäre, sogar von Heilung zu sprechen. Nach Beendigung seines Vortrages verließ Professor Leyden mit seinem englischen Collegen das Auditorium.

* **Die Kaiserin Victoria** hat das Protectorat für das in Berlin zu errichtende Kinderkrankenhaus, dessen erster Curatoriums-Vorsitzender Geheimrath Virchow ist, übernommen. Am Mittwoch empfing die hohe Frau in Charlottenburg eine Deputation Berliner Künstler, worunter die Professoren Adolf Menzel, Anton v. Werner, Begas und Ludwig Knaut sich befanden. Am Donnerstag Abend gegen 6 Uhr besuchten die Kaiserin und die Prinzessinnen Töchter das Hehl'sche Jugendheim und vertheilten daselbst Chocolate und Zuckerkuchen.

* **Der Kronprinz** wohnte am Dienstag Abend einer von den Offizieren der 2. Garde-Infanterie-Brigade im „Löwenbräu“ in Berlin veranstalteten gefelligen Zusammenkunft bei. Der Kronprinz wurde von den anwesenden 130 Offizieren lebhaft begrüßt, unter welchen sich auch unter Anderen der Divisions-Commandeur General-Lieutenant v. Schlichting, der Corps-Commandeur General v. Pape befanden, und verweilte etwa drei Stunden in lebhafter Unterhaltung mit den ihn umgebenden Offizieren. Die Offiziere überreichten dem Kronprinzen einen eigens für ihn hergestellten Biertrug, welcher mit einer Widmung versehen war.

* **Die Kronprinzliche Familie** siedelte am Donnerstag von Berlin nach Potsdam in das Marmor-Palais über.

* **Fürst Bismarck** hatte am Donnerstag eine einstündige Unterredung mit Kaiser Friedrich.

* **General von Stosch** soll nach der „Kreuz-Ztg.“ zum Nachfolger des Grafen Stolberg-Wernigerode als königlicher Hausminister bestimmt sein. Legterer habe die Absicht, zurückzutreten.

* **Geodert** hat der Kaiser am Tage der Hochzeit des Prinzen Heinrich seinen langjährigen früheren Adjutanten, jetzigen General-Adjutanten und Inspecteur der Kriegsschulen, General-Lieutenant Michle.

* **Das Gesetz** betr. die Verlängerung der Legislaturperiode in Preußen ist vor wenigen Tagen vom Kaiser sanctionirt worden. Seine Veröffentlichung steht bevor.

* **Eine Kundgebung des Kaisers für Wahl-freiheit.** Die „Münchener Allgemeine Zeitung“ berichtet unter Berlin Folgendes: „Wie uns von unterrichteter Seite mitgetheilt wird, hat der Kaiser das Gesetz wegen der Verlängerung der Wahlperiode in Preußen erst nach längerem Bedenken und nur auf das dringende Zureden desjenigen Rathgebers vollzogen, dem er unter seiner jetzigen staatsmännischen Umgebung am meisten vertraut. Der Monarch begleitete die Vollziehung mit einem Schreiben an Herrn von Puttkamer, in welchem er den Nachdruck darauf legte, daß die Freiheit des Wahlrechtes nach dieser Maßregel um so sorgfältiger zu achten sei.“ Die „Nat.-Ztg.“ bestätigt die Richtigkeit dieser Meldung und fügt hinzu, Minister v. Puttkamer habe dasselbe mit einer Darfstellung seiner auf die Wahlen bezüglichen Thätigkeit beantwortet, wodurch er sich gegen den Vorwurf, der in dem kaiserlichen Schreiben liegen könnte, vertheidigt.

* **Im Anschluß an die kaiserliche Verordnung** über die Stiftung von Ehrenpreisen für hervorragende Schießeleistungen hat das Kriegsministerium bestimmt, daß die Preise für Offiziere aus einem Degen (Säbel), für Unteroffiziere (Oberjäger) aus einer Leichenwehr bestehen sollen. Die Ehrenpreise sollen mit entsprechenden Bezeichnungen und dem Namen der Beliehenen versehen werden. Jedes Armeecorps erhält bis auf Weiteres alljährlich zwei Preise, das IX. und XV. Armeecorps vier Preise. Das Preischießen soll in den Monaten Juli oder August auf den Schießständen stattfinden. Offiziere und Unteroffiziere, welche einmal Preise erworben haben, sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Die Schießbedingungen sind genau festgelegt.

* **Unter-Arztärzte**, welche die thierärztliche Fachprüfung mit dem Prädicat „sehr gut“ bestanden haben, können nach einem kürzlich erschienenen kaiserlichen Erlaß nach sechsmonatlicher, mit „gut“ nach einjähriger, mit „genügend“ nach zweijähriger Dienstzeit als Unter-Arztärzte zur Beförderung zum Hauptarzt in Vorschlag gebracht werden. Die Truppentheile

haben indeß nur solche Persönlichkeiten vorzuschlagen, welche sich durch Nüchternheit und praktische Brauchbarkeit der Beförderung würdig gemacht haben.

* Beschränkung des Unterrichtsstoffes in der Volksschule.

Die Regierungsbehörden haben in einer Verfügung an sämtliche Kreis- und Schulinspektoren ausgeführt, daß eine Einschränkung der in den allgemeinen Bestimmungen vom 15. Oct. 1872 gesteckten Ziele geboten sei, zumal, da bereits in vielen Schulanstalten der Umfang des Lehrstoffes in erheblichem Maße eingeengt werden mußte. Es sind daher mit Genehmigung des Ministers neue Unterrichtspläne aufgestellt worden, welche wesentliche Änderungen bezüglich der einzelnen Unterrichtsgegenstände und der Unterrichtszeiten zur Folge gehabt haben. Dabei ist, wie die Verfügung ausführt, der Grundsatz maßgebend gewesen, daß an jede Schule Mindestforderungen gestellt werden müssen, denen sie unbedingt nachzukommen hat, und es sind deshalb die Schulen in vier Kategorien geteilt, nämlich: 1) in ein- und zweiklassige Schulen mit nicht normalen Verhältnissen; 2) in ein- und zweiklassige mit normalen Verhältnissen, 3) in drei- und mehrklassige mit nicht normalen und 4) in drei- und mehrklassige mit normalen Verhältnissen. Unter nicht normalen Verhältnissen sind Ueberfüllung, unzureichende Schulräume, ungünstige sprachliche und wirtschaftliche Verhältnisse der Bevölkerung, vorgeordnetes Alter, geringe Befähigung oder sonstige unabänderliche Hemmnisse in der Person des Lehrers zu verstehen. Die Forderungen der „Allgemeinen Bestimmungen“ bleiben nur für drei- und mehrklassige Schulen, welche unter normalen Verhältnissen arbeiten, bestehen. In der nicht normalen ein- und zweiklassigen Schule fällt der Zeichenunterricht ganz fort, im Rechnen wird für die Behandlung des Zahlenkreises bis 100 sechs Jahre gegeben, während die Operationen im unbegrenzten Zahlenraum (mit ganzen Zahlen) den beiden letzten Schuljahren vorbehalten sind. Die Realien sind ebenfalls auf ein kleines Maß beschränkt und sind im Anschluß an das Lesebuch zu vermitteln. Für die normalen ein- und zweiklassigen und die nicht normalen drei- und mehrklassigen Schulen sind die Bezirke etwas weiter gesteckt, aber immerhin gegen die bisherigen Bestimmungen erheblich eingeschränkt worden.

* Das Project der Spiritusbauk scheint doch auf größere Schwierigkeiten zu stoßen, als die Gründer gedacht haben. An der Berliner Börse hält man das Project für gescheitert, nachdem der Anmeldetermin noch bis zum 15. Juni ausgedehnt worden ist. Bis zum 30. Mai waren 76 pSt. des gesammelten deutschen contingentierten Maßfranco Spiritus angemeldet. Die „Frk. Ztg.“ bemerkt, daß eine Verlängerung des Endtermins alle bisher beigetretenen Brenner ihren Verpflichtungen entbindet, da alle bis jetzt seitens der Brenner abgeschlossenen Contracte mit der Klausel versehen waren, daß die Contracte mit dem 31. Mai ihre Kraft verlieren, wenn bis dahin nicht die ausbedungenen 90 pSt. angemeldet sind. — Wie aus Berlin, 31. Mai, berichtet wird, lebten die „Handelsgelehrten“, sowie die Delegierten des „Vereins der Spiritusfabrikanten Deutschlands“ die Verlängerung des Termins für die Beitrittserklärungen zur Spiritusbauk bis zum 15. Juni ab. Dadurch ist das Spiritusbauk-Project definitiv als gescheitert anzusehen.

* Aus Elsaß-Lothringen. Der unter der Aufsicht der Landesverwaltungen seit vier Monaten verhaftete Apotheker Girard aus Schirmeck ist nach Mittheilungen aus Straßburg ohne Cautionshinterlage in Freiheit gesetzt worden.

* Das asiatische Steppenhuhn, neuerdings in Deutschland und Oesterreich auftretend, wird den Regierungen von Landwirtschaftsminister v. Lucius auf dem forstwirtschaftlichen Jagdterrain vollständiger Schonung empfohlen. Es soll auch dahin gewirkt werden, daß die Schonung hauptsächlich auf den sonstigen Jagdgebieten gehandhabt werde.

Ausland.

* Oesterreich-Ungarn. Die „Extrapost“ meldet, die Verlobung der Tochter des Kaisers, Erzherzogin Valerie, mit dem Erzherzog Franz Salvator sei beschlossene Thatsache; die Vermählung solle jedoch erst später, nach Beendigung des Curus, den der Erzherzog zur Zeit auf der Kriegsschule durchmache, stattfinden. (Erzherzogin Valerie ist 20 Jahre alt, Erzherzog Franz Salvator, von der toscanischen Nebenlinie des Hauses Habsburg-Lothringen, vollendet erst im August sein 22. Lebensjahr.) — Der Kaiser ernannte den Großfürsten Paul Alexandrowitsch, jüngsten Bruder des Kaisers von Rußland, bisher Rittermeister à la suite des Wlaken-Regiments Alexander II., Kaiser von Rußland, No. 11, zum Obersten im demselben Regiment.

Der „Pester Lloyd“ schreibt: Eine epochemachende Erfindung des amerikanischen Electrotechnikers Hiram Maxim, die automatische Gewehr-Mitrailleuse, ist vom gemeinsamen Kriegsministerium angenommen und erworben worden. Vorläufig hat Herr Maxim, welcher nach Beendigung der Erprobungen und Tormentirungen seiner furchtbaren, um nicht zu sagen, grauenhaft gräßlichen Waffe von Wien nach London zurückgekehrt ist, vom Kriegsministerium die noch im Laufe dieses Jahres zu effectuirende Lieferung von 30 Stück seiner automatischen Gewehr-Mitrailleur in Bestellung erhalten. Als Gewehrlauf ist das in unserer Armee eingeführte 8-Millimeter-Repetirgewehr zu verwenden, damit die Mitrailleur und die Gewehre der Truppen eine einheitliche Munition haben. Diese in Bestellung gegebenen 30 Stück sind zur Armirung der Werke unserer festen Plätze, zunächst jener in Kratau und Przemyśl, bestimmt, um insbesondere zur Grabenvertheidigung benützt zu werden. Weitere Experimente, um diese verheerende Feuerwaffe auch als leichtes Cavalleriegeschütz zu gebrauchen, sind im Zuge. Diejenigen bei den Cavallerie-Divisionen eingetheilten reitenden Batterien würden jedoch hierdurch nicht im Geringsten berührt werden, denn die Maxim'schen Gewehr-Mitrailleur würden offenbar nur bei detachirten Reiterabtheilungen oder höchstens bei Cavallerie-Regimenten eingetheilt werden, um dieselben bei

ausgreifenden Unternehmungen zu befähigen, unabhängig von der einem nur schwer nachfolgenden Infanterie, nöthigenfalls ein Feuergefecht durchzuführen. — Um dem Leser annähernd einen Begriff von der Präzision der Wirkung und von der unfehlbaren Treffsicherheit der Waffe zu geben, bemerken wir Folgendes: Bei einem der Probeschüsse auf dem Schießplatz Wiener-Neustadt, welches im Gegenwärtigen Generalinspector der Artillerie, Erzherzog Wilhelm, und einer großen Anzahl von Offizieren statt fand, schoß Maxim auf eine Distanz von 600 Schritten mit derselben Schnelligkeit seinen vollen, deutlich aus der Entfernung lesbaren Namen in die Scheibe, die der Schießende zur Unterzeichnung brauchen sollte. Ein Loch reichte sich im Fluge an das andere, viel rascher, als sich die Erzählung läßt, und so formten sich die Löcher in der Scheibe binnen 3-4 Sekunden zu großen, weithin sichtbaren, regelmässigen Buchstaben und zum Namen des furchtbaren Schützen. Der Terrainabschnitt, welcher von einer derartigen, auf automatischem Wege 600 Schritte in der Minute abfeuernden Gewehr-Mitrailleuse bestrichen wird, ist vollkommen gesichert und kann von keiner, noch so todesmuthigen Truppe überschritten werden, denn es ist keine Ueberschwinglichkeit, sondern es entspricht der Wirklichkeit, wenn wir sagen, die drei Bedienungssleute der Gewehr-Mitrailleuse sind im Stande, ebensoviel Bataillone, welche in den Schußbereich der großen Elevationen und Seitenrichtungen gefallenden Gewehr-Mitrailleuse fallen, aufzuhalten und binnen wenigen Minuten niederzumähen. Kann die auschweifendste, lächerlichste Phantasie etwas Grauenhafteres und dabei Größeres erinnern, als was dieser verhältnißmäßig junge Amerikaner jetzt in Wirklichkeit über den Ocean nach Europa gebracht hat? — Wohin treibt die Menschheit?

* Frankreich. Boulanger richtete ein Manifest an die Wähler der Charente, worin er die Candidatur Déroulède's empfiehlt, der, wie er selbst, die Nothwendigkeit des Friedens begreife, sowie die Revision und die Kammerauflösung wolle. Der Brief schließt mit den begeisterten Worten: „Für Déroulède stimmen heißt für mich stimmen.“ Die Rechte stellt dagegen in der Charente die Candidatur des Bonapartisten Gellée des Seguis auf. — Die Opportunisten beschloßen, ein Manifest zu erlassen, worin sie gegen das Programm der Revision und Kammerauflösung als das Programm der Feinde der Republik protestiren. — Einige in Wien ansässige Ungarn nehmen mit den Franzosen Partei gegen Tisza und öffentlichen in den Blättern ein diesbezügliches Schriftstück. — Premierminister Floquet hat vor dem Ausschuss zur Prüfung des vielbesprochenen Antrags Hanotaux, nach welchem zwei Sitzungen wöchentlich den Arbeiter-Angelegenheiten bezüglichen Vorlagen gewidmet sein sollen, den oben an der Tagesordnung zu stehenden Vorlagen zugeordnet: 1) Haftpflichtgesetz; 2) Gesetz zum Schutze der gewerblichen Frauen in der Arbeit; 3) Entwurf der Altersliste für Vergelte und Steinbrüche; 4) Aufenthalts-Abgabe der Ausländer; 5) Aufhebung der Naturalisirungs; 6) Reform der Gantgesetzgebung; 7) Novelle zu den Gesetzen über die gewerblichen Schiedsgerichte und Nachverträge; 8) Gesetz über das gerichtliche Vergleichsverfahren; 9) Erweiterung der Haftbarkeit der Friedensrichter; 10) Reform der Gerichte und der directen Abgaben; 11) Zulassung des Getraidehandels, betr. Trift, Weg- und Weiderecht etc. — Die Gesellschaft der Ostbahn kündigt durch die Presse an, daß vom 30. Mai an Reisende in Grenze Elsaß-Lothringens nur mit einem Paß überschreiten können, bezogen von der hiesigen deutschen Vorstadt bis ist, macht aber darauf aufmerksam, daß nach der Schweiz, Oesterreich und Italien Reisende von dem an den Weg durch das Elsaß vermeiden können, indem sie über Delle an dem 30. Mai 9 Uhr 35 Min. Morgens oder den Postzügen 4 Uhr 50 Min. und 7 Uhr 30 Min. Abends fahren. Sie kündigt gleichzeitig an, daß die Züge beschleunigt werden sollen, ferner, daß eine Elzuz-Verbindung zwischen England und der Schweiz von jetzt an über Delle dirigirt wird und diese Verbindung benützenden Reisenden alle Passformalitäten vermeiden. — In der Deputirtenkammer richtete Gerville-Meade eine Frage an den Minister des Aeußern über die Rede Tisza's. Er nannte die Rede Tisza's unhöflich und die internationalen Gewohnheiten verlegend. Die ungarische Minister scheine auf die Eventualität eines Krieges hinzuweisen, wenn dieselbe einträte, könne Frankreich sagen, daß es Alles gethan habe, sie zu vermeiden. Wäre Tisza besser informiert, so würde er wissen, daß das Eigenthum Fremder in Frankreich nicht gefährdet sei. Hat die Regierung von der österreichisch-ungarischen Regierung eine Erklärung erhalten, welche die Besorgnisse zerstreuen kann? Minister Goblet erwiderte, die Regierung habe die Bewegung getheilt, welche die Worte Tisza's hervorgerufen haben, da man aber nicht übertreiben dürfe. Es sei nicht wunderbar, daß die Idee einer Welt-Ausstellung zur Feier der Revolution den Nationen nicht gefallen, die vergessen, daß dieselbe nur den Gedanken an ihre Emancipation und an die Gerechtigkeit erwecke. Frankreich könne diesen Nationen nicht verübeln, daß sie sich an der Ausstellung nicht theilnehmen. In Oesterreich-Ungarn habe sich ein Comité gebildet, das die Regierung zu unterrichten versprochen. Später habe dieselbe ihr Versprechen zurückgenommen, das sei ihr Recht; aber der ungarische Minister habe nicht das Recht, zu behaupten, daß die Ereignisse derart seien, daß die Welt-Ausstellung durch einen Krieg gestört werden könne und das Eigenthum Fremder in Frankreich nicht sicher sei. Deshalb habe die französische Regierung Aufklärungen verlangt. Kalkül habe den durch die Rede Tisza's hervorgerufenen Eindruck bedauert und erklärt, daß eine feindselige Absicht ihm fern lag. Dieser Erklärung habe sich Tisza angeschlossen. Die französische Regierung habe keinen Grund, an diesen Versicherungen zu zweifeln. Er wolle die Gelegenheit benutzen, um zu erklären, daß Frankreichs Politik durchaus friedlich sei; im Inneren herrsche die größte Ruhe und Sicherheit. Die seinen Interessen schädlichen Maßregeln einer benachbarten Nation wolle Frankreich nicht durch unnütze Repressalien beantworten, behalte sich aber vor, zu handeln, wie es ihm nöthig ersehe. — In Paris werden von der deutschen Botschaft aus Berlin selbst bei der größten Anstrengung die Vorkarbeit nicht erledigen können. An zwei Tagen fertigte die Botschaft nahezu 500 Pässe aus. — Der berühmte Rappen

Vereins-Nachrichten.

Gartenbau-Verein. Abends: Generalversammlung.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.
Gesellschaft „Fidelio“. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Haupt-Versammlung.
Männer-Turnverein. Abends: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
Wiesb. Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Männergesang-Verein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe. Nach derselben: Generalversammlung.

Termine.

Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die in verschiedenen städtischen Gebäuden vorkommenden Schreiner- und Schlosserarbeiten, bei dem Stadtbauamt. (S. Tgbl. 126.)
Bertheuerung des Graswuchses von der Böschung des Wasserreservoirs an der schönen Aussicht und einer Wiese in der Tunnelbach, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 126.)

Meteorologische Beobachtungen

der Stadt Wiesbaden.

1888.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
30. und 31. Mai.	30.	31.	30.	31.	30.	31.	30.	31.
Barometer (mm) . .	752,7	752,5	751,5	753,1	751,9	754,7	752,0	753,4
Thermometer (C.) . .	+13,1	+13,7	+21,1	+19,5	+15,1	+10,3	+16,1	+13,4
Dunstspannung (mm) .	8,5	10,7	7,6	6,2	10,2	8,7	8,8	8,5
Relat. Feuchtigkeit (%)	76	93	41	37	80	94	66	76
Windrichtung und	S.W.	W.	S.W.	W.	W.	W.	—	—
Windstärke . . .	mäß.	f. schw.	schw.	schw.	f. schw.	f. schw.	—	—
Allgemeine Himmels-	bdkt.	bdkt.	wolkt.	heiter	bdkt.	heiter	—	—
ansicht . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenhöhe (mm) . .	—	—	—	—	—	5,3	—	—

Nachts Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

1. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfr. Kramm.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
(Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.)
Bergkirche: Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfr. Deesenmeyer.
(Anaben der Elementar- und Mittelschulen.)
Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfr. Ziemendorff.
Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Friedrich.
Orgelien: Herr Pfarrer Deesenmeyer.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagsschule:
Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

Katholische Pfarrkirche.

2. Sonntag nach Pfingsten.

An diesem Tage findet nach herkömmlicher Weise die ewige Anbetung statt. Heil. Messen sind um 6, 7, 8, 9 und 11 1/2 Uhr; das Hochamt um 10 Uhr; Schlussandacht mit feierlichem Umgang Abends 6 Uhr. In der heil. Messe um 7 Uhr gemeinschaftliche Communion der Eritkommunikanten. Für dieselben ist am Vorabend von 4 Uhr an Gelegenheit zur Beichte; für die Uebrigen 5 Uhr. Während der Frohleichnamsoctav und am Feste des hl. Herzens Jesu ist um 6 Uhr Segenamt, Abends 7 1/2 Uhr Andacht mit Segen.
Am Dienstag Fest des heil. Bonifacius, des Patrons der Kirche: Heil. Messen 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst (Ant.) 8 1/2 Uhr; Hochamt 10 Uhr. 2 Uhr ist Vesper. 7 1/2 Uhr ist Andacht.
Donnerstag am Vorabend des Herz-Jesu-Festes ist um 6 Uhr, Samstag um 5 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Katholische Kirche in der Friedrichstraße 28.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 3. Juni Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe mit Segen. Herr Pfarrer Hülfart.

Deutschkatholischer (freireligiöser) Gottesdienst.

Sonntag den 3. Juni Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstrasse No. 86. Herr Prediger Sänger aus Frankfurt. Thema: „Die Gottesanschauung Jesu“. Die No. 188, 1, 2, 3. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Schützenhofstraße 3.

Sonntag den 3. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr. Kindergottesdienst Sonntag Nachmittags 2 Uhr. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strahl.

Evangelische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 10.

Sonntag den 3. Juni Abends 6 Uhr: Predigt für Jedermann. Tausner.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauptkapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (keine Kapelle), Sonntag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's Church.

First Sunday after Trinity. — Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 6.
Wednesday. — Matins and Litany at 11.
Friday. — Evensong and Choir practice at 5.
Donations to the English Church Enlargement Fund are much needed.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Mama's Augen“. Tanz. „Das erste Mittagessen“. Tanz. „Die wilde Toni“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Abends 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
Herkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 31. Mai 1888.

Geld.		Wechsel.
Holl. Silbergeld Mk.	—	Amsterdam 163.65—70 bz.
Dufaten	9.45—9.50	London 20.395—390—395 bz.
20 Frcs.-Stücke	16.9—16.13	Paris 80.65—70—65 bz.
Sovereigns	20.30—20.35	Wien 160.80—85 bz.
Imperiales	16.66—16.71	Frankfurter Bank-Disconto 8 1/2 %.
Dollars in Gold	4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 8 1/2 %.

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 24. Mai: Dem Steinhauergehilfen Franz Ruppert e. L., N. Henriette. — Am 25. Mai: Dem Landbriefträger Hermann Kettenbach e. S., N. Hermann Christian. — Am 26. Mai: Dem Tagelöhner Wilhelm Schneider e. S., N. Wilhelm Heinrich Berthold. — Am 29. Mai: Eine unehel. L., N. Emilie. — Dem Tagelöhner Benno Schroll e. t. L.
Aufgeboren. Der Fuhrmann Jacob Heinrich Stiegitz von Neuhof, Kreisess Uffingen, wohnh. dahier, und Katharine Ruffa von Uffingen im Oberlahnkreise, wohnh. dahier. — Der Decorationsmalergeselle Wilhelm Joachim Peter Barten von Groß-Klein im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, wohnh. dahier, und Johanna Karoline Wilhelm Loß von hier, wohnh. dahier.
Gestorben. Am 28. Mai: Der Privatier Jacob Zacharias Weidmann alt 57 J. 6 M. 26 T. — Am 29. Mai: Der aus erster Ehe geschiedene Souffleur der königlichen Schauspiele Friedrich Reichert alt 41 J. 8 M. 29 T. — Gertrude, geb. Hartmann, Ehefrau des Johannmanns Johann Joseph Hartmann, alt 62 J. 2 M. 13 T. — Magdalena, L. des Ländergehilfen Karl Hoffinger, alt 5 J. 9 M. 69 J. 10 M. 29 T. — Am 30. Mai: Wilhelm Heinrich Berthold, e. S. Tagelöhnergehilfen Wilhelm Schneider, alt 4 T. — Johanna Wilhelmine Pauline, L. des Dellschlägers Johann Georg Weiland, alt 9 J. 6 M. 1 T. — Philippine Antonie, L. des Steinhauergehilfen Friedrich Reichert alt 1 J. 1 M. 13 T.
Königliches Standesamt.